

GEMEINDEBOTE

der Gemeinde Steinach

September 2026



25 Jahre Kapelle Agendorf



Ehrenamt- und
Sportlerehrung

25 Jahre
Kapelle Agendorf

1. Steinacher
Dorfflohmarkt

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärztinnen / Ärzte:

Gemeinschaftspraxis

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. med. Eva-Maria Bohmann (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, Steinach, Tel. 09428 902019

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 07:45 – 11:45 Uhr
Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Di 14:00 – 15:00 Uhr
Do 07:00 – 11:45 Uhr
Do 17:00 – 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte mit Terminvereinbarung!

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin)

Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung

Bayerwaldstr. 1, Steinach, Tel. 09428 949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di 16:00 - 18:00 Uhr
Do 16:30 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels) Tel. 09421 92520

Öffnungszeiten: Mo - Do 07:00 - 16:30 Uhr
Fr 07:00 - 14:00 Uhr

Bücherei

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), Steinach, Leitung: Christa Heini

Tel. 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: Di und Do 16:00 - 19:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,

August-Schmieder-Str. 41a, Steinach, Tel. 0151 25311254

Münster: 1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, Steinach, Tel. 09428 948429 oder 0171 6364171

Gasversorgung

Störungsstelle: Tel. 0941 28003355

Technischer Kundenservice: 0941 28003311

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, Steinach

Tel. 09428 94203-0, Fax 09428 94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do 13:30 - 15:00 Uhr
Mi (verlängert) 13:30 - 18:00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428 942033, Mobil: 0170 8347429

2. Bürgermeister: Stefan Heller, Mobil: 0175 1638715

3. Bürgermeister: Andreas Foidl, Mobil: 0170 4608571

Grundschule

August-Schmieder-Str. 54, Steinach, Schulleiter: Sebastian Mayer

Tel. 09428 7000, Fax 09428 7006,

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackenbach

Tel. 09963 943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach, Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966 910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg, Hoerabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, Steinach, Tel. 0171 8350 087

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, Steinach, Tel. 09428 94201-10

Leitung: Gabi Berger

Kläranlage - Störung Pumpstation

gKU Donau-Wald Notfall- bzw. Störungsnummer: Tel. 09962 8673769

Logopädie

Manuela Schick, Lerchenring 21, Steinach

Tel. 09428 949488 www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr-de/Abfuhrkalender

ZAW-Straubing Tel. 09421 99020

Naturheilpraxis

Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach, Tel. 09428 903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht

Bauer GmbH Tel. 09428 9404-50

Fa. Völkl Tel. 09428 260960

Pfarramt (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, Steinach, Tel. 09428 246, Fax 09428 484

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Mi u. Do 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 09428 9493314

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421 9119110

Physiotherapie Praxen

Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428 5589612

Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428 7360

Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428 9480260

Polizei

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421 8680

Pflegeberatung

Klaus Aschenbrenner, Mobil: 0151 11542786

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482 204-0 (Notdienst Telefon 09421 80874)

Todesfall

Bitte wenden Sie sich in **Steinach** an das Pfarramt Steinach

Tel. 09428 246 oder an die Mesnerin Fr. Rothhammer Tel. 09961 6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961 910205

Bitte wenden Sie sich in **Münster** an das Pfarramt Kirchroth,

Tel. 09428 9493314 oder an die Mesnerin Fr. Kiermeier Tel. 09428 1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482 1270

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421 9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421 9977-77

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, Steinach

Öffnungszeiten: Di 15:30 - 18:00 Uhr (**Winterzeit: 14:30-17:00 Uhr**)

Fr 13:30 - 16:00 Uhr

Sa 09:30 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, Steinach, Tel. 09428 8533

Sprechzeiten: Mo 08:30 - 12:30 Uhr, 14:30 - 19:30 Uhr

Di 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr

Mi 08:00 - 14:30 Uhr

Do 08:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land

Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, Tel. 09421 99020

Notruf

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116 117 und 01805 191212

Ehrenamt unverzichtbare Säule des Gemeindelebens



Die Geehrten engagieren sich über viele Jahre hinweg in unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde. Vorne von links: Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Martina Lehner, Claudia Henze-Wollner, Dennis Teichert, Peter Henze, Martin Waubke und Erich Mikičuk. Hintere Reihe von links: Dritter Bürgermeister Andreas Foidl, Zweiter Bürgermeister Stefan Heller, Bianca Roth, Franz Kiermeier, Claudia Hieninger, Matthias Brandl, Roswitha Foidl, Patric Biermann und Tobias Schweiger.

Am Freitag, 24. Juli 2026 haben sich **ehrenamtlich Tätige und Sportler** auf Einladung der Gemeinde Steinach im Gasthaus Schmid zu einem Ehrenabend getroffen. Bürgermeisterin Christine Hammerschick betonte dabei, dass sowohl das Ehrenamt als auch der Sport unverzichtbare Säulen des Gemeindelebens in der Gemeinde Steinach sind. Im Mittelpunkt ihrer Rede stand die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements. Sie hob hervor, dass Ehrenamtliche mit Zeit, Wissen und Verantwortungsbewusstsein das gesellschaftliche Leben bereichern und damit einen unverzichtbaren Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Die Geehrten engagieren sich über viele Jahre hinweg in unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde und zeichnen sich durch Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl und Begeis-

terung aus. Dieses Engagement verdiente höchste Anerkennung und diene als Vorbild für die Gesellschaft.

Martina Lehner war 25 Jahre für die Bücherei ehrenamtlich im Büchereiteam tätig. Das Einbinden der neuen Bücher gehörte zu ihren Aufgaben. Seit Mai 2019 leitet sie die Außenstelle der VHS in Steinach. Bürgermeisterin Christine Hammerschick überreichte ihr die Verdienstnadel in Gold.

Seit 2014 ist **Claudia Henze-Wollner** ehrenamtlich im Büchereiteam. Henze-Wollner unterstützt beim Folieren der neuen Bücher und bei Veranstaltungen.

Martin Waubke war von 1997 bis 2001 und seit 2014 durchgehend Mitglied im Redaktionsteam des Gemeindeboten. Er kreierte die Seite „Tintenkleks“.

Erich Mikičuk war von 2014 bis 2025 im Arbeitskreis 60plus. Er übte das Amt des Kassenprüfers aus und wirkte bei der Planung von Veranstaltungen und Ausflügen mit.

Der ASV Steinach hat **Dennis Teichert** für die Ehrung vorgeschlagen. Teichert war von 2015 bis 2016 Vorstandsmitglied der JFG Kinsackkickers, von 2016 bis 2017 betreute er die U15 der JFG, von 2017 bis 2019 war er Geschäftsführer der JFG und von 2019 bis 2021 Schriftführer der JFG. Seit 2022 ist er Vorsitzender des ASV Steinach.

Peter Henze ist ebenfalls über zehn Jahre ehrenamtlich beim ASV Steinach tätig. Seit 2011 trainiert er die F- und E-Jugend bei den Fußballern, übernahm von 2020 bis 2023 die Mitgliederverwaltung des Vereins, war Organisator der AH-Fußballer und ist



im Vereinsausschuss tätig. Alle erhielten die Verdienstnadel in Bronze.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick übergab an den Dritten Bürgermeister Andreas Foidl der die Laudatio für die Ehrenamtlichen der Feuerwehr Steinach hielt.

Tobias Schweiger war von 2014 bis 2017 Mitglied im Gerätewart-Team, von 2017 bis 2021 stellvertretender Kommandant, seit 2017 ist er Mitglied der Vorstandschaft und seit 2021 übt er das Amt des ersten Kommandanten aus.

Patric Biermann ist seit 2014 Gruppenführer und Mitglied im Gerätewart-Team, seit 2014 Organisator der Theatergruppe der Feuerwehr Steinach, von 2015 bis 2021 war er Beisitzer in der Vorstandschaft und seit 2021 ist er

zweiter Schriftführer.

Matthias Brandl ist seit 2014 Mitglied im Gerätewart-Team und seit 2009 als Maschinist tätig.

Roswitha Foidl und Claudia Hieninger unterstützen den Verein seit 2014 mit der Lieferung und Verkauf von Gebäck bei Theateraufführungen, seit über 20 Jahren helfen die beiden bei den Grillfesten, Christbaumversteigerungen und weiteren Veranstaltungen. Alle erhielten die Verdienstnadel in Bronze.

Zweiter Bürgermeister Stefan Helber übernahm die weiteren Ehrungen von ehrenamtlich tätigen Personen. Vom Fischereiverein Steinach wurde Bianca Roth vorgeschlagen. **Bianca Roth** war von 2013 bis 2015 zweite Schriftführerin und Mitglied in der Vorstandschaft, seit 2015 übt sie das

Amt der ersten Schriftführerin aus. Sie kümmert sich federführend um alle schriftlichen Belange des Vereins, betreut die Jugendgruppe und versorgt die Mitglieder bei Arbeitsdiensten mit Brotzeit.

Vom EC Steinach-Münster wurde **Franz Kiermeier** vorgeschlagen, dem er seit 1982 angehört. Seit 2014 ist er erster Schriftführer und Mitglied in der Vorstandschaft, vorher hat er das Amt des Kassenprüfers ausgeübt. Er erledigt die schriftlichen Belange des Vereins und ist seit 2003 ehrenamtlicher Schiedsrichter bzw. Wettbewerbsleiter des EC Steinach-Münster. Alle erhielten die Verdienstnadel in Bronze.

Text/Foto: Gerhard Heini

Inhaltsverzeichnis:

Ehrung ehrenamtl. Tätige	Seite 3	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 74
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Termine Seniorentreff	Seite 76
Aktuelle Gemeindenachrichten.....	Seite 10	60plus-Aktionen	Seite 77
Ehrung / Wir gratulieren	Seite 11	Informationen für Senioren.....	Seite 81
Sportlerehrung	Seite 13	Heimat neu erleben	Seite 82
Infos der Verwaltung	Seite 17	Gartenratgeber	Seite 84
Büchereiartikel	Seite 24	VHS Programm	Seite 86
Artikel der FFW Steinach	Seite 32	Info zum Dorfflohmarkt	Seite 89
Berichte der FFW Münster	Seite 37	Einladung Infofahrt	Seite 90
Betriebsvorstellung: Das neue Fitnessstudio fit +	Seite 39	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 91
Aus dem Kinderhaus St. Ursula	Seite 40	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 92
Berichte der Grundschule	Seite 46	Dorfgemeinschaft Agendorf feiert	Seite 96
Elisabeth Wagner in Korea	Seite 56	Aktionen des Musikvereins	Seite 98
Fotos vom Ferienprogramm	Seite 58	KLJB Steinach Sommerrückblick	Seite 100
Bericht des Elternbeirates	Seite 62	Aktionen des Fischereivereins.....	Seite 101
Priesterjubiläum Pfarrer Robert Gigler	Seite 64	Vorwaldschützen aktiv	Seite 102
25 Jahre Kapelle Agendorf	Seite 66	Berichte des ASV Steinach	Seite 103
Aus dem Heimatarchiv		Veranstaltungskalender	Seite 111
Dr. Wiguläus Hundt, Anm. zum Werk	Seite 68		
zurückg'schaut	Seite 72	1. Steinacher Dorfflohmarkt	Seite 112

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18.06.2026

Beratung über Verkehrsthemen und Jugendförderung

Nach der Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick wurde zunächst die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2026 durch den Gemeinderat Steinach genehmigt.

Anschließend gab die erste Bürgermeisterin die in der **nichtöffentlichen Sitzung vom 28. Mai 2026 gefassten Beschlüsse** bekannt. So wurde ein notarieller **Tauschvertrag** zum Tausch der Flurnummern 2112, 2113 jeweils Gemarkung **Agendorf für den Bereich der geplanten Erweiterung der Deponieanlage** genehmigt. Auch genehmigte der Gemeinderat Steinach die notarielle Urkunde zum Auftausch einer Teilfläche für die Umsetzung von **Verkehrsflächen im Bereich des Gewerbe- und Industriegebietes Steinach Süd**. Im Kalenderjahr 2026 wurden unter anderem für die Bereiche Grundschule, Kinderhaus, Bücherei, Seniorenbetreuung **Spenden** geleistet, deren Vereinnahmung durch Beschluss des Gemeinderates Steinach **nachträglich gebilligt** wurde.

Nachdem in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Steinach die Besetzung des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses festgelegt wurde, musste die Besetzung des Vorsitzes sowie der Stellvertretung des Vorsitzes durch den Gemeinderat Steinach bestimmt werden. Auf Vorschlag der Mitglieder des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses wurde Gemeinderätin Frau **Martina Neumaier** als **Vorsitzende** und Gemeinderat Herr

Martin Haberl als **Stellvertreter** der Vorsitzenden bestimmt.

Die **Gemeinde Kirchroth** hat in seiner Sitzung am 25. November 2025 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Kirchroth für die Grundstücke Fl.-Nr. 204/1 sowie Teilflächen aus Fl.-Nrn. 205, 200 und 207 der Gemarkung Krumbach zu ändern. Hierbei sollen jeweils Teile dieser Flächen als Allgemeines Wohngebiet (WA) und als öffentliche Verkehrs- und Grünflächen dargestellt werden. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bat die Gemeinde Kirchroth um die Abgabe einer **Stellungnahme zur vorliegenden Bauleitplanung**. Nach Vorstellung und Erläuterung der Festsetzungen durch Text und durch Planzeichen kam der Gemeinderat Steinach zu dem Ergebnis, dass gegen die vorgelegte Planung **weder Bedenken noch Einwendungen** erhoben werden.

Die **Katholische Landjugend Münster** hat den Gruppenraum in Münster saniert. Für die Sanierung sind Kosten in Höhe von brutto € 1.926,98 (inklusive Arbeitsstunden) entstanden. Der Kreisjugendring Straubing-Bogen hat die Maßnahme mit einem Betrag in Höhe von 1.730,80 bezuschusst und bat die Gemeinde Steinach um Kofinanzierung des Restbetrages in Höhe von € 196,18. Der Gemeinderat Steinach genehmigte die Auszahlung eines **Zuschusses in Höhe von brutto € 196,18**.

Betroffene Eltern der Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Oberes Dorf in Steinach haben einen Antrag auf **Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schulkinder** gestellt. So sollten vor al-

lem im Bereich Hafnerstraße verkehrssichernde Einrichtungen in Form eines Gehweges oder eine Gehwegmarkierung hergestellt werden, sodass Schülerinnen und Schüler sicher über die **Hafnerstraße** und weiterführend über die **August-Schmieder-Straße** zur Grundschule Steinach gelangen. Auch für den Bereich **Johann-Gnogler-Straße** und **Ludwig-Lehner-Straße** sollten entsprechende Vorkehrungen getroffen werden. Mitunter wurde beantragt, dass im südlichen Randbereich des allgemeinen Wohngebietes Steinach Ost ein neuer Gehweg gebaut werden sollte, der die Straßen St.-Michael-Straße und Ludwig-Lehner-Straße verbindet. Zum vorliegenden Antrag fasste der Gemeinderat Steinach den **Beschluss**, dass zunächst ein bestehender **Gehweg** ausgehend vom Objekt **Alte Schule Steinach in Richtung August-Schmieder-Straße** **erläuchtet** werden sollte. Der bestehende Gehweg diente bereits in der Vergangenheit den Schülerinnen und Schülern der ehemaligen Grundschule Steinach als Fußweg. Im Bereich Johann-Gnogler-Straße gestaltet sich die Erstellung eines Gehweges aufgrund der ohnehin eingeschränkten Fahrbahnbreite als sehr schwierig. Im **Einmündungsbereich Johann-Gnogler-Straße/ Ludwig-Lehner-Straße** sollte daher zunächst über einen **Verkehrssicherungsspiegel eine verbesserte Einsichtnahme** in den Straßenbereich ermöglicht werden.

Im **Gewerbegebiet Rotham II** wurde bereits vor mehreren Jahren ein Halteverbot eingerichtet. In den letzten Monaten nahm das Parken im Haltverbot durch LkWs drastisch zu, weswegen sich ein Anwohner an die Gemeinde Steinach wandte. So würde vor



allem der **Zufahrtsbereich zum Betriebsgelände des Anwohners durch auf der gegenüberliegenden Straßenseite parkenden LkWs permanent eingeschränkt**. Nachdem die Polizei Anfang Juni einmal vor Ort war und die im Halteverbot parkenden LkWs bereits deren Fahrzeugführer angemahnt hat, konnte das Problem kurzfristig behoben werden. Zwischenzeitlich hat sich das ursprüngliche Parkverhalten verschlimmert und es wurde sogar ein privat bereit gestellter Bio-Restmüllbehälter von den Fahrzeugführern zur Entsorgung von Restmüll verwendet. Der betroffene Anwohner beantragte daher die Veranlassung weiterer Maßnahmen zur Eindämmung des Parkens im Halteverbot. Nach Beratung kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass sich die **Gemeinde Steinach** zunächst mit der **Polizeiinspektion Straubing bezüglich möglicher Maßnahmen zur Einschränkung des Parkens im Halteverbot** abstimmt.

Im Bereich der **Gemeindeverbindungsstraße Pellham/Wolferszell** wurde im Zeitraum vom 28. April 2026 bis 11. Mai 2026 eine **Geschwindigkeitsmessung mit Verkehrsdatenauswertung** durchgeführt. Die Messung brachte das Ergebnis, dass Gemeindeverbindungsstraße im vorgenannten Zeitraum von **6.081 Fahrzeugen frequentiert** wurde. Der Anteil an Schwerlastverkehr lag bei 247 LkWs. Die Anzahl der gemessenen Fahrten von PkWs betrug 4.428 Fahrten, gefolgt von einem Fahranteil mit VANs mit 961 Bewegungen. Die **Durchschnittsgeschwindigkeit v85 lag bei 73 km/h**. Im Vergleich dazu liegt die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit bei 60 km/h. Nachdem im betroffenen Bereich die Durchfahrt lediglich für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen sowie für den landwirtschaftlichen Verkehr zulässig ist,

sollten die Frequentierung durch den Schwerlastverkehr sowie auch die **Geschwindigkeitsüberschreitungen kontrolliert** werden. Diesbezüglich hat die Gemeindeverwaltung Steinach bereits Kontakt mit der Polizeiinspektion Straubing aufgenommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen und Anfrage informierte die erste Bürgermeisterin über die **Informationsveranstaltung zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Münster, Kreisstraße SR 16**, die am Dienstag, den 02. Juni 2026 um 19.00 Uhr im Saal des Gasthauses in Münster stattfand. Weiter gab die erste Bürgermeisterin bekannt, dass über das Portal Zoll-Auktion **bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens** aus dem **Bereich Bauhof** über dem Gebotspreis **veräußert** werden konnten.

Nach Beendigung der Sitzung des öffentlichen Teils wurden die Tagesordnungspunkte der nicht-öffentlichen Sitzung behandelt.

Sitzung vom 16.07.2026

Bauleitplanungen und Bauanträge

Einleitung Vergabeverfahrens zur Erneuerung der Kläranlage Steinach

Nach der Eröffnung der Sitzung gab die erste Bürgermeisterin die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 18. Juni 2026 bekannt.

Im Wesentlichen wurden in dieser Sitzung die **Aufträge zur baulichen Umsetzung der Nutzungsänderung für das Objekt Alte Schule Steinach vergeben**. Die einzelnen Aufträge umfassen dabei unter anderem die Betonbauarbeiten, Spenglerarbeiten, Gerüstbau, Elektroinstallation und Bodenverlegearbeiten. Der Gemeinderat Steinach fasste

auch den Beschluss zur **Veräußerung eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Wolferszell**. Nach Vorstellung der Vorkalkulation der Gebühren der **Ferienbetreuung**, die ab dem Schuljahr 2026/2026 für die Schülerinnen und Schüler der ersten Jahrgangsstufe angeboten wird, wurde eine **Gebühr pro Betreuungstag festgesetzt**.

In der öffentlichen Sitzung folgte die Abhandlung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zur **Änderung des Bebauungsplanes Kellerberg-West** durch Deckblatt Nummer 6. Parallel werden auch der Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nummer 44 und der Landschaftsplan durch Deckblatt Nummer 20 geändert. Nach Würdigung und Abwägung der Stellungnahmen waren **keine Änderungen der Bauleitplanungen** zu veranlassen. So fasste der Gemeinderat Steinach den Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes sowie die Feststellungsbeschlüsse zum Flächennutzungs- und zum Landschaftsplan auf Grundlage der Planungen in der Fassung vom 16. Juli 2026.

Im Rahmen der Genehmigung des **wasserrechtlichen Verfahrens zur Erweiterung des Kiesabbaus Steinach Südwest II** um die Grundstücke Flurnummern 345 (TF), 358 bis 365, jew. Gemarkung Münster, durch die Firma Hans Wolf GmbH u. Co.KG wurde im Rahmen der Beteiligung der Fachstellen von der Bauverwaltung des Landratsamtes Straubing-Bogen festgestellt, dass der beantragte Kiesabbau im Geltungsbereich des Grünordnungsplanes Naherholungsgebiet Parkstetten-Steinach-Kirchroth liegt. Im rechtskräftigen Grünordnungsplan vom 25. November 1986 ist keine Nachfolgenutzung als Gewässer vorgesehen. Der

Kiesabbau und auch die Nachfolgenutzung widersprechen somit den Darstellungen des Grünordnungsplanes. Aktuell ist der betroffene Bereich als Ruhezone ohne Erholungsnutzung im Grünordnungsplan dargestellt. Die Abweichung vom Grünordnungsplan ist nicht unerheblich. Insbesondere unter Berücksichtigung des ersten Abbaubereiches ergibt sich in diesem Bereich mittlerweile eine Abbaufäche von zusammen ca. 16 ha mit Nachfolgenutzung als Gewässer, die so im Grünordnungsplan nicht vorgesehen ist. Es wird deshalb eine Anpassung des Grünordnungsplanes für erforderlich erachtet. Nach Kenntnisnahme der Sachverhaltsdarstellung fasste der Gemeinderat Steinach den Beschluss zur **Änderung des Grünordnungsplanes Naherholungsgebiet Parkstetten-Steinach-Kirchroth** durch Deckblatt Nummer 14.

Mit Schreiben vom 15. Juni 2026 informierte der Regionale Planungsverband Donau-Wald die Mitgliedsgemeinden darüber, dass der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald am 24.09.2021 beschlossen hat, das Kapitel B IV **Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen**, Teilbereich B IV 1.3.4 Spezialton des Regionalplans fortzuschreiben. Die Kommunen haben die Möglichkeit, bis zum 03. August 2026 eine Stellungnahme zum Verfahren abzugeben. Im Rahmen der vorliegenden Fortschreibung soll ein Teil des Kapitels Lehm und Ton, Spezialton angepasst und auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Für den Landkreis Straubing-Bogen wurden die **Gebiete ST 1 Bogen-Nord und ST 2 Schwarzach Süd zugeordnet**. Nach Erörterung des Tagesordnungspunktes fasste der Gemeinderat Steinach den Beschluss, dass gegen die Fort-

schreibung des Regionalplanes **weder Anregungen noch Bedenken erhoben** werden.

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung wurden zwei Bauanträge behandelt. Zum Tekturantrag **Errichtung einer Garage im allgemeinen Wohngebiet Steinach-Ost** erteilte der Gemeinderat Steinach die Befreiung von der laut Bebauungsplan festgelegten Baugrenze sowie zur Dachform der Garage. Im **Gewerbegebiet Wolferszell** soll auf dem Grundstück Flurnummer 1735/10, Gemarkung Agendorf ein **Bürogebäude mit vier Büroeinheiten** errichtet werden. Um das Vorhaben in der geplanten Form umsetzen zu können, wurden Befreiungen vom Bebauungsplan Gewerbegebiet Wolferszell zur Überschreitung der Baugrenze, zum Grenzabstand für Auffüllungen an der Grundstücksgrenze sowie zur Überbauung der privaten Grünfläche beantragt. Nachdem die einzelnen Punkte mit den Bauherren im Vorfeld abgestimmt und in der Gemeinderatssitzung erläutert wurden, erteilte der Gemeinderat Steinach zu den beantragten Befreiungen sein Einvernehmen.

Für Sonntag, den **02. August 2026** wurde von der **Firma Polstermöbel Fischer** ein Sommermarkt beantragt. Die Durchführung eines **verkaufsoffenen Sonntages** bedarf den Erlass einer Rechtsverordnung. Vor dem Erlass der Verordnung eines verkaufsoffenen Sonntags wurden Behörden und Fachstellen beteiligt. Nachdem von deren Seite keine Einwendungen eingegangen sind, hat der Gemeinderat Steinach die Verordnung zur Durchführung des verkaufsoffenen Sonntags für Sonntag, den 02. August 2026 erlassen.

Im Bundesgesetzblatt vom 26. Mai 2026 Teil I Nummer 152 wur-

de die Änderung von Artikel 15 des Gesetzes zur weiteren Digitalisierung der Zwangsvollstreckung veröffentlicht. Diese Änderung wirkt sich auch auf die Kosten des kommunalen Verwaltungsvorgangs aus. Mit Wirkung vom **01. Oktober 2026** wird aufgrund der Änderung der Abgabenordnung die **Gebühr für die Pfändung von Forderungen und anderen Vermögensrechten von 28,60 Euro auf 31,20 Euro erhöht**. Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis ist entsprechend zu ändern. Der Gemeinderat Steinach fasste nach Vorstellung des Entwurfes den Beschluss zum Erlass. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Steinach.

Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen und Anfragen gab die erste Bürgermeisterin bekannt, dass das Landratsamt Straubing-Bogen ein Informationsschreiben zur Erhebung eines Wasserentnahmeentgelts an die kreisangehörigen Gemeinden herausgegeben hat. Zum 01.07.2026 wird in Bayern erstmals ein **Wassercent** erhoben. **Alle Wassernutzer, die unmittelbar Grundwasser entnehmen, sind zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts verpflichtet**. Eine Zahlungspflicht besteht allerdings erst, **wenn der gesetzlich vorge-sehen Freibetrag von 5.000 m³ pro Jahr überschritten** wird.

Zur Fortführung des **Volksmusik-kurses** an der **KITA Steinach** wird ein weiterer Zuschuss in Höhe von **1.500 Euro** aus dem **Förderprogramm Impulsprogramm Volksmusik** gewährt.

Die **Telekom Deutschland** führt in **Kalenderwoche 31** am **Mobilfunkstandort Münster Modernisierungsmaßnahmen** durch. Über den Zeitraum der Arbeiten



kann es zu Beeinträchtigungen im Mobilfunknetz kommen.

Texte: Ursula Heller

Sitzung vom 06.08.2026

Klimaanlage für die Kinderkrippe

Jahresrechnung festgestellt – Satzung zur Mittags- und Ferienbetreuung erlassen

Am Donnerstag, 6. August 2026 fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt. Bürgermeisterin Christine Hammerschick gab die Beschlüsse aus der **nichtöffentlichen Sitzung** vom 16. Juli 2026 bekannt.

Insbesondere wurden **Aufträge für Handwerksleistungen im Zuge der baulichen Umsetzung Nutzungsänderung an der Alten Schule** vergeben. Der Auftrag der Schreinerarbeiten wurde an die Schreinerei Muhr, Hankofen, zur Angebotssumme in Höhe von 105.491 Euro vergeben. Der Auftrag für die Stahlbau Außentreppe wurde an die Firma Heisinger Metallbau GmbH in Parkstetten zu einem Angebotspreis von 60.012 Euro erteilt. Auch wurden notarielle Verträge durch dem Gemeinderat Steinach genehmigt.

Ein Tagesordnungspunkt der Sitzung war mitunter die **Jahresrechnung 2025**. Der Gemeinderat genehmigte eine Planabweichung mit 9.955 Euro Mehrausgaben im Bereich Personalkosten Sportanlagen. Im Bereich Unterhalt Abwasseranlage wurden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 11.005 Euro verzeichnet. Die Mehrkosten waren durch Reparaturen und Mehrkosten bei der Klärschlamm Entsorgung bedingt. Der Verwaltungshaushalt schloss im Rechnungsjahr 2025

mit 13.605.078 Euro und der Vermögenshaushalt mit 5.590.989 Euro ab. Der Gemeinderat nahm Kenntnis und stellte das Rechnungsergebnis fest. Zuletzt wurde die Jahresrechnung 2025 durch den Gemeinderat entlastet.

Für die Gemeinde Steinach wurde die gesetzlich vorgeschriebene **kommunale Wärmeplanung** erstellt. Mit der Ausarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung wurde die Energieagentur Regensburg e.V. von der Gemeinde beauftragt. Der Abschlussbericht wurde nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat Steinach öffentlich ausgelegt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung hat ein Bürger eine Stellungnahme zum Abschlussbericht abgegeben, die vom Gemeinderat Steinach behandelt wurde. Weiter wurde dem Gemeinderat Steinach ein Antrag auf Einstellung der Machbarkeitsstudie für die zentrale Wärmeversorgung im Bereich „Am Sportzentrum“ in Steinach vorgelegt. Laut Aussage von Bürgermeisterin Christine Hammerschick wurde kein Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Bereich „Am Sportzentrum“ vergeben. Die Gemeinde behält sich jedoch vor, Finanzmittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung des Ortskerns von Steinach im Rahmen eines Nachtragshaushaltes einzuplanen.

Der Gemeinderat erteilte die Zustimmung zum Antrag auf Vorbescheid zum **Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in der Schloßstraße in Münster**. Ein weiterer Antrag befasste sich mit der Verlängerung der Baugenehmigung zum **Abbruch eines bestehenden Wohnhauses und Neuerrichtung eines Wohnhauses in Münster, Wiedenhof**. Bereits 2023 wurde dieser Antrag dem

Gemeinderat erstmals vorgelegt und die Baugenehmigung soll nun verlängert werden. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu. Zum Bauvorhaben Anbau einer **Terrassenüberdachung an einem Wohnhaus in Münster, Kapellenstraße** erteilte der Gemeinderat Steinach sein Einvernehmen. Auch zum Bauantrag auf **Erweiterung und Umbau einer Rinderstallung, Errichtung eines Laufhofes und Abbruch einer bestehenden Scheune in Agendorf** wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird der bundesweite Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern der ersten Jahrgangsstufe stufenweise bis zur Jahrgangsstufe vier wirksam. Für Kinder wird eine Betreuung im Umfang von acht Stunden an fünf Werktagen pro Woche sowie die notwendige Ferienbetreuung vorgehalten. Der Gemeinderat hat für die **Benutzung der Mittagsbetreuung** sowie der verlängerten Mittagsbetreuung und der **Ferienbetreuung** an der Grundschule Steinach eine **Satzung** erlassen. Die Gebühren werden in einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung, der verlängerten Mittagsbetreuung und der Ferienbetreuung an der Grundschule Steinach geregelt.

Die Leiterin des Kinderhauses Steinach hat an den Gemeinderat einen Antrag auf Prüfung und Kostenübernahme zum **Einbau einer Multi-Split-Klimatisierung in der Ganztagskinderkrippengruppe „Sternschnuppe“** gestellt. Ausgangslage war die jüngste Hitzeperiode, wodurch im Schlafraum extrem hohe Raumtemperaturen entstanden. Bauliche Lösungen sind nicht umsetzbar. Eine raumübergreifende, fest installierte



Kinderkrippe

Gesamtlösung wird auch staatlich gefördert. Der Gemeinderat war sich einig darüber, Abhilfe zu schaffen. Die Gemeindeverwaltung Steinach wurde beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.

Geschäftsleiterin Ursula Heller informierte den Gemeinderat,

dass der Kreisumlagebescheid 2026 eingegangen ist. Für die Gemeinde Steinach wurde die **Kreisumlage mit 2.326.779 Euro 2026** festgesetzt.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat Steinach über die Ergebnisse der **Verkehrsschau**, die am 28. Juli mit der Polizei durchgeführt wurde. Mitunter wurde die **Parksituation im Gewerberg** thematisiert. Im südwestlichen Bereich der **August-Schmieder-Straße** wird der Antrag auf **Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer geprüft**. Im **Gewerbegebiet Steinach Süd**

soll an der **Ostseite der Bayerwaldstraße** und bei den **beiden Löschwasserzisternen ein absolutes Halteverbot** angeordnet werden. Hier parken nachts und an Wochenenden vermehrt Lastkraftwagen.

In **Münster** soll im Bereich der Gemeindestraße **Hohlweg** eine **Bodenmarkierungen mit Kennzeichnung einer Zone 30** angebracht werden. Weiter werden an den **Kreuzungen Riedstraße/ Gemeindeverbindungsstraße Berghof** sowie **Falkenfelder Straße/ Hohlweg** sogenannte „**Haisfischzähne**“ zur Verdeutlichung der Vorfahrtssituationen markiert.

Text/Bild: Gerhard Heini

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Förderung von Bühnenelementen über das Regionalbudget der ILE nord23

Für die Förderung eines Kleinprojektes 2026 hat die Gemeinde Steinach einen Antrag zur Anschaffung von mobilen Bühnenelementen bei der ILE nord23 eingereicht.

Der Förderantrag wurde im Entscheidungsgremium am 16.02.2026 im Rathaus in Neukirchen positiv beschieden.

Am 23.03.2026 wurde die Kleinprojektförderung 2026 der eingereichten und ausgewählten Projektträger der ILE nord23 bekannt gegeben und die Bescheide persönlich an die Verantwortlichen im Rathaus in Steinach offiziell überreicht.

Die sechs Bühnenelemente mit den dazugehörigen Teleskopfüßen und einer zusätzlichen Treppe



mit Geländer, die in Summe EUR 4.156,67 kosteten, wurden durch die ILE und mit Zuschuss des Amtes für ländliche Entwicklung – ALE – mit EUR 3.325,34 gefördert.

Die Bühnenelemente, die flexibel für verschiedene Veranstaltungen aller Art verwendet werden können, kamen als erstes am

24.07.2026 bei der Sportlerehrung der Gemeinde Steinach zum Einsatz.

Wir möchten uns ganz herzlich für die großzügige Förderung bei der ILE nord23 und bei der ALE bedanken!

Christine Hammerschick
1. Bürgermeisterin



Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter Tel. 09421 847160

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Einzelner Schlüssel	13.07.2026	Steinach, Aichmühler Straße
Skodaschlüssel	28.07.2026	Münster, Am Lohgraben
Kindersonnenbrille	15.07.2026	Steinach, Bücherei
ärmellose Kinderjacke	15.07.2026	Steinach, Bücherei

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048015 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist. Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 100048015** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbeanmeldungen

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten - die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Wertermittlung

Raiffeisenstr. 10, Steinach, Tel. 0160 4804803

Mail: rb@sachverständigenbuero-broecker.com, www.immowertbroecker.de
ImmoWert Bröcker

Trockenbau, Hausmeisterdienste

August-Schmieder-Str. 21, Steinach, Tel. 0171 4137539

Mail: jambor85@icloud.com, Jambor Laszlo

Allrounddienstleistungen für Haus und Hof, Landwirtschaft und Betrieb, insbesondere zulassungsfreie Instandsetzung und Reparatur von Maschinen, Geräten und Anbaugeräten

Johann-Gnogler-Str. 2, Steinach, Tel. 0170 2045137,

Mail: vincent.donaubauer@gmx.de, Danaubauer Vincent

Fotografie im Bereich Porträt- und Kinderfotografie, ggf. Hochzeitsfotografie, sowie damit verbundene Bildbearbeitung- MOIN by Wilms

Brunnenstr. 6a, Münster, Tel. 0157 75328473, Wilms Jessica



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW der Gemeinde Steinach:

Freitag	23. Oktober
Freitag	20. November
Freitag	18. Dezember

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen.

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert.

Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter **www.zaw-sr.de** finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



Ausbildungsstart in der Gemeindeverwaltung

Für viele junge Menschen beginnt im September mit dem Start der Ausbildung ein neuer Lebensabschnitt.

Am 01. September 2026 durften die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Ausbildungsleiterin Ursula Heller den Auszubildenden Jonas Opitz im Rathaus der Gemeinde Steinach begrüßen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Fachhochschulreife an der Fachoberschule Straubing wird Herr Opitz die Ausbildung zum Verwaltungsangestellten in der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung in der Gemeindeverwaltung Steinach absolvieren. Diese Ausbildung erfolgt im dualen System, was bedeutet, dass die Auszubildenden sowohl in der Berufsschule als auch im Ausbildungsbetrieb (Gemeinde) geschult werden. Die betriebliche Ausbildung findet im Ausbildungsbetrieb statt.

Zusätzlich zur betrieblichen Ausbildung müssen die Auszubildenden nach der Ausbildungs-



Jonas Opitz (Mitte) wurde von der ersten Bürgermeisterin (rechts) und von der Ausbildungsleiterin (links) begrüßt

ordnung, zur Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse, eine dienstbegleitende Unterweisung absolvieren. Die dienstbegleitende Unterweisung wird von der Bayerischen Verwaltungsschule in Vollzeitkursen mit insgesamt 560 Unterrichtseinheiten im Rahmen der Überbetrieblichen Ausbildung durchgeführt. Jonas Opitz lebt privat in der Gemeinde Parkstetten und ist dort auch bei den örtlichen Vereinen engagiert. Erste Erfahrungen im

Bereich allgemeine innere Verwaltung konnte er bereits während seines halbjährigen, schulbegleitenden Praktikums in der Gemeindeverwaltung Parkstetten sammeln.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Ausbildungsleiterin Ursula Heller freuen sich sehr darüber, Herrn Opitz während seiner Ausbildung unterstützen und begleiten zu dürfen.

Text: Ursula Heller / Foto: Gemeinde

Bayerisches Landesamt für Statistik



Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, poli-

tische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik ange-

schrieben. **Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.**

Hinweis:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html



Wir gratulieren



Foto: Lehner Media GmbH

Martina Lehner aus Steinach feierte im Juli ihren **60. Geburtstag**. Frau Lehner leitet seit Mai 2019 die Außenstelle der VHS in Steinach. Dabei ist sie sehr engagiert, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen und die Kurse zu organisieren. 25 Jahre war Frau Lehner ehrenamtlich im Büchereiteam tätig. Dabei übernahm sie das Einbinden der neuen Bücher und

unterstützte das Team bei vielen Veranstaltungen. Für ihr ehrenamtliches Engagement überreichte ihr Bürgermeisterin Christine Hammerschick im Juli 2026 die Verdienstnadel der Gemeinde Steinach in Gold. Herzlich gratulieren wir nachträglich zum runden Geburtstag und wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Tätigkeit bei der VHS.

Im August feierte **Centa Hien** aus Steinach ihren **70. Geburtstag**. Bereits ab 1991 war Frau Hien als Aushilfs-Reinigungskraft im Kinderhaus tätig und übernahm auch die Begleitung im damals eingesetzten Kindergartenbus. In der Gemeinde Steinach war Frau Hien seit Dezember 2020 als Reinigungskraft, aushilfsweise in der Grundschule beschäftigt. Diese Tätigkeit erledigte sie immer zuverlässig und mit großer

Gewissenhaftigkeit. Zum Ende des Schuljahres, im Juli 2026 beendete sie ihr Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Steinach. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre spontane Bereitschaft, immer wieder vorübergehend die Reinigungsarbeiten zu übernehmen. Mit den herzlichsten Glückwünschen gratulieren wir nachträglich zum 70. Geburtstag und wünschen Gesundheit, Glück und alles Gute!

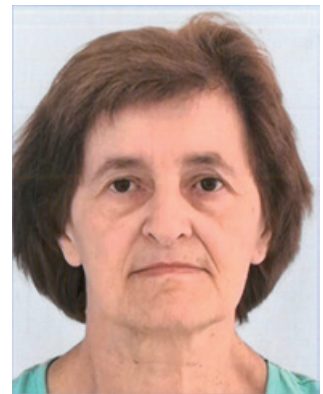


Foto: Privat

Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum

Ein ganz besonderer Anlass als Arbeitgeber Wertschätzung auszudrücken, ist ein Dienstjubiläum. Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin Frau Ursula Heller freuten sich sehr darüber, Frau **Anita Bielmeier** zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren zu dürfen.

Frau Anita Bielmeier ist seit 11. Juli 2016 bei der Gemeinde Steinach als Reinigungskraft beschäftigt. Der Aufgabenbereich von Frau Bielmeier umfasst die Reinigung des Rathauses und der Alten Turnhalle Steinach.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin Ursula Heller be-



Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller (links) bedankten sich bei Frau Bielmeier für ihre gewissenhafte Arbeit

dankten sich bei Frau Bielmeier für die gewissenhafte und sorgfältige Erledigung der ihr übertragenen Aufgaben.

Für das weitere Arbeitsleben wünscht die Gemeinde Steinach Frau Anita Bielmeier alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Text: Ursula Heller / Foto: Gemeinde

Steinach gratuliert den Sportlern

Bürgermeisterin Christine Hammerschick würdigte die sportlichen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler in den Jahren 2024 und 2025. Erfolge auf niederbayerischer, bayerischer, deutscher, europäischer und sogar weltweiter Ebene seien das Ergebnis von Disziplin, Ausdauer, Verzicht und mentaler Stärke. Gute Leistungen entstünden nicht zufällig, sondern durch konsequentes Training und den Willen, die eigenen Grenzen zu überwinden.

Bei dieser Ehrung, die alle zwei Jahre durchgeführt wird, wurden sportliche Leistungen der Jahre 2024 und 2025 der Vereine ASV Steinach mit Rope Skipping, Wilde Wespen im Volleyball, Tennisclub Steinach, Vorwaldschützen Steinach, Wurftaubenschützen Donau-Wald Hoerabach und der Laufgruppe Woidrunners aus Münster gewürdigt.

Hervorragende sportliche Erfolge konnten die **Wurftaubenschützen Donau-Wald Hoerabach (WTS)** vorweisen. Bürgermeisterin Christine Hammerschick interviewte die Weltmeisterin von 2024 mit der Steinschlossflinte im Einzel und mit der Mannschaft, Sabrina Rager und erfuhr welche Art von Waffe die Steinschlossflinte darstellt. Neben dem Weltmeistertitel erreichte Sabrina Rager 2024 und 2025 auch Deutsche Meistertitel im Einzel und Mannschaft mit der Steinschlossflinte und Perkussionsflinte. Die Gemeinde würdigte die Leistung mit der Sportlermedaille in Gold.

Unzählige Titel und Erfolge in den vergangenen Jahren kann auch Armin Grübl von den WTS vorweisen. Bei fast jeder Sportlerehrung in den vergangenen Jahren war er in Steinach zu Gast. 2024 und

2025 zählt die Deutsche und Bayerische Meisterschaft im Einzel und mit der Mannschaft zu den größten Erfolgen.

Mit Karl Jakob von den WTS stand ein Europameister von 2025 mit der Steinschloss- und Perkussionsflinte auf der Bühne und stand Bürgermeisterin Christine Hammerschick Rede und Antwort.

Weitere Wurftaubenschützen, Florian Lanzinger und Martin Huber, waren in den letzten beiden Jahren bei der Deutschen und Bayerischen Meisterschaft mit Platz zwei erfolgreich.

Volker Zeintl schaffte 2024 mit der Mannschaft die Deutsche Meisterschaft und ein Jahr später die Vizemeisterschaft mit der Perkussionsflinte.

Jeweils Niederbayerischer Vizemeister wurde 2024 und 2025 Gerhard Wolf mit der Flinte im Trap.



Die Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und Bayerische Meister der Wurftaubenschützen Hoerabach auf der Bühne, Armin Grübl, Volker Zeintl, Sabrina Rager, Florian Lanzinger, Karl Jakob und Gerhard Wolf v.l.



Zielsichere Schützen stellten in den letzten beiden Jahren die Vorwaldschützen Steinach v.l. mit Alois Landstorfer, Hermann Schwanzer sen., Hans Lanzinger, Joachim Wolf, Karl Bogenberger und Hein Schütz

Zielsicher zeigten sich auch die **Vorwaldschützen Steinach**. Dritter Bürgermeister Andreas Foidl übernahm die Ehrung vom Karl Bogenberger und Hans Lanzinger die 2024 und 2025 Niederbayerischer Meister in der Mannschaft und der Armbrust wurden. Bei der Bayerischen Meisterschaft im

Luftgewehr Auflage Einzel schoss Bogenberger sich in den letzten beiden Jahren jeweils auf Platz drei. Alois Landstorfer wurde 2024 Niederbayerischer Meister 100 Meter Kleinkaliber im Einzel und mit der Mannschaft. Im gleichen Jahr wurde Hermann Schwanzer sen. zweiter Niederbayerischer

Meister 50 Meter Kleinkaliber mit der Mannschaft. 2024 wurde Joachim Wolf mit der Mannschaft zweiter Niederbayerischer Meister mit dem Luftgewehr Auflage. Hein Schütz wurde zusammen mit Karl Bogenberger in der Mannschaftswertung 2025 Niederbayerischer Meister mit dem Luftgewehr Auflage.



Merle Richter vom ASV Steinach erklärt Zweiten Bürgermeister Stefan Heller die Sprünge beim Rope Skipping

Zweiter Bürgermeister setzte die Sportlerehrung mit dem **ASV Steinach** fort. Beim Bayerischen Landesnachwuchswettkampf E4 im **Rope Skipping** belegten Laura Gärtner Platz drei und Merle Richter Platz vier. Trainiert werden die Mädchen von Susanne Hien.



Vier Damen liefen beim Herzogstadtlauf 2024 und 2025 im Frauenteam Woidrunners jeweils 10 Kilometer und siegten in diesen Jahren im Teamwettbewerb. Zweiter Bürgermeister Stefan Heller (links), Dritter Bürgermeister Andreas Foidl und Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) gratulierten den ausdauernden Läuferinnen Andrea Biberger und Martina Lutz.

Beim Herzogstadtlauf 2024 und 2025 belegten Andrea Biberger, Christina Lutz, Martina Lutz und

Johanna Maier im 40 km Hafner-Teamlauf der Frauen unter dem Namen **Woidrunners** jeweils Platz eins.



2024 wurde die U20 Mannschaft der Wilden Wespen 2. Niederbayerischer Meister

Viele erfolgreiche Sportler stellten die **Wilden Wespen** im Volleyball. Gemeinderätin Andrea Biberger überreichte die Sportlernadeln von Bronze bis Gold. 2024 wurde die **U20 weiblich** 2. Niederbayerischer Meister mit Emma Ebenburger, Giulia Fontolan, Mairanna Fontolan, Lena Gmeinwieser, Emma Halbe, Liliane Lerner, Viktoria Röckl, Lotta Schöpe, Luisa Schuster, Emma Waas, Lena Weber, Nina Weber und Trainer Maximilian Hinkel.

2024 belegten die **Damen I** den dritten Platz in der Bezirksliga. Die erfolgreichen Spielerinnen waren Selina Eckl, Giulia Fontolan, Isabelle Frankl, Lena Gmeinwieser, Emma Halbe, Caroline Helmelt, Isabelle Hofmann, Antonia Hübel, Laura Kreuzer, Liliane Lerner, Emilie Matz, Nina Meier, Paulina Nagengast, Lotta Schöpe, Luisa Schuster, Lea Schweiger. Trainiert wurden die Damen von Maximilian Hinkel.



Die Damen I der Wilden Wespen erreichten 2024 in der Bezirksliga den dritten Platz

Die **Damen II** der Wilden Wespen schafften 2024 den ersten Platz in der Bezirksklasse Südwest. In der Meistermannschaft spielten Sabrina Bosl, Larissa Dietlmeier, Lisa Fellingner, Marianna Fontolan, Maximiliane Grundler, Emma Halbe, Lotta Halbe, Ramona Höpfl, Sophia Johner, Lana König, Charlotte Obermeier, Magdalena Preis, Viktoria Röckl, Greta Schöpe, Emma Waas, Lena Weber und Nina Weber. Erfolgstrainer war Simon Rumler.



Die Damen 2 der Wilden Wespen erreichten 2024 in der Bezirksliga SW den ersten Platz



Gemeinderätin Andrea Biberger (links), früher selbst erfolgreiche Volleyballerin, übernahm die Ehrung der ersten Damenmannschaft der Wilden Wespen zum 1. Platz 2025 in der Bezirksliga

2025 ging es für die **Damen I** der Volleyballerinnen erfolgreich weiter. Nach Platz drei im Jahr 2024 erreichte man Platz eins in der Bezirksliga. Die Meister-spielerinnen waren Sabrina Bosl, Emma Ebenburger, Selina Eckl, Lisa Fellingner, Giulia Fontolan, Isabelle Frankl, Lena Gmeinwieser, Isabelle Hofmann, Laura Kreuzer, Liliane Lerner, Nina Meier, Paulina Nagengast, Viktoria Röckl, Lotta Schöpe, Luisa Schuster und Emma Waas. Trainer war wie 2024 Maximilian Hinkel.

Auch die **männliche U18** Mannschaft wurden 2024 Niederbayerischer Meister mit den Spielern Simon Appelt, Alex Gusenko, Florian Leopoldi, Matthias Matz, Rafael Mayer, Elias Röser, Luca Stopp, Paul Winklmeier und Niklas Zacherl. Trainiert wurden die Jugendlichen von Paul Hinz.

Die **U20 männlich** machte es der U18 Mannschaft gleich und wurde 2024 ebenfalls Niederbayerischer Meister mit den Spielern Simon Appelt, Maximilian Aumer, Julian Fuchs, Alex Gusenko, Paul Hinz, Florian Leopoldi, Matthias Matz, Rafael Mayer, Elias Röser, Luca Stopp, Paul Winklmeier und Niklas Zacherl. Die Mannschaft trainierte Marco Schreiner.

2025 konnte die Mannschaft U20 die Niederbayerische Meisterschaft mit den Spielern Simon Appelt, Julian Fuchs, Alex Gusenko, Paul Hinz, Florian Leopoldi, Matthias Matz, Rafael Mayer, Elias Röser, Luca Stopp, Paul Winklmeier, Niklas Zacherl und Trainer Marco Schreiner erneut nach Steinach holen.



U18 männlich - 1. Ndby Meister



Die U 20 männlich holte 2024 und 2025 die Niederbayerische Meisterschaft für die Wilden Wespen nach Steinach



alle Geehrten des TC Steinach

Gemeinderat Markus Mandl übernahm die Ehrung der Mannschaften des **Tennisclub Steinach**. Die Jugendlichen waren überwiegend erstmals bei der Sportlerehrung. So wurden für die Jahre 2024 und 2025 die Sportlernadeln in Bronze und Silber überreicht.

2024 wurde die **U8** Mannschaft erster in der Südliga 1. Es spielten Benedikt Oesterreicher, Leony Peter, Magdalena Eckl und Ludwig Schlimper. Trainer war Johannes Eckl.

Die **U12 Bambini 1** wurden 2024 erster in der Südliga 2 mit den Spielern Mattis Schöpe, Julia Kilger, Lucy Klug, Ferdinand Berger, Elias Seubert, Benedikt Tauer und Trainer Markus Jobst.

Die **U12 Bambini 2** wurden in der Südliga 2024 ebenfalls erster. Es spielten Hartmann Tizia, Andreas Haslbeck, Sebastian Schötz, Lena Schneider, Lilly Bichert, Johanna Frächtl, Leonie Kiermeier, Lukas Krywun. Trainiert wurde die Mannschaft von Markus Jobst und Albert Matias.

Die **U15 Knaben** schafften in der Südliga 5 ebenfalls den ersten Platz mit den Spielern Mattis Schöpe, Nils Klug, Elias Seubert, Benedikt Tauer, Maxwell Buckley, Benedikt Gürster, Paul Oesterheld und dem Trainer Markus Jobst.

2024 erreichten die **Herren 40** des TC Steinach in der Südliga 4 den zweiten Platz. In der Mannschaft spielten Achim Schmid, Matthias Oesterheld, Florian Kiermeier, Armin Kilger, Uwe Klug, Johannes Eckl, René Rodestock, Tobias Kaiser, Matthias Kaiser, Bernhard Bilska und Florian Winterl. Betreut wurde die Mannschaft von René Rodestock.

2025 wurden die **U9 Kleinfeld** Tennisspieler zweiter in der Südliga 2. Es spielten Leony Peter, Benedikt Oesterreicher, Magdalena Eckl, Aylen Marusteri und Jakob Buchner. Trainer war Johannes Eckl.

Die **Mädchen 15** machten es 2025 besser und wurden mit den Spielerinnen Finia Hartmann, Tizia Hartmann, Sophia Frächtl, Johanna Frächtl, Lena Schneider, Lilly Bichert, Katharina Eckl und Leo-

nie Kiermeier erster in der Südliga 3. Darüber freuten sich auch die Trainer Markus Jobst und Johannes Eckl. Eine weitere Mädchen 15 Mannschaft erreichte mit den Spielerinnen Julia Kilger, Emilia Rappl, Antonia Rappl, Lucy Klug, Tizia Hartmann mit Trainer Markus Jobst den ersten Platz in der Südliga.

Besonders erfreulich, so Bürgermeisterin Christine Hammer-schick, sei die starke Beteiligung junger Sportlerinnen und Sportler in den Steinacher Vereinen. Gleichzeitig erinnerte die Bürgermeisterin daran, dass sportliche Erfolge ohne die Unterstützung vieler Helfer nicht möglich wären. Sie dankte daher ausdrücklich den Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, Vereinsverantwortlichen sowie den Familien und Partnern, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und oft auch finanzieller Unterstützung wesentlich zum Erfolg beitrugen. Für 2026 und 2027 wünschte sie den Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Erfolg.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Informationen rund um den Winterdienst



Alljährlich bekommt die Gemeinde Steinach beim ersten Schneefall viele Anfragen und Beschwerden zum Winterdienst im Gemeindebereich.

Warum wird in meiner Straße nicht geräumt?

Wie häufig und zu welcher Tages- und Nachtzeit wird geräumt?

Welche Pflichten haben die Anlieger?

Der gemeindliche Winterdienst räumt und streut bei Schneefall oder bei der Gefahr von Straßen-glätte. Damit der Berufsverkehr im Gemeindebereich nicht eingeschränkt wird, sind die Kollegen vom Winterdienst ab 03. Uhr morgens im Einsatz. Die Straßen werden hierbei in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

Der gemeindliche Winterdienst bzw. das Räumen und Bestreuen der Straßen ersetzt jedoch nicht ein vorausschauendes und angemessenes Fahrverhalten entsprechend den winterlichen Bedingungen!

Die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge räumen die Gemeindestraßen nach einem ausgearbeiteten Räum- und Streuplan. Damit die Straßen in diesen Plan mit aufgenommen werden, bzw. dass gewisse Straßen für den Räum- und Streudienst vorgezogen werden, müssen mehrere Tatbestandsmerkmale erfüllt sein. So muss es sich um einen verkehrswichtigen und gleichzeitig besonders gefährlichen Straßenabschnitt handeln.

Bei Schneefall und Eisglätte ist es jedoch nicht möglich, gleichzeitig und überall zu räumen und zu streuen. Vor allem Blitzeis und ex-

treme Schneefälle können den Winterdienst erschweren.

Auch die Gemeindebürger müssen zur Schaufel greifen.

Nach der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter sind alle Grundstückseigentümer verpflichtet, Gehwege von Schnee und Eis zu befreien oder diese „befreien zu lassen“. Eigentümer müssen von Montag bis Samstag (werktags) in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr Gehwege frei von Schnee halten und bei Glätte streuen oder das Eis beseitigen. Sofern kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ausreichend breiter Streifen für Fußgänger am Rand der Straße gesichert werden.

Wir alle nutzen Straßen und Gehwege. Unsere Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst sind gewiss sehr unterschiedlich.

Trotzdem versucht die Gemeinde möglichst vielen gerecht zu werden. Deshalb weisen wir darauf hin, dass **Beleidigungen und Beschimpfungen gegenüber unseren Mitarbeitern zu unterlassen sind.**

Parken Sie Ihr Fahrzeug bitte auf Privatgrund. Andere Bürgerinnen und Bürger werden es Ihnen danken. Durch das Parken entlang der Straße wird der Winterdienst behindert. Die Fahrer sind bei Behinderungen durch parkende Fahrzeuge nicht verpflichtet den betroffenen Straßenabschnitt zu räumen.

Außerdem müssen Sie damit rechnen, dass nach dem Passieren des Räumfahrzeuges Ihr Fahrzeug von Schneemassen eingebaut ist.

Die Gemeindeverwaltung Steinach hofft auf Ihr Verständnis und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen sorgenfreien Winter.

Ursula Heller
Geschäftsleiterin



EDEKA Kapfenberger

**Neueröffnung
10. Dezember.2026**

Edeka.kapfenberger-steinach@gmx.de
0175 19 23 554

Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen- Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden

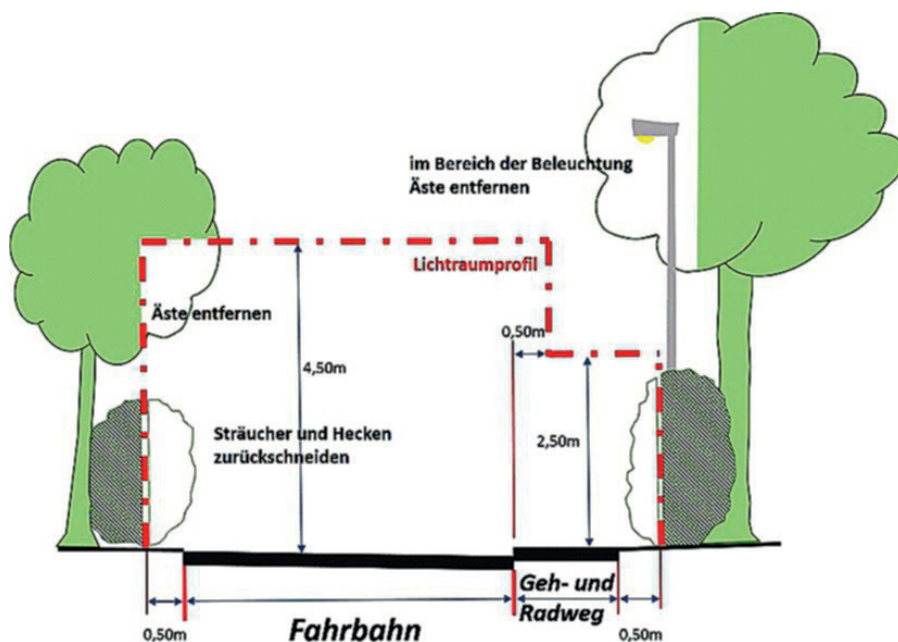
Langsam ist es wieder so weit-
Hecken, Sträucher und Bäume
wachsen im Laufe des Jahres
stark, deshalb sollten sie frühzeitig
zurückgeschnitten werden.

Das Bundesnaturschutzgesetz re-
gelt bundesweit einheitlich, dass
in der Zeit vom **1. März bis zum
30. September** Bäume, Hecken,
lebende Zäune, Gebüsch und
andere Gehölze nicht abge-
schnitten oder beseitigt werden
dürfen.



Seitlich wuchernde Hecken und
überhängende Zweige und Äste
an Geh- und Radwegen sowie
Fahrbahnen können Fußgänger,
Radfahrer und Fahrzeuge ge-
fährden. Ebenso verhindert Über-
wuchs im Einmündungs- und
Kreuzungsbereich oft die Sicht
auf den Verkehr und führt viel-
fach zu Unfällen. Dies muss nicht
sein, daher informieren wir hiermit
alle Haus- und Grundstücksbe-
sitzer über ihre „**Verkehrssiche-
rungspflicht bei Anpflanzungen**“
an öffentlichen Straßen und We-
gen.

Die Verpflichtung, verkehrsbe-
hindernde Anpflanzungen bis
auf die Grundstücksgrenze zu-
rückzuschneiden, ist im Bayeri-
schen Straßen- und Wegegesetz



(BayStrWG), Art. 29 Abs.2 gere-
gelt. Demnach sind Anpflanzun-
gen aller Art verboten, soweit sie
die Sicherheit und Leichtigkeit
des Verkehrs beeinträchtigen
können. Der Überhang von An-
pflanzungen stellt überdies auch
eine Verkehrsgefährdung gem.
Straßenverkehrsordnung (StVO)
dar. In der Regel sollte bereits
schon vor dem Anpflanzen von
Bäumen und Sträuchern daran
gedacht werden, welches Aus-
maß diese im Laufe der Zeit an-
nehmen können. Daher sollte
ausreichend Abstand zur Grund-
stücksgrenze eingehalten wer-
den. Nach § 32 Abs. 1 StVO ist
es verboten, die Straße zu be-
schmutzen oder zu benetzen
oder Gegenstände auf Straßen
zu bringen oder dort liegen zu
lassen, wenn dadurch der Ver-
kehr gefährdet oder erschwert
werden kann. Wer für solche ver-
kehrswidrigen Zustände verant-
wortlich ist, hat diese unverzüg-
lich zu beseitigen. Über Geh- und
Radwegen sowie Fahrbahnen

muss das sogenannte „Licht-
raumprofil“ frei gehalten werden:
Als „Lichtraumprofil“ wird eine
festgelegte Umgrenzungslinie
bezeichnet, die über dem Fahr-
weg frei gehalten werden muss.
Aus Gründen der Sicherheit und
Leichtigkeit des Verkehrs muss
das Lichtraumprofil der öffent-
lichen Verkehrsflächen frei und
sauber gehalten werden.

Übersicht zur Verkehrssicherungs- pflicht bei Anpflanzungen:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 Meter über der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird. Dies stellt eine Durchfahrtshöhe für LKW und z. B. auch Rettungsfahrzeuge von 4,50 Meter sicher
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume

mit einer lichten Höhe von 2,50 Meter über den Wegen auszuscheiden.

- Gleichsam sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst bzw. dürre Bäume ganz zu entfernen.

- Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen bis zu ihrer

Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden

- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art gem. BayStrWG stets so niedrig gehalten werden, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „Sichtdreieck“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher: Gibt es für ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individu-

elles Sichtdreieck vorgibt, sollte die Bepflanzung an der Grundstücksobergrenze – im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen – auf maximal 0,80 Meter Höhe zurückgeschnitten werden.

- Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht durch Anpflanzungen verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können.

Die Gemeinde Steinach bedankt sich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

„Tempo runter“

Mit diesem Motto weist die Verkehrswacht auf den Schulstart hin und übergibt der Gemeinde Steinach einen Bauzaunbanner

Nach den Sommerferien geht es wieder los. In jedem Jahr und für jedes Kind ist die Einschulung ein ganz besonderes Ereignis. Am 15. September 2026 begann in Bayern das neue Schuljahr und rund 130.000 Kinder machten sich erstmals auf den Weg zur Schule. Nachdem es der Kreisverkehrswacht Straubing immer ein besonderes Anliegen ist, die Schulwege sicher zu gestalten, übergab der Vorsitzende der KVV Johann Ehrnperger der Gemeinde Steinach einen großen Bauzaunbanner, der vom Bauhof unmittelbar neben der Zufahrtsstraße zur Josef-Schlicht-Grundschule, für jeden gut sichtbar, aufgestellt wurde.



Die Erste Bürgermeisterin, Christine Hammerschick, bedankte sich dafür ausdrücklich und bittet alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere im Umfeld von Schulen, um besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme sowie Ein-

haltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten. Ihr besonderer Wunsch wäre, dass alle Schülerinnen und Schüler jeden Tag – sicher zur Schule und sicher nach Hause – kommen.

Text: Ursula Heller / Foto: Gemeinde



Familientag der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 begeistert Groß und Klein

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte im Juli die 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 im Rahmen des ersten Familientags die Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten, sowie zahlreiche Gäste auf dem Wasserübungsplatz. Im Verbund mit der Gemeinde Steinach und dem Bundeswehrverband wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, welches für Jung und Alt zahlreiche Höhepunkte bereithielt. Das sommerliche Wetter sorgte für beste Stim-



v.l.: H Igor, OTL Balthasar, HF Alexandra, Christine Hammerschick (Bürgermeisterin Gemeinde Steinach), SF Jörg, OSF Michael Herbert.



3. Kompanie Panzerpionierbataillon 4



Kommandeur und Bürgermeisterin

mung und ideale Bedingungen, um die vielfältigen Attraktionen zu genießen.

Besonders beliebt waren die Fahrten mit dem Transportpanzer Fuchs, das Fahren mit dem Sturm-

boot auf der Donau und das Arbeiten mit dem Mini-Bagger. Des Weiteren waren Mitmachstationen, Kinderschminken und eine Mal- und Bastelstation geboten, die von den Kindern mit großer

Begeisterung angenommen wurden.

Der Familientag zeigte einmal mehr die Bande innerhalb der Kompanie und die Verbundenheit mit der Patengemeinde Steinach sowie dem Bundeswehrverband. Er bot Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern und förderte den Austausch zwischen den Soldatinnen und Soldaten, ihren Familien sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Region. Dank der guten Zusammenarbeit aller Helfer und Unterstützer wurde der Familientag zu einer gelungenen Veranstaltung.

Fotos: HF Cathérine / Text: Bundeswehr Panzerpionierbataillon 4, Presseoffizier



Zwei neue Fahrzeuge für den Bauhof Steinach

Ein leistungsfähiger kommunaler Bauhof ist die Grundlage für eine funktionierende Infrastruktur vor Ort. Ob Straßenunterhalt, Spielplätze, Wege oder kleinere Reparaturen – vieles hängt davon ab, dass die technische Ausstattung zuverlässig und einsatzbereit ist.

Aus diesem Grund wurden nun zwei Fahrzeuge offiziell in Betrieb genommen.

Um den Fuhrpark des Bauhofes zukunftsicher aufzustellen, wurde unter anderem ein **Elektrofahrzeug** angeschafft. Dieses Fahrzeug dient für Dienst- und Beschaffungsfahrten im Bereich der kommunalen Liegenschaften sowie für die Rufbereitschaft außerhalb der regulären Arbeitszeit. Auch wurde das Fahrzeug derart ausgestattet, sodass im Inventar Ausstattungen und Werkzeuge für Kleinreparaturen im Bereich der Liegenschaften stets griffbereit sind. Mit der Installation einer Aufdach-Photovoltaikanlage auf dem Bauhofbetriebsgebäude wurde auch die erforderliche Ladeinfrastruktur eingerichtet. So kann das Elektrofahrzeug mit dem Strom aus der Eigenerzeugung gespeist werden.

Als Ersatzfahrzeug für den Transporter, Baujahr 2014, wurde ein **Kastenwagen** angeschafft. Im Neufahrzeug wurden ein Regal-



Bauhofsleiter Andras Janker, Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Geschäftsleiterin Ursula Heller mit den neuen Kommunalfahrzeugen

system sowie eine funktionale Werkbank eingebaut. Auch wurde das Fahrzeug mit Kleinwerkzeugen und Arbeitsmaterial bestückt, um so den dauerhaften Einsatz für die Betreuung und den Unterhalt der gemeindlichen Liegenschaften gewährleisten zu können.

Die erste Bürgermeisterin Christi-

ne Hammerschick und die Geschäftsleiterin Ursula freuen sich zusammen mit dem Bauhofsleiter, Herrn Andreas Janker, dass die Arbeitsabläufe am kommunalen Bauhof mit den Neuanschaffungen im Bereich Fuhrpark effizient und flexibel geplant und umgesetzt werden können.

Text: Ursula Heller / Foto: Gemeinde



Alternative
zumHeim.de

24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar,
Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten
Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den
eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie **umfangreich und unverbindlich.**

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM

ANNE SOLFRANK

LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH

TEL.: 09428 - 90 30 33

MOBIL: 0160 968 921 72

MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

► Krankengymnastik

► Neurologische Krankengymnastik
nach Bobath (Erwachsene)

► Manuelle Therapie

► Craniosacrale Therapie

► Kiefergelenksbehandlung

► Massage

► Lymphdrainage

► Therapie bei Mukoviszidose

► Reflektorische Atemtherapie

► Therapie nach Chevallier

► Sportphysiotherapie

► Brüggertherapie

► Fußreflexzonentherapie

► Kinesiologie

► Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche



Die Prachtnelke (*Dianthus superbus*) – eine floristische Besonderheit der Steinacher Mooswiesen



Ortstermin in den Steinacher Mooswiesen,
von links: Stefan Reith, Bürgermeisterin
Christine Hammerschick, Dr. Franz Leibl



In seiner Lokalfloa „Die Blütenpflanzen von Straubing und Umgebung“ aus dem Jahr 1899 beschreibt der königliche Real- schullehrer Professor Dr. Ludwig Raab die Prachtnelke als eine häufig bei uns vorkommende Pflanze. Als Fundorte benennt er Wiesen und Waldränder bei Pilgramsberg, Irlbach und Frieden- hain. Der botanischen Literatur

zufolge ist die Prachtnelke eine Charakterart der Mooswiesen und Grabenränder. Wichtig für ihr Vorkommen sind moorig-humose Ton- oder Torfböden. Standorte also, wie wir sie vereinzelt in den Steinacher Mooswiesen immer noch vorfinden.

Heute ist die Prachtnelke bayern- weit selten geworden und wird auf der Roten Liste als bestands-

gefährdete Art geführt.

Die Mooswiesen sind einer der wenigen verbliebenen Relikt- standorte der Prachtnelke im Landkreis Straubing-Bogen. Hier hat sich bis in unsere Zeit hinein ein guter und durchaus individu- enreicher Restbestand entlang der Gräben und in ungedüngten Wiesen erhalten.

Sowohl die Gemeinde Steinach, wie auch der Landesbund für Vo- gelschutz haben sich in den ver- gangenen Jahren um den Erhalt dieser seltenen Pflanze bemüht und dazu beigetragen, dass die Prachtnelke in den Steinacher Mooswiesen eines ihrer bedeu- tendsten Reliktorkommen in Ostbayern hat.

Text: Dr. Franz Leibl / Fotos: Stefan Heller



Fachverband für Menschen mit
Hör- und Sprachbehinderung e.V.

Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung im Regierungsbezirk Niederbayern

Die Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung Niederbayern bietet jetzt zusätzliche Beratung für:

- Schwerhörige
- Menschen mit elektronischen Hörhilfen (z.B. Cochlea Implantat, Hörgeräten)
- Menschen mit Tinnitus, Hörsturz und Spätertaubte
- Angehörige und Interessierte aus dem Umfeld (Beruf, Freizeit etc.) und der Familie
- Interessierte aus allen gesellschaftlichen Bereichen

Sprechzeiten für die Gehörlosen-Beratung:

Jeden Dienstag

in Straubing, Gammelsdorfer Straße 23
von **09:00 - 12:00 Uhr** offene Sprechstunde
von **14:00 - 16:00 Uhr** nur nach Anmeldung
Keine Sprechstunde: 20.10., 29.12.2026

Mail: Iss-ndb@blwg.de
Tel. 09421 42870

Stefanie Vachal
Sozialpädagogin (B.A.)

Sprechzeiten für die Schwerhörigen-Beratung:

Jeden ersten Montag im Monat

in Straubing, Gammelsdorfer Straße 23
von **14:00 - 17:00 Uhr** Sprechstunde (mit vorheriger
Anmeldung)
Keine Sprechstunde: 05.10., 02.11., 07.12.2026

Mail: Iss-ndb@blwg.de
Tel. 09421 7889048

Mechthild Wagner
Diplom Sozialpädagogin (FH)

Abgrabung Wanderweg

In der Gemeindeverwaltung Steinach sind bereits Mitte Juli 2026 Anfragen und Hinweise zur **Abgrabung des gekennzeichneten Rundwanderweges Nummer 1 und des gekennzeichneten Zielwanderweges Nummer 3 (Naturpark Bayerischer Wald) bei Brand/Söldnerholz** eingegangen.



Nach einer Ortseinsicht wurde festgestellt, dass ein Teilstück des Wanderweges vollständig durch das benachbarte Mineralgesteinswerk abgebaut wurde. Die Gemeinde Steinach wurde im Vorfeld nicht über den geplanten Abbau informiert. Nachdem der betroffene Bereich im Gemeindegebiet Ascha liegt, hat sich die Gemeindeverwaltung Steinach zunächst bei der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels erkundigt. Von dort wurde in Abstimmung mit dem Werksbetreiber eine verkehrsrechtliche Anordnung über eine Vollsperrung, die bis zum 31. De-



zember 2026 befristet ist, erlassen. Auf Nachfrage beim Grundstückseigentümer konnte die Gemeinde Steinach in Erfahrung bringen, dass die Teilstrecke des Wanderweges im Vollzug der Erweiterung des genehmigten Mineralgesteinsabbaus dauerhaft zurückgebaut wurde.

Nachdem feststand, dass die Teilstrecke des Wanderweges dauerhaft zurückgebaut wurde, hat die Gemeinde Steinach Kontakt mit den Verantwortlichen des Naturparks Bayerischer Wald aufgenommen. In Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer und dem Naturpark Bayerischer Wald soll nun eine alternative Lösung zur Umlegung des Rund-



wanderweges Nummer 1 und des gekennzeichneten Zielwanderweges Nummer 3 gefunden werden.

Sobald die neue Wanderwegführung festgelegt wird, werden die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über die Mediendienste der Gemeinde Steinach informiert.

Text: Ursula Heller / Fotos: Gemeinde

Kiermeiers Weinhaus

Steinacher Straße 4
94377 Steinach/Münster
Tel.: 09428 / 94 76 527
kiermeiers-weinhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr · Sa: 9.00 – 13.00 Uhr

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



GEMEINDEBÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (Alte Schule)
94377 Steinach
Telefon 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei-steinach@t-online.de

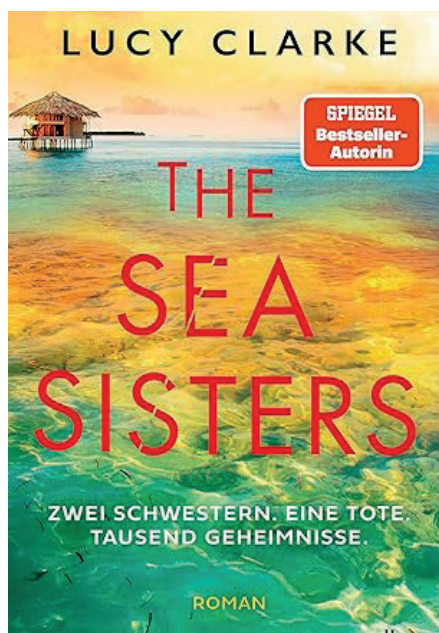
Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heint:

The Sea Sisters von Lucy Clarke



– Nicht alle kommen zurück oder One of the Girls stehen auch in der Bücherei Steinach zum Lesen und Schmökern bereit.

Umso überraschender war für mich ihr Debütroman The Sea Sisters, der bereits 2012 unter dem Titel Die Landkarte der Liebe erschienen ist und nun neu aufgelegt wurde.

Der Roman ist **atemlos, spannend und gleichzeitig faszinierend** – und für mich doch ganz anders als die späteren Thriller der Autorin. Ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen.

Lucy Clarke ist vor allem für ihre spannenden Thriller bekannt. Bücher wie *The Surf House*, *The Hike*

Im Mittelpunkt stehen die beiden Schwestern **Katie und Mia**, die unterschiedlicher kaum sein

könnten. Als Mia auf Bali ums Leben kommt, bleibt Katie vor allem eines: das Reisetagebuch ihrer jüngeren Schwester. Mithilfe dieses Tagebuchs begibt sie sich auf eine ganz besondere Reise – und taucht dabei immer tiefer in Mias Vergangenheit und deren Leben ein.

Besonders gut gefallen hat mir, wie die Geschichte immer wieder zwischen Gegenwart und Vergangenheit wechselt. Durch Mias Tagebucheinträge lernt man die jüngere Schwester nach und nach kennen, während Katie auf ihrer Reise versucht, die Geheimnisse rund um Mias Tod zu verstehen. So entsteht Stück für Stück ein immer vollständigeres Bild der beiden Schwestern und ihrer Beziehung.

Mein Fazit: Ein spannender, berührender und faszinierender Roman über zwei Schwestern, ihre unterschiedlichen Lebenswege, Geheimnisse und die besondere Verbindung zwischen ihnen.

Für mich ein Buch, das ich **nur empfehlen kann – unbedingt lesen!** Ich freue mich auf eine Rückmeldung von Ihnen!

gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Sommerferien-Leseclub: Jede/Jeder gewinnt!

**Abgabetermin für das Sommer-Journal:
Dienstag, 13. Oktober 2026**

Der Sommerferien-Leseclub geht in die nächste Runde – und es gibt tolle Preise zu gewinnen! Wer einen der vielen Preise gewinnen möchte, muss persönlich bei der Ziehung anwesend sein.

Ziehung der Gewinner: Donnerstag, 22. Oktober 2026, um 16 Uhr in der Bücherei

Zu gewinnen gibt es viele tolle Preise, zum Beispiel:

- Eintrittskarten fürs Kino
- Freikarten für das Hallenbad in Straubing
- Gutscheine der Buchhandlung Pustet in Straubing
- einen Gutschein für eine Familienpizza
- und viele weitere Preise!



Ein eigener Bücherschrank wurde gefüllt für die fleißigen Leser des Sommerleseclubs

Das Beste: Jede/Jeder gewinnt!

Wir freuen uns auf euch und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Text/Foto: Christa Heint

So bist du dabei

Mindestens 1 Buch gelesen?

Wer mindestens ein Buch aus dem Sommerferienleseclub-Schrank gelesen und dafür einen Stempel im Lesejournal erhalten hat, bekommt eine Urkunde.

Mindestens 3 Bücher gelesen?

Wer mindestens drei Bücher aus dem Sommerferienleseclub-Schrank gelesen und dafür jeweils einen Stempel im Lesejournal gesammelt hat, kommt in die große Lostrommel und kann bei der Ziehung einen der tollen Preise gewinnen.

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung



RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 • 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.30 • Mi geschlossen



Nachgeholter Welttag des Buches

Ein besonderer Vormittag erwartete am 10. Juli 2026 die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der Grundschule Steinach. Anlässlich des nachgeholten **Welttags des Buches** organisierte die Bücherei Steinach eine Lesung und machte damit einmal mehr Werbung für das Lesen.

Im schattigen Plätzchen unter der Platane auf dem Pausenhof begrüßte die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heini, die erwartungsvollen Kinder. **Rektor Sebastian Mayer** dankte ihr herzlich für ihr Engagement und die Mühe, die sie Jahr für Jahr auf sich nimmt, um den Welttag des Buches auch in Steinach lebendig werden zu lassen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der **spannende Comicroman** „Der fliegende Klassenscooter“, der eigens für die bundesweite Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ geschrieben wurde. Die Kampagne zur Leseförderung schenkt jedes Jahr Schülerinnen und Schülern zum Welttag des Buches ein Buch und möchte so die Freude am



Rektor Sebastian Mayer und die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heini, machen bei den Klassen drei und vier Werbung für das Lesen

Lesen wecken.

Nach einer kurzen Einführung stellte Christa Heini die Hauptfiguren der Geschichte vor: Lisa, Orhan und Dennis sind beste Freunde und teilen ihre Abneigung gegen naturwissenschaftliche Fächer. Als sie jedoch die Aufgabe erhalten, eine nützliche Erfindung für die Zukunft zu entwickeln, entdecken sie ungeahnte Talente. Wenig später führt sie ein Ausflug in ein Zukunftsmuseum – und durch ein Missgeschick landen sie plötzlich im Jahr 2176. Gerade als die Geschichte ihren

spannendsten Punkt erreichte, unterbrach Christa Heini die Lesung. Ein hörbares „Oooh“ ging durch die Reihen der Kinder. Der Grund dafür sorgte jedoch gleich für Freude: Jedes Kind der vierten Klasse erhielt ein Exemplar des Buches als Geschenk und kann die Geschichte nun selbst zu Ende lesen. Damit auch die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen in den Lesegenuss kommen, wurde gemeinsam mit der Schulleitung vereinbart, die Bücher anschließend auszutauschen.

Text/Foto: Gerhard Heini

Lesestart-Sets verteilt

Regelmäßiges Vorlesen von klein auf erweitert den Wortschatz von Kindern und schafft eine wichtige Grundlage für einen erfolgreichen Bildungsweg. Um Eltern zu motivieren, ihren Kindern frühzeitig und regelmäßig vorzulesen, fördert das Bundesministerium für Bildung, Familie, Frauen, Senioren und Jugend das bundesweite Leseförderprojekt „**Lesestart 1–2–3**“. Die **Bücherei Steinach** beteiligt sich an diesem Projekt und nutzte



das Kindergartenfest des Kinderhauses Steinach am 26. Juni 2026 um die Eltern zu informieren und die Lesestart-Sets an Familien mit Kindern ab drei Jahren zu verteilen. Die Leiterin der Bücherei

Steinach, Christa Heini, betonte dabei die große Bedeutung des Vorlesens für die sprachliche und persönliche Entwicklung von Kindern.

Das Lesestart-Set 3 für Dreijährige enthält ein altersgerechtes Bilderbuch mit dem Titel „Wir entdecken die Natur“, eine Broschüre mit Informationen und **Anregungen für Eltern** sowie eine praktische Stofftasche. Bilderbücher helfen Kindern, ihre Umwelt bes-

ser zu verstehen und neue Eindrücke zu verarbeiten. Gemeinsames Anschauen, Erzählen und Vorlesen unterstützt zudem spielerisch die Sprachentwicklung. Im Rahmen der Aktion machte Heidl auch auf das vielfältige **Angebot der gemeindlichen Bücherei** aufmerksam. In der Jugendabteilung stehen Bücher für jedes Alter, darunter zahlreiche Bilderbücher zum Vorlesen, zur Ausleihe bereit. Auch Erwachsene finden ein attraktives Medienangebot. Mit einem Büchereiausweis für drei Euro können Nutzerinnen und Nutzer das gesamte Angebot der Bücherei in der Hafnerstraße 8 kostenlos ausleihen. Die Bücherei ist dienstags und donnerstags von



Die Leiterin der Bücherei, Christa Heidl, verteilt die Lesestart-Sets

16 bis 19 Uhr geöffnet. Über die Homepage, **www.buecherei-steinach.de** können Interessierte zudem das komplette Angebot

an Kinder- und Jugendbüchern, Spielen, Tonies, Romanen, Sachbüchern, Zeitschriften sowie die Online-Angebote recherchieren.

Text/Foto: Gerhard Heidl

Spielspaß für Groß und Klein

Neue Spiele in der Bücherei Steinach

Passend für die kommende Herbst- und Winterzeit

Ab sofort gibt es in der Bücherei Steinach noch mehr zu entdecken: Neue Spiele warten darauf, ausgeliehen und gemeinsam ausprobiert zu werden. Ob knifflige Rätsel, spannende Schatzsuche oder taktischer Spielspaß – hier ist für verschiedene Altersgruppen und Interessen etwas dabei.

Bei **Funkelschatz** 5+ geht es darum, gemeinsam eine Herausforderung zu meistern und dabei aufmerksam zu bleiben. Ein spannendes Spiel für alle, die gerne tüfteln und zusammen spielen.

Game meets Puzzle: Crazy Cop-ter 5+ verbindet Spiele- und Puzzleelemente miteinander. Die Spielerinnen und Spieler müssen Köpfchen beweisen und knifflige Aufgaben lösen – ideal für

alle, die Puzzles lieben und dabei spielerisch gefordert werden möchten.

Bei **Schatzsuche im Ozean** 4+ geht es auf eine spannende Entdeckungsreise unter Wasser. Wer findet die verborgenen Schätze? Ein abwechslungsreiches Spiel, das für spannende Spielrunden sorgt.

Mit **Käpt'n Kuck** 5+ kommt ein unterhaltsames Spiel für flinke und aufmerksame Spielerinnen und Spieler in die Bücherei. Hier sind Reaktion und Konzentration gefragt – und natürlich jede Menge Spaß.

Rebirth 8+ lädt zu strategischen Entscheidungen und spannenden Spielrunden ein. Wer vorausschauend plant und die richtigen Entscheidungen trifft, kann sich Vorteile erspielen. Ein Spiel für alle, die gerne etwas länger knobeln und taktisch vorgehen.



Neugierig geworden? Dann kommt vorbei und entdeckt die neuen Spiele in der Bücherei Steinach! Ausleihen, nach Hause mitnehmen und gemeinsam einen abwechslungsreichen Spieleabend verbringen – denn Spielen macht zusammen einfach mehr Spaß.

Text/Foto: Christa Heidl



Zu sehen ist **Christoph Maul** am **Freitag, 20. November** um 20 Uhr in der Bücherei Steinach, Hafnerstraße 8.

Wenn die Narrenkappe Pause hat, zieht es Christoph Maul, bekannt als **Sitzungspräsident** der TV-Sendung „**Fastnacht in Bayern**“, nicht auf die Sonnenliege, sondern auf die Kleinkunstbühnen. Mit seinem Solo „Live und ungeProbt“ begeistert er mit fränkischem Humor, Schlagfertigkeit und jeder Menge Überraschungen. Ein Pflichttermin für Freunde gepflegter Kabarett/Comedy Shows.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Bücherei und im Rathaus Steinach, beim Straubinger Tagblatt und online unter www.okticket.de

Text/Foto: Agentur Streckenbach GmbH & Co. KG



**HAUS FÜR DAS
LEBEN e.V.**

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

**WEBDESIGN
WIRTH**

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de



TAGSÜBER GUT BETREUT ...

**ABENDS
ZUHAUSE**



**Vis-à-Vis GmbH
Tagespflege
zur alten Klosterschenke**

Veit-Höser-Straße 27 | 94327 Bogen
Tel. 09422/2039 900

www.tagespflege-oberalteich.de

diTHO+

DER PFLEGEDIENST

Wir pflegen Sie.

Ganz individuell.

**Für uns bei diTHO zählt vor allem eins:
die Beziehung zu unseren Pflege-Kunden.**

Seit vielen Jahren geben wir unseren Senioren und Patienten Tag für Tag all unser pflegerisches Wissen und all unsere menschliche Zuwendung. Unser Anspruch ist es, ihnen die größtmögliche Lebensqualität im eigenen vertrauten Umfeld zu schenken.



Ambulante Kranken- und Seniorenpflege diTHO
Veit-Höser-Straße 27 | 94327 Bogen
Tel. 09422 / 2039900 | info@pflegedienst-ditho.com

www.pflegedienst-ditho.com



MARKEN
MARKEN
MARKEN
**MARKEN
OUTLET**

NIEDERBAYERN **GRÖSSTE
POLSTERMÖBEL AUSWAHL**



GARANTIERT
50%^{*}
RABATT!

500 SOFAS, BETTEN
& ESSTISCHE

SOFORT LIEFERBAR

RETOUREN

ÜBERPRODUKTION

FOTOMUSTER

RESTPOSTEN



Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

polster-fischer.de



*Angebote gültig bis 26.7.2026 und nur in der Filiale Steinach. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Die Aktions- und Anzeigenangebote sind ausschließlich für unsere Fischer-Family-Club-Mitglieder gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware. Diese Anzeige beinhaltet erweiterte Inhalte durch KI.



Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

III. Quartal 2026

zusammengestellt von Christa Heinl, Büchereileitung

Fuchs, Felicitas



Rosen im Asphalt

Zwei starke Frauen – und eine Freundschaft, die alle Widerstände überdauert.

Linda kommt 1956 in einem Hamburger Krankenhaus zur Welt. Ihre Mutter lässt sie dort schon kurz nach der Geburt zurück. Das Mädchen wächst bei den Großeltern...

McFadden, Freida



Die Psychiaterin

Eine Psychiaterin verschwindet. Hat einer ihrer Patienten etwas damit zu tun? Die beiden frisch vermählten Tricia und Ethan sind auf dem Weg zur Besichtigung eines abgelegenen Anwesens, das bald ihr Zuhause sein könnte. Während Ethan...

Bannalec, Jean-Luc Bretonischer Glanz

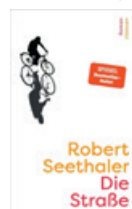
Kommissar Dupins fünfzehnter Fall



Küstenflair und mysteriöse Morde auf einem Krifefestival im idyllischen Roscoff

Die Mittagssonne lässt die bunten Segel der Boote im Hafenbecken aufleuchten. Noch bevor Kommissar Dupin sich auf der Terrasse des...

Seethaler, Robert



Die Straße

Ein Jahr, eine Straße, ihre Menschen: Robert Seethalers neuer Roman

Die Straße ist nicht im Zentrum der Stadt und nicht an ihrem Rand. Versteckt liegt sie irgendwo dazwischen. Kein Besucher würde sich dorthin verirren, und doch passiert in...

Grimaldi, Virginie Unser Sommer endet nie

Zwei Schwestern. Ein letzter Sommer. Und der Beginn von etwas ganz Neuem.



Hochsommer im französischen Baskenland – die Schwestern Emma und Agathe Delorme verbringen eine letzte Woche im Haus...

Lagrange, Pierre



Teufische Provence

Ist das geheimnisvolle „Teufelslied“ der Schlüssel zu Albin Leclercs 14. Fall?

An einem glutheißen provenzalischen Sommertag wird der Chorleiter des Klosters St. Gargas tot zwischen Lavendelsträuchern aufgefunden. Er wurde brutal...

Raabe, Marc

Im Morgengrauen

Seit Wochen gehen im Netz die Videos einer jungen Frau viral. Ihr Gesicht ist unkenntlich, auf ihrem Unterarm ist ein markantes Eulen-Tattoo. Der Inhalt der Videos: skandalöse Details ihrer Affäre mit dem Bundeskanzler....



Durst-Benning, Petra Heimatsommer

Heimat ist, wo das Herz schlägt. Fleur liebt das Leben in Goldberg. Nirgendwo ist es so schön und idyllisch wie in ihrer Heimat. Doch alles gerät ins Wanken, als ihre Mutter Helene stirbt und die Zukunft des Weinorts auf dem Spiel...



Stedman, M.L.

Ein weites Leben

Das perfekte Sommerbuch über die unvergängliche Kraft der Liebe! Westaustralien 1958: Seit Generationen lebt die Familie der MacBrides auf der entlegenen Schaffarm Meredith Downs. Bis eines Tages ein Unfall alles ändert. Während der...



Fröhlich, Susanne

Blümerant - Andrea Schnidt startet nochmal durch!



Der 14. humorvolle Roman um die Kult-Heldin Andrea Schnidt ist wie ein Treffen mit lieben Freunden, die uns jedes Mal mit den lustigsten Geschichten unterhalten.

Scheidemantel, Katharina Statt aus dem Fenster zu schauen

Umwertend schöner Roman über Aufbruch, Freiheit und das Glück, sich selbst zu finden

Herold, Romy

Die Schwartau Schwestern

Roman - Die mitreißend-genussvolle Familiensaga über Schwartau und die wohl süßeste Versuchung, seit es Marmelade gibt.

Sander, Karen
Die Tiefe – Verblendet


Sieben Morde gehen bereits auf das Konto des unbekannten Serientäters. Die Soko um Kriminalhauptkommissar Tom Engelhardt und Kryptologin Mascha Krieger sucht fieberhaft nach dem Täter, aber es gibt keine heiße Spur. Parallel versucht Mascha herauszufinden,....

Gernstl, Franz-Xaver Glück gehabt!


Über das Unterwegssein, das Filmemachen und das Leben an sich.
„Dieses Buch weckt Sehnsucht: Nach dem Reisen, nach dem Leben, nach Menschen“
– Barbara Stöckl, TV-Journalistin ORF

Strout, Elizabeth
Erzähl mir alles


„Wir glauben gern, dass wir unser Leben unter Kontrolle haben ...“ Elizabeth Strout kehrt zurück in die Küstenstadt Crosby in Maine – zu ihren Heldinnen Lucy Barton und Olive Kitteridge. Ein unvergesslicher Roman über Liebe und Freundschaft...

mandl e.K.

Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. innen und außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einbruchshemmung
- Tore und Türen
- Einzäunungen
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

Kater Leopold sucht sein Glück
von Adelheid Heisinger

Vorankündigung:

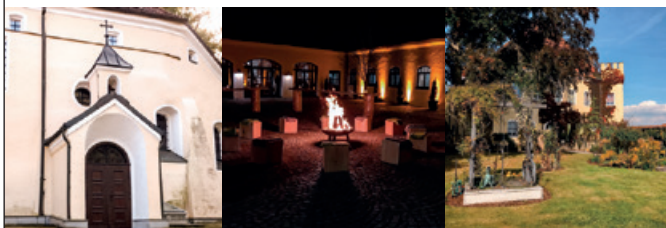
Neues Büchlein von Adelheid Heisinger. Demnächst auch bei uns erhältlich!

Tel. 09961 3 54
www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

Feiern im
Schloss Steinach



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

WERDE JETZT
GRÜNDUNGSMITGLIED
im fit+ Steinach in Niederbayern

ERÖFFNUNG DEZEMBER 2026

20 €* / MONAT

NUR FÜR DIE ERSTEN 25 NEUEN MITGLIEDER

+ AUFNAHMEGEBÜHR NUR 30 € statt 60 €

- + 365 TAGE | 4 - 24 UHR FÜR DICH GEÖFFNET
- + KRAFT, AUSDAUER & BEWEGLICHKEIT
- + EINFACH PER APP STARTEN
- + TRAINIEREN WAR NIE EINFACHER



QR SCANNEN
STARTPLATZ SICHERN



fit+ Steinach in Niederbayern | Helmburgstraße 3 | 94377 Steinach

*24 Monate Mindestlaufzeit, 20 €/Monat zzgl. 30 € Aufnahmegebühr. Gesamtpreis während der Mindestlaufzeit: 510 €. Nur für die ersten 25 neuen Mitglieder.

3
6
5



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Am 11. Juli stellten sich **Maximilian Lerner** und **Lukas Ettl** in Osterhofen erfolgreich der Prüfung zum **Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze**. In den Wochen zuvor wurden die beiden Kameraden von Michael Früchtl intensiv auf den Leistungswettbewerb vorbereitet.

Der Trupp aus Maximilian Lerner und Lukas Ettl war dabei der einzige Teilnehmer aus dem Landkreis Straubing-Bogen. Die weiteren Teilnehmer kamen aus verschiedenen Feuerwehren des Regierungsbezirks Niederbayern. Während des Wettbewerbs mussten die Teilnehmer mehrere praktische und theoretische Aufgaben bewältigen. Zu den Prüfungssituationen gehörte un-

Erfolgreiche Teilnahme am Atemschutzleistungsabzeichen



ter anderem das korrekte und zeitgerechte Anlegen des Atemschutzgeräts sowie die Rettung einer Person unter Atemschutz. Darüber hinaus waren theoretische Fragen und weitere Aufgaben rund um den Atemschutzeinsatz zu lösen.

Dank der intensiven Vorbereitung und ihres engagierten Einsatzes meisterten Maximilian Lerner und Lukas Ettl alle Prüfungssituationen erfolgreich und konnten das Atemschutzleistungsabzeichen in

der Stufe Bronze entgegennehmen.

Der erste Kommandant Tobias Schweiger gratulierte den beiden Kameraden herzlich zu ihrem erfolgreichen Bestehen und bedankte sich zugleich bei Ausbilder Michael Früchtl für die engagierte und professionelle Vorbereitung. Das bestandene Leistungsabzeichen ist ein Beleg für den hohen Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameraden.

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- *Wintergärten in Holz und Holz/Alu*
- *Holzfenster und Holz-Alu-Fenster*
- *Kunststoff-Fenster und -Türen*
- *Fensterläden, Fensterschiebeläden*
- *Rollläden, Insektengitter*
- *Treppen und Geländer*
- *Zimmer- und Haustüren*
- *gesamte Inneneinrichtung*
- *Planung und Fertigung von Küchen*
- *Massiv- und Fertigparkettböden*
- *Laden- und Geschäfts-Einrichtungen*
- *Labor-Einrichtungen*
- *Schulungsräume, Kindergärten*
- *Glastrennwände, Glasregale*

■ *Einbruchschutz für Fenster und Türen*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

Alexander Hermann absolviert THL-Lehrgang an der Staatlichen Feuerwehrscheule Regensburg

Von Montag, 20. Juli, bis Donnerstag, 23. Juli nahm **Alexander Hermann** am Lehrgang „**THL Block 1 bis 4 kompakt**“ an der Staatlichen Feuerwehrscheule Regensburg teil.

Alexander Hermann ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Münster als Gruppenführer und Jugendwart tätig. Darüber hinaus unterstützt er die Freiwillige Feuerwehr Steinach als Atemschutzgeräte-träger. Sein zusätzliches Engagement und die stetige Bereitschaft, sich weiterzubilden und zu spezialisieren, freuen den Ersten Kommandanten Tobias Schweiger sehr.

Während des Lehrgangs wurden zahlreiche Themen der Techni-

schen Hilfeleistung sowohl theoretisch als auch praktisch vermittelt. Zu den Ausbildungsinhalten gehörten unter anderem das Trennen und Schneiden, das Anheben und Sichern von Lasten, die Technische Hilfeleistung bei Personenaufzügen, das Bewegen von Lasten, der Zugang zu Objekten, Einsätze bei Bus- und Lkw-Unfällen sowie Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau.

Mit dem erfolgreich absolvierten Lehrgang erweitert Alexander Hermann sein Fachwissen im Bereich der Technischen Hilfeleistung und trägt damit maßgeblich zur Schlagkraft und Einsatzbereitschaft beider Feuerwehren in Steinach und Münster



bei. Der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steinach Tobias Schweiger gratuliert ihm herzlich zum erfolgreichen Abschluss und bedankt sich für seinen großen Einsatz zum Wohle der Feuerwehr.

Sonstige Aktivitäten der Feuerwehr Steinach



Maschinenlehrgang von Früchtl Michael und Friedrich Lühmann



Jugendübung



Absperddienste für die FF Gschwendt und Parkstetten



Brandschutzerziehung in der Grundschule Steinach





Vorschulkinder des Kindergartens Steinach zu Besuch bei der Feuerwehr

Im Rahmen ihrer Übernachtung besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens Steinach am Freitagabend, 17. Juli, die Freiwillige Feuerwehr Steinach. Der Erste Kommandant Tobias Schweiger begrüßte die Kinder und ihre Betreuer herzlich. Unterstützt wurde er dabei von den Feuerwehrkameraden Stefan Reindlmeier und Jakob Bemmerl.

Mit großer Begeisterung erkundeten die Kinder das Feuerwehrhaus und erhielten spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr. Dabei wurden ihnen die Einsatzfahrzeuge sowie zahlreiche interessante Gerätschaften vorgestellt. Besonders beeindruckt waren die jungen Besucher von einem vollständig ausgerüsteten Atemschutzgeräteträger, dem Überdrucklüfter zur Belüftung ver-

rauchter Räume sowie der Hebebühne des Einsatzfahrzeugs. Ein besonderes Highlight war eine kleine, kontrollierte Feuerdemonstration. Unter fachkundiger Anleitung eines Feuerwehrkameraden wurde ein Feuer entzündet und anschließend professionell gelöscht. Dabei erfuhren die Kinder auf anschauliche Weise, welche Gefahren von Feuer ausgehen und wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang damit ist.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Bei einem Löschspiel durften die Vorschulkinder ihr Geschick mit dem Strahlrohr unter Beweis stellen und selbst einmal in die Rolle einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes schlüpfen. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach freut sich jedes Jahr aufs



Neue über den Besuch der Vorschulkinder und bedankt sich bei den Kindern und ihren Betreuern für das große Interesse. Solche Begegnungen sind eine schöne Gelegenheit, die Arbeit der Feuerwehr näherzubringen und schon den Jüngsten wichtige Grundlagen zum Thema Brandschutz zu vermitteln.

Texte: Carina Zimmerer / Fotos: FF Steinach



HANS WOLF

GmbH & Co. KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de

E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

Gemeinde Steinach würdigt fünf engagierte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinach



Andreas Foidl (rechts) dankte seinen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren großen persönlichen Einsatz, von links: Matthias Brandl, Kommandant Tobias Schweiger, Claudia Hieninger, Roswitha Foidl und Patric Biermann

Im Rahmen der diesjährigen Ehrenamtsehrung der Gemeinde Steinach wurden am 24. Juli im Landgasthof Schmid fünf Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Steinach

für ihre langjährigen und herausragenden Verdienste um die Feuerwehr und den Verein ausgezeichnet.

Mit der Ehrennadel in Bronze würdigte der 3. Bürgermeister And-

reas Foidl das langjährige Engagement von Tobias Schweiger, Patric Biermann, Matthias Brandl, Roswitha Foidl und Claudia Hieninger.

Mit der Verleihung der Ehrennadeln würdigte die Gemeinde Steinach nicht nur die offiziellen Funktionen und Aufgaben der Geehrten, sondern vor allem deren langjährige Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Andreas Foidl, zugleich Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr, dankte seinen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren großen persönlichen Einsatz und ihr wertvolles Engagement für die Feuerwehr und das Vereinsleben in Steinach.

Text/Foto: Andreas Foidl

ELEKTROTECHNIK
FOIDL
Energie. Technik. Zukunft.



- ⚡ Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
- ⚡ Installation und Sat-Technik
- ⚡ Photovoltaikanlagen

**0170 460 85 71**

**BLITZSCHNELLER KUNDENDIENST**

 elektrotechnik-foidl@web.de

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach

MEISTERBETRIEB

**CHRISTBAUM VERSTEIGERUNG**
der
FEUERWEHR STEINACH

**SAMSTAG, 12. DEZEMBER**

**19:30 UHR**

**SCHLOSSGASTHOF STEINACH**

Riefige Auswahl, tolle Location, geselliges Beisammensein!



**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!**

**DER REINERLÖS KOMMT DER FEUERWEHR ZUGUTE!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Grillfest am Feuerwehrhaus

Am Samstag, 4. Juli veranstaltete die Feuerwehr Steinach bei bestem Wetter ihr Grillfest am Feuerwehrhaus.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen einen gemütlichen Abend. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab leckere Schmankerl vom Grill und kühles Fassbier.

Auch für die kleinen Gäste wurde einiges geboten: Mit Hüpfburg, Feuerwehrfahrten und kostenloser Zuckerwatte kam bei den Kindern keine Langeweile auf. Für die passende musikalische Unterhaltung spielten die Hofdorfer Buam auf und sorgten da-



mit für eine tolle Stimmung. So wurde das Grillfest zu einem rundum gelungenen Abend mit guter Musik, leckerem Essen und gemütlichem Beisammensein.

Die Feuerwehr Steinach bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und die schöne gemeinsame Zeit."

Text/Fotos: Andres Foidl



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

DI

MI

DO



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1

94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Freiwillige Feuerwehr Münster

1. Vors. Florian Kiermeier
Steinacher Str. 4a, Münster
Tel. 09428 9496562

Übungen, Feste und Vorfreude: Auf dem Weg zum Gründungsfest



Am 16. Juli 2026 startete der 365-Tage-Countdown zum lang-ersehnten Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Münster. Bevor allerdings vom 16.07. bis 19.07.2027 selbst gefeiert werden kann, heißt es erst einmal, die Werbetrommel zu rühren. In diesem Sinne wurden heuer insgesamt **sechs Fahnenweihen und Gründungsfeste** im Landkreis besucht und dabei auch den hohen Temperaturen in diesem Sommer getrotzt.

Doch bei allem Spaß kam auch der Ernst nicht zu kurz. Auch hier hielten die hohen Temperaturen die aktiven Feuerwehrleute nicht von den notwendigen Übungen und Fortbildungen ab.

Am Donnerstagabend, 30.06.2026 bekam die Feuerwehr Münster

dank einer Einladung der Firma Kies Wolf die Möglichkeit eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Parkstetten sowie der Wasserwacht Parkstetten durchzuführen.

Um für einen realen Einsatz gewappnet zu sein, wurden zwei Einsatzszenarien geprobt. Zu Beginn musste eine ins Wasser gefallene Person gerettet werden. In der zweiten Übung wurde die Rettung einer bewusstlosen Person von einem Steg ans Ufer mit Hilfe eines Bootes simuliert.

Darüber hinaus darf die Freiwilligen Feuerwehr Münster seit 31.07.2026 zwei neue Maschi-



nisten begrüßen. Andreas Kiefl und Christoph Schreiner nahmen in der Zeit vom 27.07. bis 31.07.2026 bei der Freiwilligen Feuerwehr Bogen an der Ausbildung zum Maschinisten teil. Neben der Bedienung und Wartung der Tragkraftspritze standen





Fahrzeugkunde und verschiedene Rechtsgrundlagen auf dem Lehrplan. Wir bedanken uns bei Christoph und Andi für ihre Bereitschaft diese Ausbildung zu machen und wünschen ihnen viel Erfolg in der praktischen Anwendung des Gelernten.

Damit niemand einrostet, geht es im Herbst fleißig weiter. Am Samstag, 07.11.2026 findet das Watterturnier statt, am Samstag, 16.01.2027 darf auf dem Feuerwehrball wieder das Tanzbein geschwungen werden und am Samstag, 23.01.2027 heißt es „rauf auf die Piste“ bei der alljähr-

lichen Tagesskifahrt.

Ein kleiner Blick geht auch schon Richtung Juli 2027. Für alle, die sich oder ihre Häuser auf das Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Münster vom 16.07. bis 19.07.2027 vorbereiten möchten sind hier die Straßen aufgeführt, die mehr oder weniger im Fest genutzt werden:

Parkstettener Straße, Obermayrstraße, Kirchrother Straße, Aufrother Straße, Weiherstraße, Chorherrenstraße, Tassilostraße, Falkenfelder Straße, Berghofstraße, Hohlweg, Brunnenstraße, Kapellenstraße, Schlossstraße und Gabriel-von-Seidl-Straße.



Der konkrete Verlauf von Kirch- und Festzug wird dann im Gemeindeboten Juni 2027 bekannt gegeben.

Text: Kathrin Haberl

Bilder: Sebastian Lutz, Christoph Schreiner und Robert Schneider

Neues aus der Jugendfeuerwehr

Neben ihren monatlichen Treffen, bei denen Wissen gefestigt und Neues erlernt wird, durfte sich die Jugendfeuerwehr Münster im Juli auf eine größere Übung freuen.

Robert Schneider, 1. Kommandant, hatte sich sehr gut darauf vorbereitet, dem Nachwuchs der Feuerwehr die Thematik Brennstoffe, insbesondere den Fettbrand, näher zu bringen. Nachdem die Jugendlichen in der Theorie viel über das Verhalten von Feuer bei Gasen und Fetten gelernt hatten, ging es daran das Erlernte in einer praktischen Vorführung zu veranschaulichen.

Dafür erhitze Robert Schneider zuerst einen mit flüssigem Öl befüllten Topf, bis die Flüssigkeit in Brand geriet, um dann in sicherem Abstand aller Beteiligten und Zuschauern das brennende Öl mit Wasser zu übergießen. Eindrucksvoll wurde der Jugendfeuerwehr dadurch deutlich, dass ein Fettbrand nicht mit Wasser



gelöscht werden darf. Letztlich gelöscht werden konnte der Brand dann durch das einfache Verschließen des Topfes durch den Deckel und dem damit verbundenen Sauerstoffentzug für das Feuer.

Auch in diesem Jahr kamen bei allem Üben und Lernen auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz. Ursprünglich war geplant, dass die Jugendfeuerwehr einen Ausflug mit Kanus auf dem Schwarzen Regen macht, was aber leider aufgrund von zu niedrigen Wasserstands abgesagt werden musste.



Um dennoch einen schönen, gemeinsamen Tag erleben zu können, entschied man sich kurzfristig nochmals in den Bayernpark zu fahren. Am Ende des Tages war klar, dass dies die richtige Entscheidung war, da alle zusammen einen lustigen und spannenden Tag in der Gemeinschaft verbringen konnten.

Text / Fotos: Kathrin Haberl

Betriebe und Dienstleistungen stellen sich vor

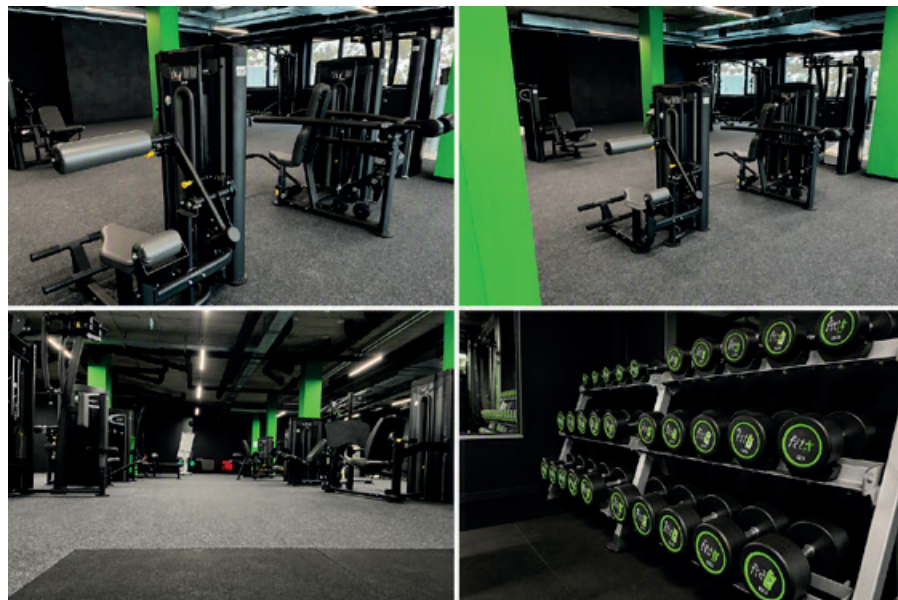
Dein neues Fitnessstudio fit+ Steinach startet im Dezember

Mit langen Öffnungszeiten, modernster Ausstattung und einer angenehmen Trainingsatmosphäre bietet dir fit+ Steinach alles, was du für das Erreichen deiner persönlichen Fitnessziele benötigst.

Inhaber Christian Groitl eröffnet mit fit+ Steinach bereits sein fünftes Studio. Nach den erfolgreichen Standorten in Bad Kötzing, Rötz, Bruck i.d. Oberpfalz und Roding folgt nun der nächste Schritt. Wie alle über 350 fit+ Studios wird auch das Studio in Steinach personallos betrieben. Dennoch steht den Mitgliedern bei Bedarf jederzeit ein qualifizierter Trainer oder Ansprechpartner zur Verfügung.

Ob individuelle Trainingspläne, Ernährungsberatung oder Terminvereinbarungen – alles wird bequem über die innovative fit+ App organisiert. Die App dient gleichzeitig als digitale Eintrittskarte für das Studio.

Der moderne Gerätepark von BH Fitness hat sich bereits in zahlreichen Studios bewährt und ist für höchste Belastungen ausgelegt. Neben einem umfangreichen Cardio- und Kraftbereich entstehen eine großzügige Freihantelzone sowie ein Functional-Training-Bereich. Selbstverständlich



stehen den Mitgliedern moderne Umkleiden mit kostenlosen Duschen zur Verfügung. Ausreichend Parkplätze direkt vor dem Gebäude sorgen zudem für eine komfortable Anreise.

Ein besonderes Highlight: Interessierte können jederzeit über die App ein kostenloses Probetraining buchen und das gesamte Studio unverbindlich kennenlernen.

Zum Start gibt es außerdem ein attraktives Vorverkaufsangebot: Wer sich jetzt für eine Mitgliedschaft entscheidet, sichert sich als Gründungsmitglied dauerhaft

den vergünstigten Tarif von nur 20 Euro pro Monat statt der späteren regulären 30 Euro.

Auch für Familien hat fit+ ein besonderes Angebot. Mit dem Family-Tarif können bis zu fünf Familienmitglieder gemeinsam für nur 30 Euro pro Monat trainieren.

Wer sich selbst von den Vorteilen überzeugen möchte, ist herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen. Dieser findet am Samstag, den 5. Dezember, und Sonntag, den 6. Dezember, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr statt. Nutze die Gelegenheit, das Studio kennenzulernen, die Geräte auszuprobieren und dich persönlich beraten zu lassen. Zu finden sind wir in der Helmbergstraße 3 in 94377 Steinach

Zu erreichen sind deine Ansprechpartner unter der E-Mail-Adresse

steinach-niederbayern@fitplus-club.de

oder über die Homepage

<https://steinach-niederbayern.fitplus-club.de>

fit+ Steinach freut sich auf deinen Besuch!

DEIN FITNESSSTUDIO
in Steinach

- + 365 TAGE | 4 - 24 UHR FÜR DICH GEÖFFNET
- + KRAFT, AUSDAUER & BEWEGLICHKEIT
- + EINFACH PER APP STRATEN
- + TRAINIEREN WAR NIE EINFACHER

QR SCANNEN & STARTPLATZ SICHERN

www.fitplus-club.de fit+ Steinach | Helmbergstr. 3 | 94377 Steinach



Ein löwenstarkes Abschiedsfest bei 36 Grad im Kindergarten St. Ursula

Große Entlassfeier für 49 Vorschulkinder mit Theater, Tanz und Musik

Für 49 Vorschulkinder des mittlerweile kommunalen Kinderhauses St. Ursula hieß es am 31. Juli Abschied nehmen. Im Rahmen einer feierlichen Entlassfeier wurden die „Großen“ offiziell in den neuen Lebensabschnitt Schule verabschiedet. Trotz hochsommerlicher Temperaturen von 36 Grad erlebten die Familien, das Team und die Ehrengäste ein rundum gelungenes Fest, das

ganz im Zeichen von Mut und Gemeinschaft stand.

In den Wochen zuvor hatten die künftigen Schulkinder das Programm ihrer Feier in zwei anspruchsvollen Projektwochen selbst entworfen. Aufgeteilt in die Arbeitsgruppen Tanz, Schauspiel und Musik brachten sie ihre eigenen Ideen ein und probten fleißig für den großen Tag.

Zu Beginn des Festaktes zogen die Kinder feierlich in den Sitzkreis ein. Das gewählte Thema des Tages lautete „Der Löwe in dir“ – angelehnt an das gleichnamige bekannte Bilderbuch. Das Stück handelte davon, dass man nicht groß oder stark sein muss, um Mut zu beweisen. Bei den anschließenden Aufführungen zeigten die Kinder ihr ganzes Können und begeisterten das Publikum.





Von links: Leonie Schreiner, Kinderhausleitung Gabi Berger, Monika Schleinkofer, Simone Kerbl, Martina Kreß und Bürgermeisterin Christine Hammerschick

Um das Fest bei der extremen Hitze sicher zu ermöglichen, hatten die Kindergartenleitung und der Bauhof im Vorfeld für ausreichend Schatten gesorgt. Dank großer Sonnenschirme, die von Patric Biermann und der Elternbeiratsvorsitzenden Laura Neidl als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurden, fanden alle Gäste einen angenehmen Sitzplatz im Schatten. Die Kindergartenleitung hieß die Anwesenden herzlich willkommen und bedankte sich für die großartige Unterstützung. Im Anschluss an die Leitung richtete auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick herzliche Grußworte an die Gäste.

Nach dem musikalisch begleiteten Theaterstück, einem wunder-

vollen Tanz und der Entstehung einer „Mutblume“, die die Kinder am ersten Schultag in der Schule begrüßt, folgte der emotionale Höhepunkt: Beim obligatorischen „Rausrutschen“ rutschten die Kinder symbolisch ein letztes Mal die Rutsche des Kindergartens herab. Damit endete ihre Kindergartenzeit offiziell und der Weg in die Schule ist frei.

Auch für das Personal brachte der Tag wichtige Meilensteine mit sich. Bürgermeisterin Christine Hammerschick ließ es sich nicht nehmen, herausragende Leistungen im Team zu ehren und verabschiedete die Damen mit bunten Blumensträußen in die wohlverdienten Sommerferien:

- **Simone Kerbl und Monika Schleinkofer** erhielten Glückwünsche zur bestandenen Weiterbildung zur Ergänzungskraft. Frau Schleinkofer wurde im selben Zuge verabschiedet, da sie sich beruflich neu orientiert.

- **Martina Kreß** wurde zum erfolgreichen Abschluss ihres Zertifikats als „Krippenpädagogin“ gratuliert.

- SEJ-Praktikantin **Leonie Schreiner** wurde herzlich verabschiedet. Sie wechselt für den nächsten Schritt ihrer Ausbildung an die Fachakademie.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging damit ein ereignisreiches Kindergartenjahr in St. Ursula zu Ende.



APOTHEKE ST. VITUS

Inhaberin Martina Steinkirchner e.K.
Bernauer Str. 24, 84356 Kirchroth
Tel. 09428/1400, Mail: info@apothekestvitus.de
www.apothekestvitus.de

Gesundheit? Haben wir auf Lager.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr, Sa.: 8:30 - 12 Uhr



Mit QR-Code
vorbestellen



Kindergartenkinder erleben wildes Abenteuer im Straubinger Tierpark



Ein brüllender Löwe, neugierige Erdmännchen und zum Schluss eine süße Abkühlung: Für die Kinder der Kindergartengruppe Sterne wurde die Fahrt in den Straubinger Tierpark zum unvergesslichen Erlebnis. Der Ausflug bildete den krönenden Abschluss des Gruppenprojekts „Tiere“.

Das spannende Projekt startete bereits im Frühjahr. Drei Blockpraktikantinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik der Ursulinen gaben damals den kreativen Startschuss. Mit viel Herzblut weckten sie das Interesse der Kinder für die heimische und exotische Tierwelt. Als die jungen Damen vereinbarungsgemäß

wieder die Schulbank drückten, führten die Steinacher Erzieherinnen das Thema nahtlos weiter. Über Wochen hinweg wurde gebastelt, geforscht und gesungen. Der Ausflug nach Straubing war nun der absolute Höhepunkt, der durch großzügige Unterstützung aus der Heimat ermöglicht wurde. Herr Ebenbeck, ein Kindergarten-Papa und zugleich Inhaber eines Busunternehmens, spendierte kurzerhand die komplette Busfahrt. Sicher und komfortabel brachte er die aufgeregte Truppe ans Ziel.

Vor Ort angekommen, gab es für die kleinen Entdecker kein Halten mehr. Sie bestaunten die

Tiere aus nächster Nähe. Zum krönenden Abschluss wartete eine Überraschung: Jedes Kind bekam ein leckeres Eis. Finanziert wurde die Erfrischung von einem Teil der Spende der Ortsvereine an unser Kinderhaus. Dies war ein Dankeschön für die tatkräftige Beteiligung des Kindergartens am vergangenen Maifest.

Müde, aber überglücklich und voller neuer Eindrücke kehrten die Kinder nach Steinach zurück. Dieses gelungene Projekt zeigt wieder einmal, wie großartig der Zusammenhalt zwischen Kindergarten, Eltern und den örtlichen Vereinen in Steinach funktioniert. Danke!

Wenn die Praktikantin zur Feuerwehrfrau wird

Ein spannender Ausflug der Kindergarten-Gruppe „Wolke“ zur Feuerwehr Steinach.

Die Kinder der Gruppe „Wolke“ staunten nicht schlecht, als ihre SEJ-Praktikantin Leonie plötzlich nicht mehr im gewohnten Kindergarten-T-Shirt vor ihnen stand. Stattdessen empfing sie die Kleinen in voller Feuerwehrschutzkleidung direkt an der Feuerwache. Leonie absolviert derzeit ihr Soziales Einführungsjahr an der Fach-



akademie Straubing und unterstützt die Kindergarten-Gruppe Wolke für ein Jahr. Da sie gleichzeitig ehrenamtlich aktiv ist, ermöglichte sie den Kindern nun eine exklusive Führung bei der Feuerwehr Steinach.

Mit großen Augen erkundeten die Mädchen und Jungen die verschiedenen Einsatzfahrzeuge. Sie durften die großen Feuerwehrautos aus nächster Nähe betrachten, probesitzen und einen Blick auf die beeindruckende Ausrüstung werfen. Leonie erklärte dabei kindgerecht und anschaulich, welche Geräte bei den Einsätzen benötigt werden und wie vielfältig die Aufgaben der Feuerwehrleute sind.

Ein besonderes Highlight war Leonies persönliche Schutzausrüstung. Die Kinder untersuchten den schweren Feuerwehrhelm und die dicke Kleidung. Ein riesiger Spaß waren die stabilen Stahlkappenschuhe: Die Kinder durften sich abwechselnd auf Leonies Füße stellen, um selbst zu testen, wie robust das Material ist und wie gut es im Ernstfall schützt. Der abwechslungsreiche Vormittag war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Die Kinder lernten spielerisch die wichtige Arbeit der Retter kennen. Ein herzliches Dankeschön gilt Leonie und der Feuerwehr Steinach für diesen unvergesslichen und lehrreichen Ausflug!



Abenteuer im Wald: Ein tierisch spannender Ausflug



Ein besonderer Tag für die Kinder der Gruppen Mond und Rumpelwichte. Die Mondkinder besuchten die Rumpelwichte im eigenen Revier und erlebten gemeinsam einen Vormittag voller Naturwissen, Spielspaß und moderner Technik.

Der Ausflug begann mit einer Wanderung in Richtung Wald. In der Nähe des Gestüts Retzer

legten die Kinder eine gemütliche Brotzeitpause ein, um sich für das anstehende Abenteuer zu stärken. Dort trafen beide Gruppen auf einen besonderen Gast: Thomas Grundler, Mayas engagierter Opa und zugleich begeisterter Jäger war gekommen, um sein Wissen mit den kleinen Entdeckern zu teilen. Im großen Kreis lauschten die Kinder gebannt seinen Geschichten über Rehe, Wildschweine und das Leben der Waldbewohner. Der absolute Star des Tages war jedoch seine treue Begleiterin: Labrador-Hündin Polly.

Nach der „Theorie“ folgte die Praxis – und eine Demonstration moderner Technik. Die Kinder lernten, wie wichtig Jäger für den Schutz von Jungtieren sind. Um die Rehkitzrettung hautnah erlebbar zu machen, durfte Polly die Hauptrolle in einem spannenden Suchspiel übernehmen: Polly wartete geduldig im Versteck im dichten Flurstück, während sie von Thomas Grundler und den

Kindern mittels Drohne und Wärmebildkamera gesucht wurde. Auf dem Bildschirm konnten die Kinder live miterleben, wie Polly durch ihre Körperwärme im Dickicht sichtbar wurde.

Dies Technologie rettet im Frühjahr unzähligen neugeborenen Rehkitzen das Leben, bevor die Wiesen gemäht werden. Für die Kinder war es faszinierend zu sehen, wie Natur und Technik hier Hand in Hand gehen.

Der ereignisreiche Vormittag klang mit einem ausgiebigen, gemeinsamen Freispiel im Wald aus. Die Kinder beider Gruppen bauten gemeinsam Lager, balancierten über Baumstämme und vertieften spielerisch ihre neuen Eindrücke. Müde, aber voller Stolz und mit vielen neuen Geschichten im Gepäck, wurden sie mittags im Wald von ihren Eltern abgeholt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Thomas Grundler und Jagdhund Polly für diesen unvergesslichen Einblick in die Natur!



Gemeinsam stark:

Drei tolle Elternaktionen begeistern unsere Kindergartenkinder

Elternarbeit lebt vom Mitmachen – und dass das richtig viel Spaß machen kann, bewiesen kürzlich die Eltern von Smilla, Aurelia, Ellie, Benjamin und Jonas. Mit viel Herzblut und tollen Ideen gestalteten sie drei abwechslungsreiche Aktionstage, die bei den Kindern für leuchtende Augen sorgten. Von kunterbunter Kreativität über sportlichen Ehrgeiz bis hin zu gesundem Genuss war für jeden Geschmack etwas dabei.

Kunterbunter Bastelspaß mit Stiften, Farben und Stickern

Den Auftakt machten die Mamas von Smilla, Aurelia und Ellie. Frau Paulus und Frau Weber verwandelten den Gruppenraum in ein echtes Künstleratelier. Ausgerüstet mit einer riesigen Auswahl an bunten Stiften, leuchtenden

Farben, Pinseln und unzähligen Stickern durften die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Es wurde eifrig gemalt, getupft und geklebt. Am Ende des Vormittags hielten die großartigen Nachwuchskünstler stolz ihre einzigartigen, farbenfrohen Kunstwerke in den Händen.



Sport frei! Ein actionreiches Fußballtraining

Sportlich ging es bei Aktionstag von Benjamins Papa zu. Herr Reith verwandelte das Außengelände in ein Fußballstadion und lud die Kinder zu einer professionellen Trainingseinheit ein. Mit viel Geduld und Motivation leitete er

die Mädchen und Jungen durch verschiedene Übungen: Es wurde gedribbelt, gepasst und die Treffer Sicherheit am Ball trainiert. Das absolute Highlight bildete das große Finalspiel am Ende, bei dem die Kinder noch einmal alles gaben, gemeinsam jubelten und echten Teamgeist bewiesen.

Vitamine pur: Leckere und gesunde Smoothies selbstgemacht

Dass gesund auch superlecker sein kann, zeigte die Mama von Jonas bei der dritten Elternaktion. Gemeinsam mit den Kindern verwandelte Frau Kummer den Gruppenraum in eine Vital-Küche, um vitaminreiche Smoothies zu zaubern. Die Miniköche

durften fleißig mitschnippeln und lernten spielerisch verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen. Als der Mixer schließlich die bunten Zutaten in cremige Smoothies verwandelte, gab es kein Halten mehr. Das gemeinsame Verkosten der selbstgemachten Power-Drinks war ein rundum gelungener und schmackhafter Abschluss.



**Wir glauben an
die Kraft der
Gemeinschaft.**

Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Übersicht Kinderhaus St. Ursula 2026/27

Im Rahmen einer feierlichen Entlassfeier in unserem Garten verabschiedeten wir am 31. Juli 2026 neunundvierzig Vorschulkin- der. Für sie beginnt in der Schule ein ganz neuer Lebensabschnitt. In den Gruppen hinterlassen unsere Großen viele Spuren und in den Gruppen werden sie den

Kindern als Spielpartner sicherlich oft fehlen. Aber auch auf die bei uns verbleibenden Kinder wartet im September ein Neubeginn: Im Kindergartenbereich begrüßen wir im Betreuungsjahr 2026/27 insgesamt achtundzwanzig neue Kinder. Die Anmeldung im Februar 2026 zeigte wieder einen hö-

heren Bedarf an Krippenplätzen. Somit werden unsere jüngsten Kinder im kommenden Kita-Jahr wieder in drei Krippengruppen betreut. In unserem Krippenbereich starten insgesamt vierundzwanzig Kinder mit der Eingewöhnung.

Texte/Fotos: Kinderhaus

Entsprechend liegt für das Kita-Jahr 26/27 folgende Einteilung vor:

Bereich	Gruppe	Gruppenleitung	Gruppenstärke (Stichtag 1.2.27)
Kinderkrippe	Regenbogen	Anne Hofmeister	12 Kinder
	Sonne	Hannah Gottwald Franziska Spieß	12 Kinder
	Sternschnuppe	Lena Sagstetter	12 Kinder
Waldkindergarten	Rumpelwichte	Michaela Retzer	21 Kinder
	Wurzelzwerge	Anna-Lena Semmelmann Daniela Kiermeier	20 Kinder
Hauskindergarten	Mond (Einzelintegration)	Lisa Nitschke	21 Kinder
	Sterne	Johanna Schmid	25 Kinder
	Wolke	Elena Brandl	25 Kinder
	Kunterbuntes Häuschen	Steffi Drexler	26 Kinder



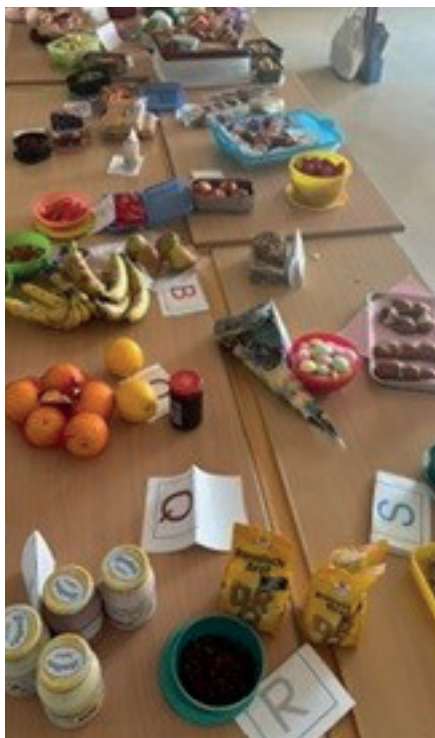
Altersvorsorgereform:
Heute Klarheit.
Morgen Sicherheit.

Gerne beraten wir dich:
**Waas & Baumann
GmbH & Co. KG**
Erlenstraße 4
94356 Kirchroth
Telefon 09428 8710





Buchstabenfest der 1. Klassen



Endlich war es so weit! Die Kinder der 1. Klassen haben alle Buchstaben des Alphabets kennen-gelernt. Das wurde mit einem

fröhlichen Buchstabenfest gefeiert.

Zur Einstimmung sangen alle gemeinsam das Lied „Alle Kinder lernen lesen“. Anschließend bastelten die Kinder ihre eigene Buchstabenkrone, schließlich sind sie nun echte Buchstabenkönige und -königinnen und können stolz auf das sein, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben.

An zahlreichen Stationen konnten die Erstklässler ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Sie entschlüsselten eine Geheimschrift, turnten Buchstaben nach, lösten knifflige Rätsel und fanden den richtigen

Weg durch ein Buchstabenlabyrinth. Besonders spannend war das Erasten von Buchstaben ohne sie zu sehen. Auch kreative Aufgaben standen zur Auswahl. Für das leibliche Wohl sorgte ein liebevoll vorbereitetes Buffet. Zu jedem Buchstaben des Alphabets hatten die Familien etwas Passendes und Leckeres mitgebracht – von Apfel bis Zitronenkuchen war alles dabei.

Den gelungenen Abschluss bildete das gemeinsame Essen einer leckeren Buchstabensuppe. So endete ein abwechslungsreicher Vormittag voller Spiel, Spaß und Freude am Lesen und Schreiben.



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/293 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Unser Ausflug zum Erlebnisbauernhof der Familie Zollner

Die beiden 2. Klassen unternahmen am 16. Juni 2026 eine Unterrichtsfahrt zu Familie Zollner in Haselbach, Edt, die dort einen Erlebnisbauernhof mit Backstube und Hofladen betreibt.

Am Ziel angekommen, wurden die Kinder und Lehrkräfte von Frau Zollner und ihrer Familie herzlich empfangen. Auf die Frage von Frau Zollner, was denn heute gemacht werde, antworteten alle Mädchen und Jungen: „Wir backen Brot.“ „Genau“ meinte Frau Zollner und gleich durfte jedes Kind ein Stück vorbereiteten Sauerteig aus der Backstube holen. Frau Zollner zeigte allen daraufhin das Ausformen des Brotlaibes und schon ging es ans Werk. Nach kurzer Zeit hatten es die Schulkinder geschafft, ein ansehnliches Brot zu drehen und verzierten es individuell mit Stempeln oder Ritzmustern.

Anschließend wurde das Brot zum Gehen in die warme Backstube gebracht.

Die Kinder durften nun auf der wunderschön gelegenen Terrasse eine Ess- und Trinkpause einlegen. Sie bekamen selbstgebackenes Brot mit am eigenen Hof hergestellter Butter und Apfelschorle oder Wasser. Die Lehrkräfte wurden zu einer guten Tasse Kaffee eingeladen. Oh, wie gut das alles schmeckte.

Nun durften die Gäste zu den Hühnern und Ziegen gehen und diese sogar streicheln. Stolz nahmen viele Kinder zahme Hühner auf den Arm. „Wie weich die Federn sind“, stellten viele Schüler dabei fest und erfuhren, dass die verschiedenen Hühnerrassen am Hof ganz unterschiedlich farbige Eier legen. Hofhund Hugo begleitete jeden Weg aufmerksam und sorgte dafür, dass keine Hühner entwichen. Als die Ziegen beschlossen, sich auf die Hinterbei-



ne zu stellen und Äpfelchen vom Baum zu naschen, staunten die Kinder nicht schlecht.

Besonders viel Spaß machte es, das kluge Federvieh mit extra bereitgestelltem Salat zu füttern.

Jetzt hieß es aber zurück zur Backstube zu gehen und das größer gewordene Brot zum Backofen zu bringen. Dort wurde es vom Chef in den Ofen geschoben, eingeschossen sagt man auch, erfuhren alle.

Die Schüler versammelten sich anschließend um Frau Zollner, die Ähren von Roggen, Weizen, Hafer und Gerste den jeweiligen Körnern zuordnen ließ und dabei erklärte, was alles aus dem gewonnenen Mehl gemacht wird.

Dabei erfuhren die Kinder, dass Brot am Zollnerhof und im Hofladen aus Mehl vom eigenen Getreide besteht.

Endlich war das Brot fertig und begeistert suchten alle ihren Laib aus. Oh, wie das duftete!

Eingepackt in eine extra bereitgestellte Tüte, nahmen alle Kinder stolz ihr eigenes Brot mit und verabschiedeten sich von Frau Zollner und ihrer Familie mit einem herzlichen Dankeschön und auf Wiedersehen!

Vielen, vielen lieben Dank liebe Familie Zollner für diesen unvergesslichen Vormittag, der den Schulkindern so vielfältige Einblicke bot, alle Sinne ansprach und noch dazu sehr lehrreich war!



ZIMMERER ANDREAS *über 20 Jahre Erfahrung*
BAUWERKSABDICHTUNGEN



- **Bauwerks- & Gebäudeabdichtungen** (Alle Abdichtungen rund um's Haus)
- **Beschichtungen & Beläge** (Balkon-, Boden-, Treppenbeschichtungen, Garagenböden uvm.)
- **Nachhaltigkeit** (Dachbegrünungen, Wärmedämmung uvm.)

Garantie von 5 bis 20 Jahren möglich

0162 - 94 84 699

Triflex
Gemeinsam gelöst.

TUV zertifiziert & geschult
BAUDER



Besuch im Tierheim Straubing

Die zweiten Klassen der Grundschule Steinach besuchten am Ende des Schuljahres gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Rösch und Frau Räß das Tierheim in Straubing.

Bei diesem spannenden Ausflug erfuhren die Kinder viel Wissenswertes: Wie leben die Tiere im Tierheim, wie müssen sie versorgt werden und was bedeutet es eigentlich, aktiven Tierschutz zu betreiben?

Besonders aufregend war aber natürlich die Begegnung mit den Tieren selbst. Die Kinder sahen verschiedene Katzen und durften davon einige sogar streicheln. Auch mehrere Hunde wurden vorgestellt – manche von ihnen waren leider nicht mehr oder nur schwer vermittelbar, andere dagegen ganz zutraulich und lieb. Ein besonderes Highlight war der Anblick süßer Hundewelpen. Unter den Hunden befanden sich auch rumänische Hunde, von einem Partnertierheim in Rumänien, die noch ein neues Zuhause suchen und zur Vermittlung stehen.

Als kleine Freude für die Tiere hatten die Kinder Geschenke mitgebracht: Leckerlis sowie Hunde- und Katzenfutter, die sie dem Tierheim übergaben.



Der Besuch im Tierheim war für die Kinder beider zweiten Klassen ein lehrreiches und berührendes Erlebnis, das ihnen einen ech-

ten Einblick in die Arbeit des Tierschutzes gegeben hat.

Vielen Dank, liebes Tierheim Straubing, für diesen schönen Vormittag!

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung

von Fahrrad, E-Bike, Pedelec

Motorrad, Roller, Quad, APE

aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)

vladimirbischer@gmail.com

Bischer

Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 - 9684301 · M 0159 - 01377749 (auch WA)

vladimirbischer@gmail.com

Die Klassen 2a und 2b besuchen den Wurzelgarten

Am 23.6.2026 erkundeten die Kinder beider Klassen den Wurzelgarten. Frau Wiethaler-Gold erklärte erst das Konzept: Salate, Gurken, Kräuter und fast 200 Tomatensorten werden aus Biosamen gezogen und teilweise in großen Gewächshäusern kultiviert. Gedüngt wird nur biologisch. Auch Krankheiten und Tierchen, die sich an den Pflanzen gütlich tun, werden biologisch mit anderen Tierchen z. B. Marienkäfern „bejagt“.

Zusätzlich gibt es Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Maibeeren, ein paar Heidelbeeren und Rhabarber. Auch Kräuter und Kartoffeln werden angebaut. Alles wird biologisch bewirtschaftet. Kunden können dann selbst am Feld ernten und am Stand ihre Waren wiegen lassen und bezahlen. Leider passte für die Erdbeeren dieses Jahr das Wetter nicht, erst war es zu trocken, danach ließ der Regen die Früchte verderben. Aber so ist eben die Natur, meinte Frau Wiethaler.

Interessiert folgten die Kinder den Erklärungen und stellten viele Fragen, wussten sie doch, dass zu unserer gesunden Ernährung viel Obst und Gemüse gehört.



Anschließend durften alle die Tomaten- und Gurkenhäuser anschauen.

Viele Gurken waren schon recht groß, einige davon durften die Kinder verspeisen und freuten sich, weil alles so lecker schmeckte.

Der weitere Rundgang fiel der großen Hitze geschuldet kurz aus und die Kinder durften im schattigen Spielezelt noch Zeit verbringen, bevor der Bus die Ausflügler zurück zur Schule brachte.

So sagen wir ein ganz großes Dankeschön an Frau Wiethaler-Gold für die interessante Führung und die leckere Gurkenmahlzeit. Danke nochmals dafür!



Nationalparkzentrum am Falkenstein: Zu Gast im Haus der Wildnis

Am 29. Juni 2026 fuhren die Klassen 2a und 2b ins Nationalparkzentrum am Falkenstein bei Ludwigsthal. Dort erkundeten sie in vier Gruppen unter Anleitung freundlicher und erfahrener Wanderführer das Tierfreigehege am Falkenstein. Sie sahen Uppferde, Auerochsen, suchten nach der

Gelbbauchunke und dem Feuersalamander. Luchs und Wolf ließen sich an diesem heißen Tag kaum blicken. Zwei Kinder hatten aber das Glück einen der Wölfe im weitläufigen Gehege wischen zu sehen.

Auch Baumarten wie Fichte, Tanne und Buche bestimmten sie spielerisch.





Besonders beeindruckte die jungen Besucher die wunderbare Steinzeithöhle, in der sie sogar nachgestaltete Kunstwerke unserer Vorfahren bewundern konnten. Nach einer Verschnaufpause im Haus der Wildnis ging es mit vielen neuen Eindrücken zurück zum Bus, der alle Kinder und Lehrkräfte sicher nach Steinach zurückbrachte.

Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an die

Nationalparkverwaltung, die die Fahrt zu einem großen Teil finanzierte und an unsere hervorragenden Nationalparkführer, die die herrliche Tier- und Pflanzenwelt, sowie unsere Frühgeschichte kindgemäß und spielerisch vermittelten. Das war ein schöner, erlebnisreicher Tag! Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Wallstabe & Schneider, die mit ihrer Spende die Fahrtkosten übernahm.



Leseabend der 3. Klassen

Am 23. Juli verwandelte sich das Schulhaus für unsere 3. Klassen in einen Ort voller Abenteuer und Geschichten. Der gemeinsame Leseabend startete actionreich: Bei einem spannenden Suchspiel quer durch das Gebäude stellten die Kinder ihren Spürsinn unter Beweis. Anschließend wurde auf dem Pausenhof noch einmal ausgiebig getobt, bevor sich alle mit leckerer Pizza und einem erfrischenden Eis für den gemütlichen Teil des Abends stärkten. Mit vollen Bäuchen und bester Laune bauten sich die Schülerinnen und Schüler danach echte Wohlfühlphasen auf. Ausgestattet

mit kuscheligen Decken und ihren liebsten Kuscheltieren machten sie es sich so richtig bequem. In dieser heimeligen Atmosphäre lasen die Lehrerinnen ihren Klassen jeweils ein Bilderbuch vor. In der einen Klasse sorgte die Geschichte „Ein Funkeln im Dunkeln“ für leuchtende Augen, während die andere Klasse gespannt der Erzählung „Geh deinen Weg, kleine Schildkröte“ lauschte. Zum Ausklang dieses rundum gelungenen Abends durften die Kinder dann selbst in die Welt der Geschichten eintauchen und noch in aller Ruhe in ihren eigenen, mitgebrachten Büchern schmökern.



Erlebnispädagogik am Hafen Straubing



schiedene erlebnispädagogische Spiele gespielt, die den Tag ausklingen ließen.

Der Unterrichtsgang bot eine gelungene Mischung aus Wissensvermittlung, Bewegung an der frischen Luft und gemeinsamer Freude – und wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank dabei an Frau Mayer und ihr Referententeam, die unsere Jahrgangsstufe 4 zum Hafen einlud.



Am Dienstag, den 23.06.2025, unternahm die Jahrgangsstufe 4 der Grundschule Steinach eine spannende Exkursion zum Hafen. Organisiert wurde der Tag von Frau Martina Mayer vom Gründerzentrum Straubing, die für die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet hatte.

Der erste Programmpunkt war der Besuch der Hafenmeisterei, wo der Hafenbetrieb an sich und typische Fracht/ Güter vorgestellt wurden. Gleich zu Beginn erhielten die Kinder verschiedene Rätsel, die sie im Laufe des Vormittags durch aufmerksames

Zuhören lösen konnten. Die Schülerinnen und Schüler entdeckten unter anderem den Hafenkai und konnten so einen ersten Einblick in den Betrieb und die Bedeutung des Hafens für die Region erlangen.

Anschließend ging es zu Fuß weiter zum Technologie- und Gründerzentrum. Im Mittelpunkt stand hier das Thema Biodiversität – dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler Interessantes über regionale Tiere, Pflanzen, Umweltschutz und die Auswirkungen des Klimawandels auf die Tier- und Pflanzenwelt. Zum Abschluss der Exkursion wurden noch ver-

Kinder der Grundschule Steinach beim Herzogstadtlauf in Straubing

Am Samstag, den 13.6.2026, beteiligten sich viele Kinder der Schule am Herzogstadtlauf. Bei gutem Laufwetter starteten die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule in verschiedenen Gruppen. Begeistert absolvierten sie den jeweiligen Parcours und erlebten die einzigartige Unterstützung des Publikums, angefeuert von Eltern und Lehrern. Motiviert gaben die Mädchen und Jungen ihr Bestes. Nach dem Motto: „Dabeisein ist alles“ nahmen alle Sportler, die das Ziel erreichten, eine Medaille in Emp-

fang und fühlten sich als Sieger. Herzlichen Glückwunsch an unsere Läufer und ein großes Dan-

keschön an die Eltern und Lehrer für die Unterstützung unserer laufbegeisterten Kinder!





Eine Abenteuerreise in die Vergangenheit: Die 3. Klassen im Steinzeit-Museum Landau



Am 13. Juli besuchten die 3. Klassen das Steinzeit-Museum in Landau. In einem zweieinhalbstündigen Workshop erlebten die Schüler hautnah, wie der Alltag der ersten Bauern aussah. Im Zentrum der Führung stand die Steinzeitfrau „Lisar“. Die Kinder erfuhren, was sie damals aß, wie sie arbeitete und welche Tiere auf ihrem Hof lebten. In der Ausstellung bestaunten die Schüler zudem alte Werkzeuge zur Brot- und Käseherstellung und lernten, welche Herausforderungen die damalige Ernährung mit sich brachte. Nach einer Pause wurde es praktisch – und es flogen buchstäblich die Funken! Die Kinder

lernten, wie mühsam es in der Steinzeit war, ein Feuer zu entfachen, und durften sich begeistert selbst im Funkenschlagen üben. Anschließend war Muskelkraft gefragt: An historischen Schiebmöhlen mahlten die Drittklässler ihr eigenes Getreide, schüttelten aus Sahne Butter und erlebten, wie schnell und einfach sich Weichkäse produzieren lässt. Zum Abschluss ließen sich alle die selbst hergestellten Lebensmittel bei einer gemeinsamen Verkostung schmecken. Damit das Erlebnis auch zu Hause noch nachklingt, durfte jedes Kind stolz sein selbst gemahltes Mehl mitnehmen.



**Qualität, die den Himmel
zum Strahlen bringt.**

**EHRLICHE
& SAUBERE
FACHARBEIT**
DER KUNDE STEHT
IM MITTELPUNKT
UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI

ZIMMEREI

PHOTOVOLTAIK

**Dachdecker
Dein Beruf**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Telefon:
09428 – 94 77 99 4
Adresse:
94377 Steinach
Bayerwaldstr. 5

Zwei Ausflüge zum Staunen

Unsere Viertklässler im Dinosaurier Museum Altmühltal und im Nationalpark Bayerischer Wald



Zum Abschluss ihrer Grundschulzeit haben die Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe gleich zwei besondere Lernorte entdeckt: das Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf und – an einem zweiten Tag – das Tier-Freigelände im Nationalpark Bayerischer Wald (Neuschönau). Beide Exkursionen verbanden Anschauung mit Erlebnis und zeigten eindrucksvoll, wie lebendig Lernen außerhalb des Klassenzimmers sein kann.

Denkendorf: Echtes T-Rex-Skelett, Lebensgroß-Modelle und „glitzernde“ Geologie

Im Dinosaurier Museum Altmühltal wanderten die Kinder auf dem rund 1,5 Kilometer langen Wald-Rundweg durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte – flankiert von über 70 lebensnahen Nachbildungen urzeitlicher Tiere, einige davon so hoch wie die Baumwipfel. In der Museumshalle staunten alle vor „ROCKY“, dem weltweit einzigen originalen Skelett eines jungen Tyrannosaurus Rex, das in Europa insgesamt nur dreimal als Originalskelett zu sehen ist – und in Deutschland exklusiv in Denkendorf.

Neuschönau: Natur hautnah

Der zweite Ausflug führte uns durch das ca. 7km lange Tier-Freigelände im Nationalpark Bayerischer Wald. Zwischen Bio-

topen, Tiergehegen und einer Unterwasser-Beobachtungsstation erkundeten die Kinder die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Besonders eindrucksvoll waren die Reptilien, die jungen Braunbären und die Eulenvögel, wo wir jeweils lange verweilten.

Pädagogischer Gewinn – und große Begeisterung

Beide Lerngänge verbanden fachliche Tiefe mit greifbaren Erlebnissen: In Denkendorf wurde Paläontologie „zum Anfassen“ betrieben; die Kinder konnten die Dimensionen der Urzeit ebenso erleben wie die Arbeit von Forschenden. In Neuschönau trafen Naturkunde und Nationalpark-Geschichte aufeinander: Über Wasser und unter Wasser erhielten die Kinder neue Perspektiven

auf Ökologie, Umweltschutz und Freizeitverhalten.

Das Feedback der Viertklässler fiel entsprechend eindeutig aus: Die Mischung aus Führung und freiem Entdecken kam hervorragend an – und sorgte für viele Fragen, leuchtende Augen und bleibende Eindrücke.

Hinweise für Interessierte:

Das Dinosaurier Museum Altmühltal liegt bei Denkendorf im Naturpark Altmühltal; das Gelände ist weitgehend barrierefrei, Parkplätze sind vorhanden. Der Nationalpark Bayerischer Wald ist ganzjährig kostenfrei geöffnet; Führungen lassen sich direkt bei der Nationalparkleitung anfragen.

Ein großes DANKESCHÖN richtet sich an den Elternbeirat und weitere Förderer, die einen erheblichen Teil der beiden Fahrten finanzierten!

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Malerfachbetrieb Manfred

Falkenfelder Straße 29
94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474



Sommerfest an der Grundschule Steinach:

Ein Nachmittag mit Theater, Musik und Gemeinschaft

Am Donnerstag, den 2. Juli 2026, feierte die Grundschule Steinach ihr diesjähriges Sommerfest. Bei herrlichem Sommerwetter versammelten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Geschwister und Eltern auf dem liebevoll gestalteten Pausenhof der Schule, um gemeinsam einen fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Den Auftakt bildete um 15 Uhr das Kindertheaterstück „**Das hässliche Entlein**“, das von der Theatergruppe **Kunst für Kids aus der Oberpfalz** aufgeführt wurde. Die kindgerechte Inszenierung von Susanne Senke - frei nach dem Märchen von H.C. Andersen - begeisterte die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer und sorgte für einen gelungenen Einstieg in das Fest. Besonders erfreulich war, dass alle Schulkinder und ihre Geschwister die Theateraufführung kostenlos besuchen konnten. Möglich wurde dies durch den Elternbeirat, der die Kosten für die Theateraufführung vollständig übernahm.

Im Anschluss an das Theaterstück sorgte der Kinderchor der Grundschule für die musikalische Gestaltung des Nachmittags. Mit mehreren Liedern brachten die Kinderchor-Mitglieder die sommerliche Stimmung zum Klingen und erhielten dafür viel Applaus. Ein herzliches Dankeschön geht hierbei an den Musikverein Steinach, der die Proben unseres Kinderchors wöchentlich organisiert und äußerst engagiert leitet! Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Elternbeirat kümmerte sich um Speis und Trank und stellte damit sicher, dass niemand hungrig oder durst-



ig bleiben musste. Für eine besondere Freude bei den Kindern sorgte zudem eine kleine, aber sehr beliebte Überraschung: **Alle Kinder erhielten kostenlos ein Eis.** Bei strahlendem Sonnenschein bot der Pausenhof der Grundschule einen wunderbaren Rahmen für das Fest. Unter den Obstbäumen und der großen Platane fanden die Eltern gemütliche Plätze, um miteinander ins Gespräch zu kommen, während die Kinder den Nachmittag gemeinsam genießen konnten. Gerade dieses ungezwungene Miteinander wurde von vielen Eltern als besonders schön empfunden. Es bot Gelegenheit, mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und die Schulgemeinschaft einmal abseits des Schulalltags zu erleben.

So wurde das Sommerfest zu einem rundum gelungenen Nachmittag: fröhlich, unterhaltsam und geprägt von einem schönen Gemeinschaftsgefühl. Ein herzlicher Dank gilt daher allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – insbesondere dem Elternbeirat für die Organi-

sation und Bewirtung sowie für die vollständige Übernahme der Theaterkosten, dem Kinderchor für die musikalische Umrahmung und natürlich der Theatergruppe Kunst für Kids für die gelungene Aufführung.

Die Grundschule Steinach blickt dankbar auf einen wunderschönen Sommernachmittag zurück, an dem einmal mehr deutlich wurde: **Schule ist nicht nur ein Ort zum Lernen, sondern auch ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft.**

Texte/Fotos: Grundschule



Unsere Schulanfänger 2026/2027



Klasse 1 a

Foto: Fotostudio Bosl

Klasse 1 a

Klassenleiterin: Kornelia Rösch

Appel Jonathan
 Bugl Kilian
 Cherni Amira
 Costa Schweigard Elaya
 Daniluc Darius
 Foidl Emma
 Hiegeist Veronika
 Jugel Hannah
 Lemberger Fanny
 Lemberger Luis
 Lutz Mila
 Macarie Dragos
 Mandl Antonia
 Nerl Benjamin
 Nyag Kristof
 Ortlieb Matthias
 Politzki Leon
 Popp Alisa
 Sagi Hanna
 Schmidt Sophie
 Schwaiger Larissa
 Schweiger Jonas



Klasse 1 b

Foto: Fotostudio Bosl

Klasse 1 b

Klassenleiterin: Heidi Räß

Balas Rebeca
 Brandt Luiza
 Donaubauer Viola
 Ebenbeck Vitus
 Endres Samuel
 Engl Maximilian
 Fruchtl Benedikt
 Haimerl Alexander
 Haubenthaler Louis
 Heindl Fabian
 Lehner Jakob
 Nickles Lea
 Paulus Smilla
 Reith Benjamin
 Röbisch Lucia
 Röbisch Rosalie
 Rothamer Felicitas
 Sutfner Eva
 Szura Amelia
 Tsonev Stefan
 Voda David
 Wagner Elisa

Klassenverteilung:

Klasse 1 a	Kornelia Rösch (StRin GS)	22 Kinder
Klasse 1 b	Heidi Räß (StRin GS)	22 Kinder
Klasse 2 a	Manuela Landeck (Lin)	21 Kinder
Klasse 2 b	Evelin Sträußl-Zapke (StRin GS)	19 Kinder
Klasse 3 a	Julia Buchner (LAAin)	19 Kinder
Klasse 3 b	Patricia Pervan (StRin GS)	20 Kinder
Klasse 4 a	Anna-Lena Kammerer (Lin)	19 Kinder
Klasse 4 b	Nicole Fuchs (Lin)	17 Kinder

Schulleitung: Sebastian Mayer, R

Stellvertreterin: Kornelia Rösch, StRin GS

Lehrkräfte ohne Klassenführung:

Alexander Kraus, L i.A.
 Karin Simmel, Lin
 Julia Bekker, LAAin

Mobile Reserve:

Marion Beller, StRin GS
 Ute Schiewe, StRin GS

WG: Kathrin Bogenberger, FOLin

Tintenklecks



Elisabeth Wagner



Straßen von Songdo

Elisabeth Wagner kommt zu uns auf die Spek. Sie hat gerade Zeit für ein Gespräch, da sie anlässlich vom Straubinger Volksfest im Lande ist. Sie kommt gerade aus Spanien, dort besuchte sie einen Sprachkurs.

Es ist schon eine Zeit her, als wir, Katharina Heusinger und ich, Martin Waubke, im Foyer des Theaters am Hagen Elisabeths Eltern trafen. Recht schnell erzählten sie recht anschaulich, dass ihre Tochter gerade zu einem Austauschsemester in Korea ist. Da war unser Interesse geweckt, mehr von Elisabeth zu erfahren, was sie in Korea erlebte und was sie weiterhin macht.

Elisabeth Wagner ist 24 Jahre alt. Im Jahr 2020 begann sie Ihr Studium Wirtschaftspsychologie an der FH Deggendorf. Im Jahr 2021, im 3. Semester, absolvierte sie im Rahmen des Erasmus-Programms ein Auslandssemester in den Niederlanden. Es gab noch Einschränkungen wegen Corona, aber sie waren nicht so streng wie in Deutschland. Im Jahr 2024, im 8. Semester, ging sie nach Korea, nach Incheon. Ihr Aufenthalt dauerte viereinhalb Monate. Sie wohnte im Stadtteil Songdo, er ist etwa 40 km von der Hauptstadt Seoul entfernt. Songdo ist keine historisch gewachsene Stadt, sondern eine auf aufgeschüttetem Küstenland geplante „Smart City“ bzw. internationaler Business District. Die Bauarbeiten begannen etwa 2004; der erste Bauabschnitt wurde im August 2009 eröffnet. In Korea ist die Digitalisierung viel weiter als in Deutschland. So muss man sich beim Betreten des Aufzugs im Wohnheim per Fingerabdruck identifizieren. Anschließend ist nur die Fahrt zum eigenen Stockwerk möglich. Elisabeth hat in den viereinhalb Monaten einen Einblick in den Alltag in Korea mitbekommen. So empfand sie, dass das Rollenbild von Mann und Frau stark traditionell ist. So ist es eher die Ausnahme, dass Paare sich in der Öffentlichkeit umarmen oder in der Ursprungsfamilie zusammen in einem Zimmer übernachten dürfen. So waren die Stockwerke der Wohnheime nach Geschlechtern getrennt. Elisabeth wohnte im off-campus, also außerhalb des Universitätsgeländes. Sie unterliegen nicht den Regeln des universitären Wohnheims. Elisabeth war es wichtig, eine neue Kultur kennenzulernen und andere Perspektiven zu gewinnen. Im Laufe ihres Aufenthalts in Korea lernte sie, die koreanische Schrift zu lesen. Sie hat auch erlebt, wie Europäer sich darüber lustig machten, dass Korea auf der einen Seite hoch industrialisiert ist, aber so wenige Koreaner Englisch sprechen können. Hierbei wird oft übersehen, dass Koreanerinnen und Koreaner einige zusätzliche Hürden überwinden müssen: Sie müssen zunächst ein grundlegend anderes Schriftsystem erlernen, und zudem gehört Englisch einer anderen Sprachfamilie an – den indogermanischen Sprachen. Der asiatische Wirtschaftsraum, insbesondere China und Japan, ist für Korea von großer Bedeutung und geografisch deutlich näher als Deutschland oder Europa. Daher liegt es für viele Koreanerinnen und Koreaner näher, Mandarin, Kantonesisch oder Japanisch zu lernen.

Sie belegte an der Incheon National University einen Kurs über „Language and Culture“. Dort lernte sie unter anderem, dass sich Essstäbchen in Korea, China und Japan in Form und Material unterscheiden. Chinesische Essstäbchen sind häufig länger und haben eher stumpfe Enden; sie eignen sich gut, um Speisen aus gemeinsam genutzten Schüsseln zu nehmen. Japanische Stäbchen sind meist kürzer und laufen häufig spitz zu, was besonders beim Essen von Fisch praktisch ist. In Korea werden traditionell oft Metallstäbchen verwendet, die zusammen mit einem Löffel zum Essen gereicht werden.

Nach ihrem Aufenthalt arbeitete sie bei der Allianz in München. Im April 2025 schloss sie ihr Bachelorstudium an der



Typisches koreanisches Gericht: Samgyeopsal **삼겹살** In Salat- oder Perillablättern eingewickelter Schweinebauch mit verschiedenen Toppings)

TH Deggendorf erfolgreich ab. Der Titel ihrer Bachelorarbeit lautete: „Noise Audit in an Insurance Company: Examining the Decision-Making Process in Underwriting“.

Im September 2025 begann sie ihr Studium an der Universität Basel in der Schweiz. In den vergangenen beiden Semestern absolvierte sie die Lehrveranstaltungen, die ihr für die Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie noch fehlten. Diesen Herbst beginnt ihr Masterstudium in Psychologie mit dem Major „Society and Choice“, das vier Semester dauert. Anders als in Deutschland gibt es in der Schweiz weniger klassische „Studistädte“. Es gibt viele Studenten aus dem Ausland, die regen Austausch unter sich haben. Schweizer studieren meist in der nächstgelegenen Universität und fahren am Wochenende nach Hause.

Auf die Frage, wo sie sich in fünf oder zehn Jahren sieht, kann Elisabeth keine konkrete Antwort geben. In den vergangenen Jahren eröffneten sich Elisabeth durch neue teils zufällige Begegnungen immer wieder neue Möglichkeiten, darunter ihre spätere Tätigkeit bei der Allianz. Ein Beispiel dafür ist ihre Tätigkeit im International Office: Durch die Bearbeitung von Bewerbungen für Auslandssemester kam ihr selbst die Idee, sich für ein Auslandssemester in Korea zu bewerben. Als es wieder möglich war, sich über die Restplatzbörse zu bewerben, entschloss sie sich dazu. Für Elisabeth hängt vieles davon ab, welchen Menschen sie begegnet und welche Impulse sich aus dem Austausch ergeben. So entstehen neue Ideen, die ihr wiederum neue Wege und Möglichkeiten eröffnen.

Sie möchte später nicht therapeutisch tätig werden, sondern lieber in der Wirtschaft in der Beratung arbeiten.

Wenn sie an Heimatort Münster, Steinach denkt, findet sie, dass sie behütet aufgewachsen ist. In Korea fiel ihr positiv auf, dass Ältere geachtet sind und mit Respekt behandelt werden. Sie treffen sich dort häufig an öffentlichen Plätzen, nutzen Bewegungsgeräte und sind dabei oft erstaunlich fit und beweglich. Elisabeth könnte sich vorstellen, dass es vielleicht auch in der Gemeinde Steinach solche Plätze mit Geräten für Ältere, Senioren geben könnte.



Bukchon Hanok Village in Seoul



Tempelanlage in Korea



Fischmarkt in Busan

Text Martin Waubke, Bildunterschriften und Fotos von Elisabeth Wagner

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

mail@heusingerwaubke.de



Ferienprogramm

Das Ferienprogramm für die Grundschüler der Gemeinde Steinach wurde vom Familienbeirat organisiert und war wieder ein voller Erfolg!
Die Mädels und Jungs hatten viel Spaß!

Herzlichen Dank an die Betreuerinnen und Betreuer!

Besuch Gäubodenmuseum



Besuch Feuerwehr





**Besuch
Saatzucht**



Tierparkbesuch



Kindertanz



**Bauernhof Kettl****Stadtturm-
führung****Zaubervorführung**

Basteln



Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service

W. Schmid

94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

Kerzen für
alle Anlässe

die Kerze.eu
Wachswaren + Schmuck

Alles zur Hl.
Kommunion



Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen


HATZL & BRAUN GbR
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack !



Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: info@hatzl-braun.de



ein neues Schuljahr hat gerade begonnen. Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien die Ferien gut genießen konnten und nun gut in den Schulalltag starten. Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf das vergangene Schuljahr zurückzublicken.

Viele schöne Momente durften wir gemeinsam mit den Kindern erleben. Mit kleinen Überraschungen und lieb gewonnenen Traditionen konnten wir den Schulalltag immer wieder bereichern: von der „Gesunden Pause“ über den Nikolausbesuch und Faschingskräpfen bis hin zur Eispause und den Wassermelonen beim Sportfest. Für die Spende von 40 Kilogramm Wassermelonen möchten wir der Öko-Kiste herzlich danken.

Ein großer Erfolg war auch unsere alljährliche Spendenaktion zu Beginn des Jahres. Dank der großartigen Unterstützung vieler Unternehmen, Privatpersonen und

Liebe Freunde der Grundschule Steinach,



Der Elternbeirat 2025/2026 der Grundschule Steinach.
Foto: Sebastian Mayer

Familien konnten wir heuer eine besonders erfreuliche Spendensumme erzielen. Dadurch waren zahlreiche Aktionen für unsere Kinder möglich.

Ein besonderes Highlight war unser Sommerfest. Dank der Spendengelder konnten wir das Theaterstück „Das hässliche Entlein“ finanzieren und allen Schülerinnen und Schülern eine Kugel Eis spendieren – zwei schöne Überraschungen, die den Kindern viel Freude bereitet haben. Dass das Fest so gelungen ist, verdanken wir außerdem den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die beim Auf- und Abbau, beim Kuchenbacken, an den Verkaufständen oder bei der Organisation im Hintergrund mitgewirkt

haben.

Für all die Unterstützung sagen wir von Herzen Danke: allen Eltern, Klassenelternsprecherinnen und Klassenelternsprechern, unseren Sponsoren sowie dem ASV Steinach e. V., der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf e. V. und Patrick Biermann für das Ausleihen von Sonnenschirmen, Bierischgarnituren, Stehtischen und einem Grill. Danke auch dem Blumengroßhandel Prochnow e. K. für die gespendeten Blumen, mit denen der Elternbeirat die Tische liebevoll dekorieren konnte, sowie dem Bauhof für die Unterstützung beim Auf- und Abbau. Auch dem Lehrerkollegium der Grundschule Steinach und dem Schulleiter Herrn Mayer danken



wir für die stets vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit. Gemeinsam machen wir unsere Schulgemeinschaft lebendig.



Den Kindern, die unsere Grundschule nach der vierten Klasse verlassen haben, wünschen wir von Herzen alles Gute für ihren weiteren Weg. Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und dem Lehrerkollegium wünschen wir einen guten Start in das neue Schuljahr. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Projekte und schöne Momente in unserer Schulgemeinschaft.

Ihr Elternbeirat der Grundschule Steinach

elternbeirat@grundschule-steinach.de

Text/Fotos: Claudine Tauscher



Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach

☎ 09428 9480260

PhysiotherapieKiermeier@gmail.com

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**

Raumausstatt
Handwerk



Götzstr. 3 • 94377 Steinach

Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10

Mobil: 01 71 / 1 73 10 94

info@simmel-raumausstattung.de

www.simmel-raumausstattung.de



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Gewerbering 9 94377 Steinach

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

- Inspektion nach Herstellervorgaben,
- Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
- Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
- Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
- täglich HU, AU und SP,
- Klimaanlage service,
- Achsvermessung für PKW / LKW,
- digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d

Telefon: 09428/9499830 info@nutzfahrzeuge-fendl.de



30 Jahre Priester mit Leib und Seele

Pfarrer Robert Gigler feiert bewegendes Jubiläum und erhielt die Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Kirchroth

Die Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Köbnach-Pfaffmünster erlebte ein zutiefst bewegendes Fest der Dankbarkeit und des Glaubens. Am Sonntag, den 5. Juli 2026, feierte Pfarrer Robert Gigler in der vollbesetzten Münsterer Pfarrkirche St. Tiburtius sein 30-jähriges Priesterjubiläum. Das glanzvolle Fest, das den Jubilar als Seelsorger im Dienst des „menschenfreundlichen Gottes“ würdigte, vereinte einen hochkarätigen Festgottesdienst mit einem großen Gratulationsreigen und einem anschließenden weltlichen Pfarrfest.



Unter den Klängen des Liedes „Möge die Straße uns zusammenführen“ zieht Jubilar Pfarrer Robert Gigler (Mitte) gemeinsam mit den Konzelebranten und den Ministranten aus der festlich gefüllten Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster aus

Drei Jahrzehnte im Weinberg des Herrn

Als Robert Gigler Anfang Juli 1996 nach seiner Priesterweihe durch Diözesanbischof Manfred Müller hochemotionell in seiner Heimatpfarre St. Stephan in Alburg empfangen wurde, lautete die Schlagzeile der Straubinger Rundschau: „Jahre des Suchens und Findens zu Ende“. Heute zieht der beliebte Seelsorger eine reife Bilanz: Das Suchen und Finden hat damals erst begonnen. Nach Stationen als Kaplan in Eggenfelden (1996–2000), als Pfarrer in Arnbruck (2000–2006) und Frontenhausen (2006–2011) sowie als Diözesanlandvolkpfarrer und Landjugendseelsorger (2011–2014) lenkte er bis 2022 die Geschehnisse in Mengkofen und Tunding. Seit September 2022 ist er nun fest in den Pfarreien Kirchroth, Pfaffmünster und Köbnach angekommen. Über all die Jahre blieb sein Primizspruch „Und das Wort ist Fleisch geworden“ der rote Faden seines Wirkens, mit

dem Ziel, Gott im Alltag nah bei den Menschen spürbar werden zu lassen.

Ein Festgottesdienst voller persönlicher Akzente

Zum Einzug in die ehemalige Stiftskirche Pfaffenmünster setzten die Kinder des Musikvereins Steinach-Münster mit dem Lied „Ich habe Post für Gott“ einen fröhlichen Akzent und kündigten damit die späteren Fürbitten an. Pfarrer Gigler lenkte in seiner Begrüßung bescheiden den Blick von der eigenen Person weg und dankte Gott für die treue Begleitung auf allen Lebenswegen.

Als Festprediger stand ihm mit Pater Klaus Rudolf Schenkelberger OCarm, dem Prior des Karmelitenklosters Bamberg, ein jahrzehntelanger, tiefer Freund an der Kanzel. Schenkelberger, der bereits vor 30 Jahren die Primizpredigt für Gigler gehalten hatte, schlug eine meisterhafte Brücke zum heutigen priesterlichen Alltag. Bevor er das Wort

Gottes auslegte, richtete er ein persönliches Wort des Dankes an Giglers 93-jährige Mutter, die ihren Sohn über drei Jahrzehnte hinweg unermüdlich im Gebet und mütterlicher Sorge begleitet hat. Passend zur Predigt über das göttliche Erbarmen stimmte der Kirchenchor zur Mitte ein kraftvolles „Te Deum laudamus“ an. Die anschließende Eucharistie zelebrierte der Jubilar gemeinsam mit dem Festprediger, Ruhestandspfarrer Johann Babel und Diakon Helmut Pscheidl.

Hochkarätige Musik und die Bürgermedaille in Silber

Musikalisch stand die Feier auf höchstem Niveau. Neben der Chorgemeinschaft Kirchroth-Münster unter der Leitung von Regina Wildner-Gruber, Organist Christoph Kiefl sowie Miriam Pielmeier und Anke Stoffel an den Geigen gab es eine besondere Überraschung. Die Brüder Michi, Oskar und Peter Weinfurter – ehemalige Regensburger Dom-

spatzen – reisten extra aus Gigers erster Pfarrstelle Arnbruck an und rührten die Herzen der Gläubigen mit Felix Mendelssohn-Bartholdys Satz „Hebe deine Augen auf“. Zudem erfreute der Kinderchor die Gemeinde mit dem Kommuniondank „Einfach Spitze, dass du da bist“.

Beim anschließenden Gratulationsreigen drückten die Kirchenpfleger Reinhard Hillenbrand (Kirchroth) und Josef Fuchshuber (Münster) ihren Dank für die hervorragende Zusammenarbeit aus. Ein besonderer Höhepunkt war die Ansprache von Kirchroths Bürgermeister Matthias Fischer, der dem Jubilar unter dem Applaus der Gemeinde die Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Kirchroth überreichte. Steinachs Bürgermeisterin Christine Hammerschick hob in ihrer Rede Pfarrer Gigers Humor sowie seine tiefe Menschlichkeit hervor und bezeichnete ihn als Brückenbauer und Freund der Menschen. Auch die Ministranten gratulierten herzlich und luden ihren Pfarrer passend zu einem gemeinsamen Fahrradausflug ein.



Der Jubilar nimmt die Glückwünsche von Kirchroths Bürgermeister Matthias Fischer und der Bürgermeisterin von Steinach Christine Hammerschick entgegen

Dankbare Abschiedsworte und gemütlicher Ausklang im Pfarrgarten

Sichtlich bewegt ergriff der Jubilar am Ende selbst das Wort, um allen Helfern, Chören, Ministranten, seiner Mutter sowie den zahlreich angereisten weltlichen Ehrengästen – darunter Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier und der ehemalige Landrat Dr. Gassner – zu danken. Mit dem gemeinsam gesungenen Segenswunsch „Möge die Straße uns zusammenführen“ endete der liturgische Teil.

Ganz nach dem bayerischen Lebensmotto „Nach der Mess gibt's a Mass“ verlagerte sich das Geschehen anschließend bei bestem Wetter in den schattigen Pfarrgarten. Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltungen, die Landjugend und viele Helfer hatten ein gemütliches Pfarrfest vorbereitet. Bei gutem Essen und Trinken und den zünftigen Klängen der „Gredbengmusikanten“ unter der Leitung von Fritz Kiefl fand der rundum gelungene Festtag einen harmonischen und frohen Ausklang.

Text/Fotos: Irmgard Hilmer



**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelser Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilski@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.

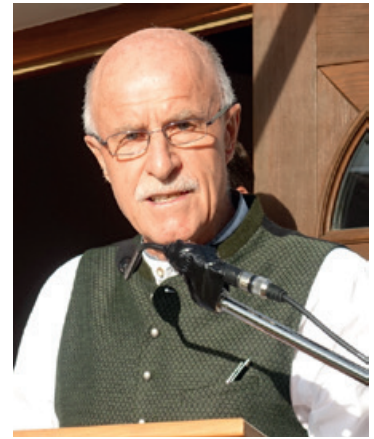




25 Jahre Dorfkapelle Agendorf



Agendorfer in ihrer Kapelle. Pfarrer Meier forderte die Agendorfer auf, in ihrem Glauben nicht nachzulassen. Die Kapelle als geistliches Zentrum zusammen mit dem Gemeinschaftshaus bildeten eine gute Einheit in Agendorf.



Der damalige Dorfgemeinschaftsvorsitzende Reinhold Pielmeier, unter dessen Amtszeit die Agendorfer Kapelle errichtet wurde, schilderte den Werdegang aus ungewöhnlicher Perspektive – so, als würde das Gotteshaus selbst auf seine Entstehung und die vergangenen 25 Jahre zurückblicken.

Beim 25-jährigen Kapellenjubiläum am 29. August 2026 nannte der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft **Markus Mandl** die Kapelle als festen Bestandteil des Agendorfer Ortsbildes und dankte allen, die zu ihrer Entstehung, Gestaltung und Pflege beigetragen haben. Er betonte ihre Bedeutung als offener Ort für Gottesdienste, Begegnung und Gemeinschaft und versprach, dass die Dorfgemeinschaft auch künftig für den Erhalt und die Belebung der Kapelle sorgen werde.

Mit einem Gottesdienst feierte



Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Markus Mandl, nannte die Kapelle einen festen Bestandteil des Agendorfer Ortsbildes und dankte allen, die zu ihrer Entstehung, Gestaltung und Pflege beigetragen haben.

die Dorfgemeinschaft Agendorf das 25-jährige Kapellenjubiläum. „Zu Ehren der Gottesmutter Maria“ so der Name der Dorfkapelle die vor 25 Jahren am 5. August 2001 eingeweiht wurde. Wie damals so zelebrierte auch diesmal **Pfarrer Richard Meier** den Festgottesdienst. Maria ist ein Vorbild im Glauben, so Pfarrer Meier. Seit 25 Jahren versammeln sich die



Wie vor 25 Jahren so zelebrierte auch an diesmal Pfarrer Richard Meier den Festgottesdienst

Zum Jubiläum ließ der damalige Dorfgemeinschaftsvorsitzende **Reinhold Pielmeier**, unter dessen Amtszeit die Agendorfer Kapelle errichtet wurde, die Kapelle ihre eigene Geschichte erzählen. In seiner Ansprache schilderte er den Werdegang aus ungewöhnlicher Perspektive – so, als würde das Gotteshaus selbst auf seine Entstehung und die vergangenen 25 Jahre zurückblicken. Begonnen habe ihre Geschichte am 19. November 1999. Die run-



de Gestaltung war bewusst gewählt. Die Kapelle sollte sich von einer kleinen Kirche unterscheiden, aus allen Richtungen offen wirken und zum Mittelpunkt des Dorfes werden. Auch im Inneren sollte die Form Gemeinschaft vermitteln. Am 26. Mai 2000 begann schließlich der Bau. Bereits im August 2000 konnte Richtfest gefeiert werden. Bei dieser Gelegenheit versprach Pfarrer Richard Meier, der Kapelle eine Marienfigur zu schenken, wenn sie zu Ehren Mariens geweiht werde. Der entscheidende Tag war der 5. August 2001: Im Rahmen des Dorffestes wurde die Kapelle feierlich eingeweiht. Den Festgottesdienst zelebrierten Pfarrer Richard Meier, Pfarrer Winfried Lanisch und Pater Dr. Marian Veinayanand aus Rom. An diesem Tag erhielt sie ihren Namen „Zu Ehren der Gottesmutter Maria“. Pfarrer Meier verband die Einweihung mit dem Wunsch, die Kapelle möge nicht nur örtlicher, sondern auch geistiger Mittelpunkt Agendorfs werden. Am 8. September 2001, dem Fest „Maria Geburt“, wurde die versprochene Marienfigur übergeben. Die Kapelle erhielt in den folgenden Jahren weitere prägende Elemente wie Glockenturm mit Glocke, ein Holzkreuz hinter dem Altar, einen Kreuzweg mit Bronzebildern und eine Metall-Glas-Konstruktion als Vordach. Ihre Geschichte, so das Bild der Ansprache, endet nicht mit dem Jubiläumsjahr 2026, sondern wird mit jedem Gottesdienst, jedem Gebet, jedem Glockenschlag und jedem Menschen, der durch ihre Tür tritt, weitergeschrieben. Altbürgermeister und Ehrenbürger **Karl Mühlbauer** würdigte in seiner Ansprache zum 25-jährigen Jubiläum der Dorfkapelle Agendorf das außergewöhnliche Engagement der Dorfgemeinschaft. Er hob hervor, dass die Kapelle durch die enge Zusammenarbeit der Bürgerinnen und



Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Mühlbauer würdigte in seiner Ansprache das außergewöhnliche Engagement der Dorfgemeinschaft.

Bürger, der Gemeinde Steinach und weiterer Partner fast ausschließlich in Eigenleistung errichtet wurde. Mühlbauer betonte, dass die Kapelle ein sichtbares Zeichen für das starke Gemeinschaftsgefühl und das Miteinander im Dorf sei.

Der Dorfplatz mit dem Gemeinschaftshaus, der runden Kapelle



Der Dorfplatz in Agendorf sei, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick, heute Mittelpunkt Agendorfs.

und dem Spielplatz sei, so Bürgermeisterin **Christine Hammerschick**, heute der Mittelpunkt Agendorfs. Er diene Jung und Alt als vielbesuchter und verbindender Treffpunkt. Dabei erinnerte Hammerschick auch an die Worte von Pfarrer Richard Meier, der den Agendorfern vor 25 Jahren ans Herz gelegt hatte, die neue Kapelle ebenso zu pflegen wie die Gemeinschaft. Dies sei, so die Bürgermeisterin, vorbildlich umgesetzt worden.



Mit einem Weinglas und eingravierte Kapelle bedankte sich Vorsitzender Markus Mandl bei Pfarrer Richard Meier für den Festgottesdienst

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Markus Mandl brachte, bevor das Kapellenjubiläum in ein Weinfest überging, Dankbarkeit, Verbundenheit und Stolz zum Ausdruck. Die Kapelle werde nicht nur als Gebäude, sondern als wichtiger Mittelpunkt des Dorflebens und als Ort der Begegnung verstanden, dessen Bedeutung auch für die Zukunft erhalten bleiben soll.

Text/Fotos: Gerhard Heini





Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: mail: Heimatarchiv-Steinach.de oder Tel. 0151 17295402

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.Heimatgeschichte-Steinach.de

- Der Foidl-Hof Hs.Nr. 45, heute August-Schmieder-Str. 33 in Steinach
- Das Bemmerl-Haus Hs.Nr. 31, heute August-Schmieder-Str. 47 in Steinach

Ein berühmter Steinacher:

Dr. Wiguläus Hundt - Rechtsgelehrter, Staatsmann und Historiker

„Eine ehrliche Kurzweil und eine grosse Lust zu den Historien...“

von Hans Agsteiner

Teil 2

Anmerkungen zu Hundts bedeutendem Werk „Stammenbuch des Baierischen Adels“, erschienen 1585 und 1586

Seinen Namen findet man in allen bayerischen Geschichtsbüchern und in München und in Steinach ist ihm sogar ein Straßename gewidmet: Dr. Wiguläus Hundt, Reichsgraf, Jurist, Diplomat und Historiker. Als Hofratspräsident ist er in ministerähnlicher Stellung der höchste Richter und Polizeibeamte Altbayerns, als Diplomat am bayerischen Herzogshof nimmt er an wichtigen Staatsgeschäften teil. Für seine Verdienste wurde er vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben.

Im Jahr 1583 kauft Wiguläus Hundt Schloss und Hofmark Steinach für 20 000 Gulden von

Wolfgang von der Wart, der zur evangelischen Konfession übergetreten war und deshalb Bayern verlassen musste. Wiguläus Hundt ist damals bereits Inhaber der Schlösser und Hofmarken Sulzemoos und Lenting. In Lauterbach bei Dachau blüht eine Zweiglinie des Geschlechts der Grafen von Hundt auch heute noch. Gleich zu Beginn des Steinacher Schlossgutkaufs gelang Wiguläus Hundt ein besonderer Schachzug. Anna von der Wart, die Schlossbauherrin und Mutter von Wolfgang, hatte während ihrer Witwenschaft das Steinacher Schlossbenefizium versilbert und für das Studium und das flotte

Leben ihres Sohnes verwendet. Das Benefizium existierte nicht mehr. Wiguläus Hundt erreichte unter Einschaltung des Herzogshofs in München, dass der Verkäufer Wolfgang von der Wart aus dem Kaufpreis die Summe von 3 000 Gulden zurückzahlen musste, die es Hundt ermöglichte das Schlossbenefizium in der Form wieder zu errichten in der es heute noch besteht.

Hundts historisches Interesse

Schon in seiner aktiven Dienstzeit fand Wiguläus Hundt Interesse an der Erforschung der Bayerischen Geschichte, doch erst im Ruhestand bot sich für ihn die Ge-



Herzog Albrecht V. von Bayern umgeben von seinen Söhnen und seinen Räten. Dr. Wiguläus Hundt wird als der mittlere der drei Räte links vorne (mit Hut) gedeutet.

(Miniatur von Hans Mielich zu den Bußpsalmen des Orlando di Lasso, Bayer. Staatsbibliothek München (aus: Franzpeter Messmer: Ein Leben in der Renaissance Orlando di Lasso – Musik zwischen Mittelalter und Neuzeit, München 1982, 148 ff))

legenheit zum umfangreichen Nachstöbern in Bibliotheken, in Schlossarchiven und in den Archiven der Klöster und Stifte. So vermerkt er später zu seiner historischen Forscher-Leidenschaft: „Eine ehrliche Kurzweil und eine grosse Lust zu den Historien...“ Auf einer Forschungstour fand Hundt auf der Burg Prunn im Altmühltal ein uraltes Buch, eine seltene Handschrift mit dem berühmten Nibelungenlied, die heute zu den



Bildausschnitt: Dr. Wiguläus Hundt (mit Hut) wird als der mittlere der drei Räte links unter dem Herzog gedeutet

großartigsten Kunst- und Kulturschätzen der Bayerischen Staatsbibliothek zählt.

Seine Forschungsergebnisse behielt Dr. Hundt nicht für sich allein, sondern veröffentlichte sie in Schriften und Büchern, die heute wertvolle Zeugnisse für die bayerische Geschichtsforschung darstellen. Vor allem sind zwei große umfangreiche Werke aus seiner Feder zu nennen: „Metropolis Salisburgensis“, eine Geschichte der altbayerischen Klöster und Stifte, im Druck erschienen im Jahr 1582 und das zweibändige Werk „Stammenbuch des bayerischen Adels“, erschienen 1585 und 1586.

In beiden Werken finden sich Aussagen zur Geschichte von

Steinach und Münster, damals Pfaffmünster genannt, die von besonderem Interesse für unsere Heimatgeschichte sind und nachstehend in zwei Artikeln des Gemeindeboten dargestellt werden.

Zu Hundt's Einleitung im „Stammenbuch des Baierischen Adels“

Eine ähnliche Abhandlung wie sie Hundt für die Bistümer, Klöster und Stifte in der „Metropolis“ vorlegte, stellte er später in dem zweibändigen „Bayerischen Stammenbuch“ für die bayerischen Adelsfamilien zusammen. Darin zeichnet er die Geschichte sowohl von noch blühenden, wie bereits ausgestorbenen Adelsfamilien in Bayern nach, die er nach ihren Prädikanten gliedert, dann aber von den Abensbergern bis zu den Zengern, abhandelt. Er geht auf die Bedeutung der Turniere ein und unterscheidet zwischen Turnier- und niederem Adel. Als Grund für seine Veröffentlichung nennt Hundt das Interesse der Angehörigen des Adels an ihrer Geschichte indem er ausführt, es sei

„von ihren frommen Voreltern / sonderlich ihres Namens und Stammes / alten löblichen Herkommen / redlichen Thaten / ehlichen Heurathen / Ampten / Verwaltungen / und andern dergleichen lobwürdigen Sachen / vil zuhören“



Der Hofrat am Herzogshof zu München, vergleichbar einem heutigen Ministerrat. Wiguläus Hundt führte im Hofrat als Hofratspräsident den Vorsitz.

(Miniatur von Hans Mielich (1516 – 1573) aus den Bußpsalmen des Orlando di Lasso (Bayerische Staatsbibliothek München, Mus.ms A II 1, fol 84v, Farbige Abbildungen))



Titelblatt des „Bayerisch Stammesbuch“

Über dem Wappen von Pfalz/Bayern der Hinweis auf den Verfasser des Buches: „Durch den Edlen Hochgelehrten Herrn WIGULEVM Hundt / zu Sulzemos / Lenting und Steinach der Rechten Doctor / Fürstlich Bayrischen Rath und Pfleger zu Dachau mit getrewen Fleiß zusammen gebracht und in Truck geben. 1598

Besonders empfiehlt Hundt die Lektüre den jungen Adligen, um „In ihrer Voreltern Fußstapfen zu treten / sich vor unadelichen Thaten und Leben desto mehr zu hüten“.

Dem anvisierten adeligen Leserkreis entsprechend ist das Werk auf Deutsch verfasst. Das Buch war in dieser Hinsicht auch ein voller Erfolg, so dass es bereits 1598 eine zweite Auflage erhielt. Wiguläus Hundt bricht mit der Veröffentlichung seiner Forschung die Monopolstellung des Herzogs über das historische Wissen in Bayern – ein Programm, das weit über den vorgeblich gelehrten Zeitvertreib eines Polit-Rentners hinausgeht (Magnus Ulrich Ferber).

Hundts Ausführungen zu Steinach im „Stammesbuch des Baierschen Adels“



Ausschnitt aus dem Titelblatt mit Verfasserangabe „Wiguleum Hundt zu Sulzemos / Lenting und Steinach“

Einen eigenen Abschnitt widmet Wiguläus Hundt dem Rittergeschlecht der „Wartter von der Wart“, das von 1336 bis 1583 mit kurzen Unterbrechungen das Rittergut Steinach mit der dazugehörigen Hofmark besaß, zuerst als Lehensinhaber des Augsburger Domkapitels und der zwölf Wittelsbacher Besitzungen und seit 1540 als eigene Herren. Die Steinacher Wartter von der Wart stammen aus der heute noch erhaltenen Burg Warth bei Reisbach im Vilstal. Durch Kauf des dortigen Ritters Ekolf von der Wart ist der Steinacher Besitz 1336 an das Reisbacher Wartergeschlecht gekommen, das eine Zweiglinie in Steinach begründete. Der Ritter Ekolf war dem Haus Wittelsbach treu ergeben. Bereits im Jahr des Erwerbs bekundet er eine Verpflichtung, dem Kaiser Ludwig dem Bayern mit seinen Burgen Steinach und Warth in allen Kriegen beizustehen, angenommen in einem Krieg gegen den Bischof von Regensburg. Außerdem gewährte er den bayerischen Herzögen das sog. **Öffnungsrecht** in den Burgen Steinach und Warth, d.h. die Landesherren durften jederzeit die Burgen betreten und sich auch dort bei feindlicher Bedrohung ev. verschanzen. Die Zinnen im Wappen der Ritter von der Wart geben einen Hinweis auf ihren Burgenbesitz.

Wiguläus Hundt führt dazu in seinem Stammesbuch aus:

„Eglof von der Wartht verscrib sich gegen Keyser Ludwigen ewi-

gen Diensts und Warth/mit seinen Porgen und Vesten / Stainach und Wartht / Anno 1336. Seine erste Hausfrau war Elspeth“.

Die Angehörigen des Steinacher Wartergeschlechts sorgten für ihr Seelenheil und für die Erinnerungskultur ihrer Vorfahren. Noch 1336, im Jahr des Erwerbs von Steinach, stiftete Ritter Ekolf das heute noch bestehende Steinacher Schlossbenefizium. Anfang des 16. Jahrhunderts finden wir die Eheleute Christoph und Anna, eine geborene Freyberg, als Inhaber von Burg und Hofmark Steinach. In Straubing besitzen beide ein Stadtpalais (heute Bestandteil des Ursulinenklosters), also in der Nähe der Regierung an welcher Christoph auch als herzoglicher Rat beschäftigt ist. Beim Großen Rechtskauf von 1535/40 werden die Eheleute freie Eigentümer des Steinacher Besitzes. Grundherr von Straubing und Umgebung ist damals das Augsburger Domkapitel gewesen, deren Herrschaft von den Bürgern der Gäubodenstadt aber als drückend empfunden wurde. Dem Wunsch der Bürger entsprechend konnte der bayerische Herzog die Grundherrenrechte vom Domkapitel erwerben und er veräußerte sie weiter an die Stadt und den Besitz nördlich der Donau um Steinach an seinen fürstlichen Rat Christoph von der Wart. Den Agendorfer Besitz behielt er jedoch für sich zurück. Die erworbene alte Steinacher Burg ist den Ehegatten aber viel zu klein und zu unbequem. Sie entschließen sich zum Abbruch der Burg und zum Neubau eines Renaissance-Schlösses. Doch da stirbt Christoph von der Wart überraschend.

Wiguläus Hundt führt dazu aus: „Christoff zu Stainach ein dapfferer redlicher Mann / jhme ward in der Theilung mit seinem Bruder Wolffen Stainach zugetheilt / Vxor (d.h. Ehefrau) deß Christof-

fen war Anna von Freyberg auß Schwaben / Wolffen von Mickhausen Tochter / Dabey ein Sohn Hanns Wolff / Der Vatter starb Anno / etc. 1538. Zu Straubing bey den Carmeliten begraben.“

Christophs Witwe, Anna von der Wart, ist Vormund ihres minderjährigen Sohnes Hanns Wolf und in dieser Rechtsstellung in der Lage den Abbruch der Burg und den Schlossneubau zu verwirklichen. Das Studium und flotte Leben ihres heranwachsenden Sohnes kosten ihr aber viel Geld und so versilbert sie das Steinacher Schlossbenefizium. Dem Steinacher Schlossbuch konnte Josef Schlicht über Annas Sohn Hans Wolf folgenden Eintrag aus dem 17. Jahrhundert entnehmen, der zwar nicht unmittelbar von Wiguläus Hundt stammt, aber wohl auf Hundt zurückgeht:

„Dieser Hans-Wolf ist nachgehends seines üblen und ganz ärgerlich geführten Wandels halber von Straubing aus in den fürstlichen Falkenturm nach München geführt und gleichsam zum Tode verurteilt, aber aus Fürbitt`des Herzogtums Bayern entsetzt worden“.

Lassen wir Wiguläus Hundt über Hans-Wolfs späteres Leben im Stammbuch dazu sprechen: „HANNS WOLFF, Auff disen und sein jungen Vetter Gabeins Sohn stehet das ehrlich alt Geschlecht der Wartter / Er namb zu der Ehe Junckfraw Margareth / Sigmunten von Seyboltstorf zu Falkenfelß Tochter / Hauset nit zum besten / kam in grosse Schuld / und Ungnad deß Landtsfürsten / derhalb verkaufft er das Schloß und Hofmarch Stainach mir D. Wiguleen Hundt deß 1583. Jars / Sein Haußfraw / so ein zeitlang nit bey ihm war / hat sich wieder zu ihm thon / deß 84. Jars / kauften das Schloß und Hoffmarch Bern-

hardswald in der jungen Pfalz/ etc. Gott verleihe ihnen Gnad und Mannliche Erben zu noch länger Erhaltung deß alten ehrlichen Geschlechts“.

Der zur evangelischen Religion konvertierte Hans Wolf und seine Gattin Margarete lebten demnach einige Zeit getrennt, kamen aber wieder zusammen und erwarben nach dem Verkauf von Steinach das heute noch bestehende Schloss Bernhardswald in der südlichen Oberpfalz, in welcher damals die evangelische Konfession maßgeblich war. Wiguläus Hundt gelang nach dem Schlosserwerb von Steinach ein geschickter Schachzug. Er konnte, wie bereits oben erwähnt, erreichen, dass Hans-Wolf einen Teil des Kaufpreises zurückzahlen musste. Wir haben es Wiguläus Hundt zu verdanken, dass das Steinacher Schlossbenefizium noch besteht.

Die Würdigung Hundt`s historische Forschungen und Veröffentlichungen durch die Wissenschaft

Die „Deutsche Biographie“ würdigt Hundt's historisches Werk mit folgendem Satz:

„Die genealogische Wissenschaft verdankt Hundt ein zuverlässiges, reichhaltiges Werk, das kein anderer deutscher Stamm aus so früher Zeit aufzuweisen hat und das einen neuen Abschnitt in der bayerischen Geschichtsschreibung einleitet“.

Dr. Manfred Mayer schildert als Biograph Dr. Wiguläus Hundt in seinem 1892 erschienen Werk mit folgenden Worten:

„Hundt war ein edler, verlässiger Charakter, der in allen Lebenslagen seinen Gleichmuth zu wahren wusste, ein guter Familienvater, ein umsichtiger Verwalter und Förderer seiner Habe, ein gläubiger Christ aus innerer Überzeugung, als Katholik den Protes-

tanten gegenüber maßvoll und versöhnend, ein pragmatisch gebildeter Gelehrter, ein ausgezeichnete Jurist, ein hervorragender Staatsmann. Tätig sowohl als Diplomat wie auf dem Gebiete der inneren Verwaltung, war Hundt eingeweiht in die Politik Herzog Albrecht`s V., der sich bei allen wichtigen Ereignissen seines Rates bediente. Hundt war geschätzt von seinen Fürsten, geachtet von seinen Freunden, geliebt von seinen Schülern, einer der wenigen Sterblichen, die schon zu Lebzeiten mit Ehren und irdischen Gütern überhäuft und voll und ganz gewürdigt wurden. Mit Fug und Recht darf Hundt als unmittelbarer Nachfolger Aventins in der bayerischen Geschichtsschreibung bezeichnet und sein Name unter den um dieselbe verdienten Männern genannt werden. Drei bayerischen Herzögen hat er gedient, vier Kaiser auf dem Thron gesehen“

1860 sollte unter dem bayerischen König Maximilian II. für Wiguläus Hundt in der Ruhmeshalle (auf der Münchner Theresienwiese hinter der Bavaria) eine Büste aufgestellt werden. Dies musste aber unterbleiben, da trotz aller Bemühungen der Familie kein Bild von Wiguläus Hundt gefunden werden konnte.

Quellen in Auswahl:

Manfred Mayer, Leben, Kleinere Werke und Briefwechsel des Dr. Wiguleus Hundt, Ein Beitrag zur Geschichte Bayerns im XVI. Jahrhundert, Innsbruck 1892; Hans Agsteiner, Dr. Wiguläus Hundt – Reichsgraf, Hofratspräsident und Historiker, Schlossherr in Steinach, Straubinger Kalender 2014, 138 ff.; Sebastian Karnatz, Wiguläus Hundt und das Nibelungenlied, in: Sebastian Karnatz u.a., „umb die vest prunn“, Geschichte, Baugeschichte und der Prunner Codex, Bayerische Schlösserverwaltung: Forschungen zur Kunst- und Kulturgeschichte, Band XI, o.J.
Eine ausführliche Darstellung zu Leben und Werk von Dr. Wiguläus Hundt (Herkunft, Ausbildung, politische Karriere, erworbene Schlösser, Heiraten, Nachfahren) kann zu einem späteren Zeitpunkt der Homepage des Heimatgeschichtlichen Archivs der Gemeinde Steinach entnommen werden



zurückg'schaut

1996 - vor 30 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

Juli 1996:

Primiz von Stefan Altschäffel in der Pfarrei Steinach

Die feierliche Primiz des Steinachers Stefan Altschäffel war ein Höhepunkt in der Geschichte der Pfarrei. Stefan Altschäffel feierte, nach seiner Priesterweihe vor einer Woche in Regensburg, seine erste heilige Messe am 7. Juli 1996 in der Pfarrkirche in Steinach. Zur Abholung des Primizianten zog der Kirchenzug vom Sportzentrum zum Elternhaus. Dort schlossen sich der Primiziant, Pfarrer Gerhard Mass, die Konzelebranten, sowie die Familie Altschäffel dem eindrucksvollen Kirchenzug an. Unter den Klängen der Singbergmusikanten bewegte sich der Zug Richtung Kirche. Dort erwartete ein 25 Meter langer, von den Landfrauen gelegter Blument Teppich, die Festgemeinschaft. Seine erste heilige Messe feierte Stefan Altschäffel im Kreise von zehn Konzelebranten in der Pfarrkirche Steinach, in welcher er schon getauft wurde und auch die erste heilige Kommunion empfangen hatte.

Nach dem Primizsegen bewegte sich der Festzug zum Festzelt auf dem Sportgelände, um den Festtag gebührend zu begehen.

Heimatabuch erschienen – Autor Hans Agsteiner stellt die Vorwaldgemeinde dar

Der Heimatforscher Hans Agsteiner überreichte nach jahrelanger Forschungs – und Darstellungsarbeit das von vielen Gemeindebürgern erwartete Heimatbuch der Gemeinde in einer Feierstunde an Bürgermeister Karl Mühlbauer. Dieser bedankte sich bei Hans Agsteiner für die großartige Arbeit. Der Bogen ist beim Heimatbuch weit

gespannt. Er reicht von ältesten Spuren der Menschen in der Neandertaler Höhle am Buchberg bei Münster bis zum Schulhausneubau. Auch dem Klosterdorf Münster, das einst ein großes geistlich-religiöses Zentrum im Donauraum war, ist ein Abschnitt gewidmet.

August 1996:

Silbermedaille für den schönen Ort Münster

Beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ hat Münster die Silbermedaille erhalten. Besondere Bemühungen von zweitem Bürgermeister Hans Agsteiner bei den „Mittwochrunden“ hatten sich somit ausgezahlt.

FFW Münster: Frauen dürfen an einer Leistungsprüfung teilnehmen

Erstmals in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Münster durften Mädchen an einer Leistungsprüfung teilnehmen und sie bewiesen, dass das Feuerlöschwesen durchaus keine Domäne der Männer sein muss. Die Gruppe erreichte das Leistungsabzeichen in Bronze.

September 1996:

Empfang des neuen Pfarrers Richard Meier

Einen herzlichen Empfang bereiteten die kirchliche und die politische Gemeinde Steinach ihrem neuen Pfarrherrn Richard Meier. Nach den Grußworten der Gemeindevertreter, die vor allem auch Wünsche und Erwartungen an den neuen Pfarrherrn richteten, stellte sich Richard Meier in seiner ersten Messfeier der Gemeinde vor und äußerte vor allem Freude mit der er seine erste Pfarrstelle in eigener Verantwortung führen darf.

Schulbeginn in der neuen Schule

Für die Schülerinnen und Schüler

der Grundschule Steinach begann der Unterricht für das Schuljahr 1996/97 am 17. September in der neuen Schule. Die unterrichtenden Lehrkräfte für die acht Klassen waren: Herr Bugl, Frau Bauer, Frau Samberger, Frau Seidl, Frau Teichert, Frau Neumeier, Frau Simmel und Herr Sturm.

2006- vor 20 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

August 2006:

Weniger Autobahnlärm für die Steinacher – Neuer Belag und ein Stück Erdwall entlang der Autobahn sollen Abhilfe bringen

Nicht jeder Wall, der vor Lärm schützen soll, ist auch ein Lärmschutzwall, darauf legten die Vertreter der Autobahndirektion Wert. Seit 20 Jahren schon leiden die Steinacher unter dem Lärm der A 3. Nach intensiven Gesprächen hat sich die Autobahndirektion nun bereit erklärt, entlang der A 3 einen Erdwall mit einer Länge von circa 300 Meter zu errichten. Sie übernimmt die Kosten der Herstellung und des Unterhalts, den Grunderwerb, sowie Auflagen habe die Gemeinde zu tragen.

Dass der Wall bis zur nächsten Brücke weiter gebaut werden könne, wurde von Seiten der Autobahndirektion durchaus für möglich erachtet. Von Direktionsseite könne man aber nur den Grund zur Verfügung stellen, der zur A 3 gehört, die Hauptorganisation sowie die spätere Pflege müsste die Gemeinde übernehmen.

September/Oktober 2006:

Vorwaldschützen Steinach feiern 40-jähriges Bestehen

Die Vorwaldschützen Steinach wurden 1966 gegründet. Damals kamen 29 Männer und Frauen

im Vereinslokal Thanner zusammen, um den Verein ins Leben zu rufen. Schon nach wenigen Jahren wuchs der Wunsch nach einem eigenen Schützenhaus. Doch erst 1977 konnte das neue Domizil, der Schützenkeller unter der Turnhalle bezogen werden. 40 Jahre Vorwaldschützen bedeutete auch 40 Jahre Einsatz in den Rundenkämpfen. Es wurden zahlreiche Meistertitel bei Gau-meisterschaften errungen. An niederbayerischen, bayerischen und deutschen Meisterschaften wurde teilgenommen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer, selbst langjähriger Vorsitzender des Vereins, gratulierte mit Freude und Stolz von Seiten der Gemeinde.

Die Vorwaldschützen nahmen den Festabend schließlich zum Anlass für eine 40-jährige, 30-jäh-

rige und 25-jährige Ehrung ihrer Mitglieder.

Pflegezentrum und die Beratungs- und Forschungsstelle für Volksmusik öffnen die Tore

In den letzten Monaten hatten sich zwei Einrichtungen im Schloss Steinach neu angesiedelt, die auf ganz unterschiedliche Weise mit der „Pflege“ befasst sind: der Bayerische Landesverein für Heimatpflege, München, mit seiner Außenstelle, der „Beratungs- und Forschungsstelle für Volksmusik in Ostbayern“ und das Pflegezentrum des Kreiskrankenhauses Bo-

Vielversprechende Vorstellung der neuen Stellen im Schloss am Tag der offenen Tür

Nach einem Gottesdienst zum Erntedankfest vor der Schloss-

kapelle, erhielten die Räumlichkeiten den kirchlichen Segen. In den nachfolgenden Ansprachen der geladenen Honoratioren wurde allgemein eine breite Zustimmung für die Nutzung des Schlosses Steinach zum Ausdruck gebracht. Für den heutigen Tag zeigte das Pflegezentrum die Räumlichkeiten vor und informierte über die Möglichkeiten von Kurz- und Langzeitpflege. Außerdem bot das Pflegezentrum kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessungen an.

Reges musikalisches Treiben herrschte im Innenhof des Schlosses. Namhafte Musikgruppen wie die Straubinger Geigenmusik oder die Regensburger Wirtshausmusikanten gaben sich ein Stelldichein. Ein offenes Wirtshausliedersingen rundete schließlich den Tag ab.

Text: Irmi Penzkofer

Pustelblume
Floristikfachgeschäft
Feuerhausstraße 17 | 94356 Kirchroth
Tel.: 09428 1522 Mobil | Whatsapp: 0170 3248893

- Öffnungszeiten -
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach
Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

Pflege daheim - anstatt Pflegeheim

24 Std
Betreuung zu Hause

Eine Betreuungskraft wohnt direkt bei Ihnen zu Hause.

Unser Pflegedienst begleitet die Betreuung auf Wunsch zusätzlich.

www.oxyllis-betreuung.de

AMBULANTE PFLEGE HUNDERDORF

OXYLLIS
Pflege, die zu Deinem Leben passt

Wenn die Pflege zur Belastung wird...

....greift Ihnen unser mobiler Pflegedienst in Hunderdorf und Umgebung sofort unter die Arme.

Jetzt unverbindlich anfragen

Telefon: 09422 2060080

Frau Kufner & Frau Wiesmüller helfen gerne weiter

SCAN MICH
www.oxyllis.de



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder

Schloss Steinach 1904 -1929

Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Herbstausgabe des Steinacher Gemeindeboten wurde ein typisches „Herbstbild“ ausgewählt. Es ist wieder ein Bild des damals sehr bekannten Münchner Malers Angelo Graf von Courten (1848-1925). Im November 1918 hat er es ins Schmiedersche Gästebuch gemalt. Als sehr enger Freund der Familie von Schmieder war Angelo von Courten jedes Jahr mehrmals Gast im Neuen Schloss. Als bekanntermaßen sehr fleißiger Maler hat er fast bei jedem Besuch in Steinach ein

Bild im Gästebuch hinterlassen und deswegen stammen die allermeisten Bilder im Gästebuch von ihm.

„**HERBST 1918**“ hat Angelo von Courten sein Bild genannt.

Schweren, festen Schritts zieht ein Bauer mit seinem kräftigen, hellbraun-weiß gefleckten Ochsen einen handgeführten, einscharigen Pflug über ein abgeerntetes, hellgrünes Feld. Im Vordergrund erkennt man die vom Pflug bereits gezogenen Furchenkämme, während der Ochse noch auf

dem ungepflügten Boden läuft und der Bauer knapp neben der letzten Furche. Am rechten Bildrand ein kleiner Strauch mit Blättern in sehr schöner Herbstfärbung. Im Hintergrund im leichten Herbstnebel das Dach eines größeren Gebäudes und ein paar Bäume. Die beiden ziehen die klassische „Herbst- oder Winterfurche“. Dabei bleibt der Acker grob gepflügt über Winter liegen. Durch den Wechsel von Frost und wieder Auftauen wird der Boden bis zum Frühjahr auf natürliche



Ang. Courten
Nov. 1918.

Weise gelockert und lässt sich dann recht leicht fein für die Frühlingsaussaat herrichten. Durch seine Nüstern stößt der Ochse im Bild wegen der Anstrengung seine Atemluft aus. Er ist ein kräftiges Stück Bayerisches Fleckvieh, die Rinderrasse mit den typischen hellbraunen Flecken und dem weißen Kopf. Noch heute ist das Fleckvieh die in Bayern am häufigsten verwendete Rindviehrasse, eine typische Zweinutzungsrasse mit guten Milchleistungen und sehr gutem Fleischansatz. In der damaligen Zeit wurden häufig und gerne Ochsen für die Zugarbeiten in der Landwirtschaft verwendet.

Ochsen hatten gegenüber den kräftigeren Zugpferden wichtige Vorteile:

Zum einen waren Ochsen, was das Futter anbelangt, genügsamer, weil sie mit Heu und Gras zufrieden waren und nicht mit dem teuren, knappen und für die menschliche Ernährung auf den Höfen dringend selbst benötigten Getreide gefüttert werden mussten. Damit waren sie deutlich billiger in der Haltung. Gut ausgebildete Zugpferde waren zudem in der Anschaffung wesentlich teurer. Zum anderen waren Ochsen wegen ihres ruhi-

gen Gemüts leichter zu händeln und an die Zugarbeit zu gewöhnen. Außerdem verfügen Ochsen über eine außerordentliche Ausdauer und wurden deswegen gerade bei der Bearbeitung schwerer Böden oder steiler Hänge besonders geschätzt. Und zu guter Letzt konnte ein Ochse, wenn er sich verletzte oder durch einen jüngeren ersetzt wurde, einfach geschlachtet und in der Küche verwertet werden. Pferdefleisch wurde schon damals nicht von jedermann gegessen. Die Nachteile der Ochsen liegen in ihrer geringeren, maximalen Zugkraft und in ihrer langsamen Gangart, sodass die Arbeiten auf dem Feld länger dauerten, als wenn Pferde angespannt

werden konnten. Damit waren die Ochsen geradezu prädestiniert für die damaligen vielen, kleinbäuerlichen Betriebe, die sich meist nur einen Zugochsen leisten konnten, wie der Landwirt auf dem Bild von Angelo von Courten. Aberselbst die Gutsverwaltung des großen Steinacher Schlossgutes hielt sich mehrere „Simmentaler“ Fleckvieh Ochsen, bis in die Zeit als die ersten Traktoren angeschafft wurden. In der Regel wurden die Ochsen im Gut zu zweit als Gespanne für die Bearbeitung der sehr schweren, lehmigen Böden nördlich vom Dorf Steinach verwendet, weil die Ochsen auf diesen Böden den Zugpferden in der Ausdauer überlegen waren.



RA Andreas Krumm

**Rechtsanwälte
Krinner & Krumm**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
**Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht**

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de



Mühlenladen
Dorfner Mühle

In unserem **Mühlenladen** in Wolferszell bieten wir alle Sorten an frisch gemahlene Mehlen aus heimischem Korn. Außerdem bietet unser Sortiment sämtliche Brot- und Backgewürze, Müslis und regionale Produkte wie Nudeln, Honig, Kaffee und Marmeladen.

Sommer (Mai bis August)

Mo/Di/Fr 9 bis 18 Uhr
Mi/Do 9 bis 14 Uhr
Samstag geschlossen

Winter (September bis April)

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!

**Dorfner
TIERFUTTERMARKT**

Hochwertiges Tierfutter
für Pferd, Hund, Katze, Vogel & Geflügel

Öffnungszeiten
mit persönlicher Beratung
Dienstag 10 bis 13 Uhr

Abholung bei Vorbestellung
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr





Seniorentreff

Hafnerstr. 9, Steinach • Tel. 09428 942030 (Gemeinde Steinach)

Öffnungszeiten Seniorentreff Oktober 2026 bis Januar 2027

Oktober 2026:

Sonntag, 11.10. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 21.10. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 28.10. von 14.00 – 16.00 Uhr

November 2026:

Sonntag, 08.11. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 18.11. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 25.11. von 14.00 – 16.00 Uhr

Dezember 2026:

Sonntag, 06.12. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 16.12. von 14.00 – 16.00 Uhr

Januar 2027:

Sonntag, 10.01. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 20.01. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 27.01. von 14.00 – 16.00 Uhr

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, usw.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe

suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Markus Lutz, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
Tel. 09428 948580 oder Mobil 0162 7937300

- Senioren- und Demenztbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, usw.

Hubert Mair, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Steinach
Tel. 09428 1308

- Rollstuhlspazierfahrten
- Stephanie Hoffmeister**, Steinach
Tel. 09428 903917
- Hilfe am PC

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Tel. 09428 942037 • Mail: hofer@steinach.bayern.de



60plus

Ansprechpartner: Detlev Schneider Tel. 09428 8740 und Hans Agsteiner Tel. 09428 1602

Tradition und Moderne vereint



Am 12. Juni blieben die 60plus-Freunde bei ihrem Ausflug im Landkreis. Die Fahrt führte die Teilnehmer zum Ton- und Ziegelwerk Venus in Schwarzach.

Das Tonwerk Venus ist ein traditionsreiches Familienunternehmen. Seit dem Jahr 1822, also seit über 200 Jahren, werden in Schwarzach Ziegel produziert. Von modernsten Produktionsanlagen sowie Technik zur Rauchgasreinigung in den Werken konnten sich die Teilnehmer überzeugen.

Zunächst wurden die Steinacher 60plus-Freunde von der Juniorchefin Katharina Venus, Max Venus und Hubert Venus aus der Geschäftsführung empfangen. Die Firmenpräsentation startet mit der Historie den Kauf des Anwesens 1822, der Brandkatastrophe 1966 und der Einweihung des Planziegelwerkes 1997.

Die Teilnehmer erfuhren wie Ziegel gemacht werden. Von der Lehmgrube, Aufbereitung, Sumpfhäus, Formgebung, Trocknen, Setzen, Brennen bis zum

Schleifen und Verpacken konnten die 60plus-Freunde den Prozess verfolgen. Nach der Theorie ging es hinaus in das moderne Ziegelwerk. In zwei vollautomatischen Produktionslinien werden die Baustoffe produziert. Die Teilnehmer staunten nicht schlecht, wie aus dem Rohstoff Lehm ein moderner Ziegel entsteht.

Im Anschluss führte die Fahrt die Teilnehmer nach Windberg zum Ripperlessen.

Text/Fotos:Gerhard Heini





Steinacher 60plus-Treff besuchte den Greifvogelpark Grafenwiesen

Es war ein besonderes Erlebnis für die 60plus-Teilnehmer: der Besuch des Greifvogelparks in Grafenwiesen am 10. Juli. Bei herrlichem Hochsommerwetter startete man mit dem Bus unter der Reiseleitung von Detlev Schneider und der Vorstandschaft des 60plus-Teams in den Bayerischen Wald Richtung Bad Kötzing. Doch die Weiterfahrt von Bad Kötzing zum Vogelpark gestaltete sich schwierig. Eine sehr enge, marode Straße führte teilweise durch dunkle Hohlgasen ohne Ausweichmöglichkeiten über Stock und Stein – keine Freude für unseren Busfahrer Robert Häusler. Doch Robert meisterte mit viel Geschick und Bravour die wahrlich anspruchsvolle Strecke und wurde dafür mit großem Applaus belohnt. Am Greifvogelpark angekommen, wurden wir für die Strapaze entschädigt. Eine große Anzahl von Greifvögeln erwartete uns

in ihren Käfigen und Gehegen. Interessiert waren wir bald auf der Suche, wo sie sich wohl verstecken. Wir konnten erfahren, dass dieser Greifvogelpark mit einem Umfang von ca. 7 500 qm nach Fertigstellung der ersten Bauphase 35 Volieren und zusätzliche Anlagen für die Falkenhaltung aufweist. Ziel des Parks ist es, den Besuchern einen Einblick in die faszinierende Welt der Greifvögel zu gewähren. Das bewaldete schattige Gelände bot einen malerischen Anblick. Ein Rundweg führte direkt am Fluss Regen entlang zu einer Zuschauer-Arena, von der aus man an der anschließenden Greifvogel-Vorführung teilnehmen konnte. Vier unterschiedliche dressierte Greifvogelarten sausten über die Köpfe der Besucher hinweg (z.B. Eule, Bussard, Geier, Adler) und konnten beim Flug bewundert werden. Ein Seeadler suchte im nahen Teich Abkühlung vor der



Hitze und ein kleiner Falke konnte im Flug und beim Verzehr eines toten Küchens beobachtet werden. Ein Falkner und eine Falknerin informierten bei der Vorführung ausführlich über Herkunft und Leben der Greifvögel, die als seltene Raubvögel aus Asien, Afrika, Europa und Nordamerika stammen.

Im schattigen Gastgarten des Lindner-Bräu in Bad Kötzing diskutierte man anschließend noch lange bei leckeren Brotzeiten über das Gesehene und Erlebte im Greifvogelpark.

Text: Hans Agsteiner / Foto: Heinz Dahlke

CCC-ASCHENBRENNER – INFO - Beratung im Sachgebiet Pflege

Ich habe einen Pflegegrad. Welche Versorgungsform passt zu mir?

Menschen mit einem Pflegegrad haben Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Sie können wählen, ob sie ihre Pflege selbst organisieren und Pflegegeld beziehen oder ob sie einen Pflegedienst beauftragen und dafür sog. Sachleistungen in Anspruch nehmen. Es steht außerdem ein Entlastungsbetrag für Unterstützung im Alltag zur Verfügung. Neben diesen sog. ambulanten Leistungen gibt es die Tagespflege oder vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim. Leistungsbeträge für die genannten Formen stehen zur Verfügung. Es ist gar nicht so einfach den Überblick zu behalten und sich für den persönlich besten Weg zu entscheiden. Was für die Nachbarin gut passt, muss für die eigene Situation nicht auch geeignet sein. Klaus Aschenbrenner bietet neutrale und kassenunabhängige Beratung zur wohnortnahen und passgenauen Versorgungsform an.

Weitere kostenlose Informationen und Beratung erhalten pflegende Angehörige und selbst Betroffene der Gemeinde Steinach bei CCC-ASCHENBRENNER, Beratung im Sachgebiet Pflege.

Termine zur Beratung bei Klaus Aschenbrenner unter Telefon 0151/11542786, oder über das Kontaktformular unter www.ccc-aschenbrenner.de.

Burgherren und Burgfräulein

Die 60plus-Freunde aus Steinach führte die Fahrt am 21. August 2026 nach Landshut zur Burg Trausnitz. Bereits bei der Hinfahrt erfuhren die Teilnehmer von Hans Agsteiner, Historiker und Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach, einiges über die Herzöge auf der Burg, die durch den Salzhandel Reichtum erlangten. Am ältesten Stammsitz der Wiltelsbacher angekommen startete die Führung durch die Burg. Ein Brand 1961 zerstörte Teile der Burg und in den wiederaufgebauten Räumen erfuhren die 60plus-Freunde einiges über das herzogliche Brauhaus, die St. Georgs Kapelle, Burgküche oder Bergfried. Der Gästeführer erklärte viel zu den ausgestellten Gegenständen wie Teppiche, Öfen, Schränke, Stühle oder Wandmalereien.



Ein Teil der Gruppe vor der Burg Trausnitz

Wie sich herausstellte besuchte König Ludwig II. die Burg Trausnitz am gleichen Tag wie die Steinacher, jedoch 1869, also bereits 157 Jahre früher. Auf dem Söller, einer überdachten Loggia hatten alle einen wunderbaren Blick auf Landshut, mit der Basilika St. Martin, mit dem höchsten Backsteinturm der Welt, mit 130,1 Me-

tern im Vordergrund.

War man noch trocken in die Burg gekommen, so musste man beim Rückweg zum Busparkplatz den Regenschirm auspacken. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch, denn es wartete auf dem Dreifaltigkeitsberg im Gasthof Scheuenpflug die vorbestellte Brotzeit.

Text/Foto: Gerhard Heini

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



thermomix

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger

Turmfalkenstraße 31, 94377 Steinach

diTHO+

DER PFLEGEDIENST

... mit dem PLUS an Service.

Arbeiten,
aber
richtig!

WIR SUCHEN:
**PFLEGEHILFSKRAFT/
FACHKRAFT** m/w/d
mit Traumarbeitszeiten!



www.pflegedienst-ditho.com



KEINE GETEILTEN DIENSTE
Mehr Zeit für Dich, Deine Familie und die schönen Dinge im Leben!



GEREGELTE DIENSTZEITEN
Planbare Arbeitszeiten – weil wir wissen, wie wichtig Planung ist!



FAMILIENFREUNDLICH
Beruf und Familie? Bei uns kein Problem!



GUTES TEAM & HUMOR
Wir lachen zusammen, halten zusammen und unterstützen uns!

WIR BIETEN:

- ✓ Faire Bezahlung
- ✓ Wertschätzung
- ✓ Fortbildungsmöglichkeiten
- ✓ Ein Team, das Dich willkommen heißt!



LUST AUF EINEN JOB, DER ZU DIR UND DEINEM LEBEN PASST?
DANN WERDE TEIL UNSERES TEAMS!





Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
ein gutes Gefühl

Mit unserem Einsatzdienst, sind wir 24h immer schnell vor Ort, wenn im Notfall der Partner, die Familie oder die Nachbarn nicht zur Stelle sind.

Jetzt beraten lassen



09421 93850



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Wittelsbacher Straße 18

94315 Straubing

hausnotruf.ostbayern@johanniter.de



JOHANNITER



Informatives für Seniorinnen und Senioren

Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Steinach können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, u.v.m.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Parkstetten, Tel. 09421 8467-0
Lieferung nach Steinach jeden Dienstag und Freitag
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	08:30 - 18:00 Uhr
Mi	08:30 - 15:00 Uhr

St. Georgs-Apotheke, Mitterfels, Tel. 09961 204

Lieferung nach Rücksprache

Öffnungszeiten:

Mo, Di	08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:30 Uhr
Mi, Fr	08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Do	08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:30 Uhr
Sa	08:00 - 12:00 Uhr

Apotheke St. Vitus, Kirchroth, Tel. 09428 1400

Lieferung jeden Dienstag und Freitag

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08:30 - 18:30 Uhr
Sa	08:30 - 12:00 Uhr

60plus - Ausflüge und Vorträge

Das ehrenamtliche Team um Detlev Schneider, Tel. 09428 8740, bemüht sich um interessante Ausflüge und Vorträge. Es werden monatliche Veranstaltungen angeboten, die in der Presse bekanntgegeben werden, bzw. das Jahresprogramm finden Sie in der Dezemberausgabe des Gemeindeboten. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Seniorenkino in Straubing

Monatliche Kinovorstellungen im Citydom Straubing, Theresienplatz 23 mit ausgewählten aktuellen Filmen. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Die Termine finden Sie im Straubinger Tagblatt oder im Internet unter www.citydom.de

Ich bewege mich - Rückenfit

Der ASV Steinach bietet verschiedene seniorengerechte Kurse unter der Leitung von Alexandra Bochenek, Tel. 09428 903803. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos unter: www.asv-steinach.de

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Leutnerstraße 15, 94315 Straubing,
Tel. 09421 973-528 oder 09421 973-133,
E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenwegweiser

Von der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen wurde ein Seniorenwegweiser erstellt. Diese Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung auf. Außerdem ist die digitale Version unter https://flipbook.inixmedia.de/straubing_sen_2567/ abrufbar.

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann mal alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 € beim BRK Straubing, Siemensstraße 11a.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil ein Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 99527604.

Seniorentaxi „seniormobil“

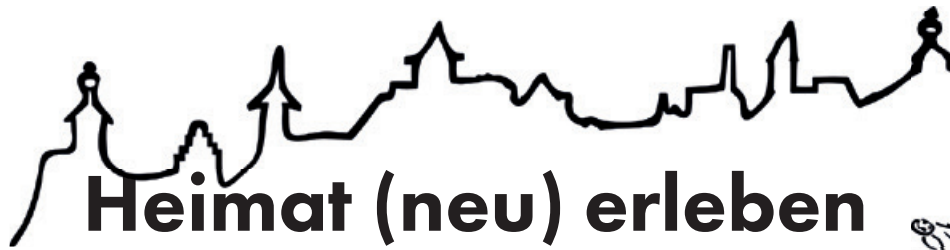
Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Die Busunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL), die Gemeinden Feldkirchen und Oberschneiding als Betreiber des Bürgerbusses sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel.

- Für alle ab 70 Jahren (mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen)
- Start/Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 €
- 50 % Ermäßigung auf Kartenwert. Die verbleibenden 50 % übernimmt der Landkreis.

Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen

Renate Hofer, Tel. 09428 942037
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

in dieser Herbstausgabe möchte ich ihnen eine abwechslungsreiche Radtour durch unsere schöne Landschaft vorstellen.

Diese Tour ist auch für Familien geeignet, da sie meist abseits von stark befahrenen Straßen verläuft.

Wir starten im Ortskern von Münster und fahren in Richtung Süden. Weiter geht es über die Autobahnbrücke in Richtung Golfplatz.



Mohnblumenfeld vor Münster

Am Ende des Golfplatzes biegen wir nach links ab und fahren am Kieswerk vorbei bis zur Kreisstraße SR 8.



Golfplatz

Dort überqueren wir die SR 8 und es geht weiter in Richtung Oberharthof. Wir passieren ein bebauten Grundstück und treffen auf die Kapelle bei Oberharthof.



Waldkapelle bei Oberharthof

Der Weg führt weiter durch ein kleines Waldstück zwischen Gewässern hindurch und es eröffnen sich immer wieder schöne Ausblicke auf die Seenlandschaft. Auf freier Flur angelangt, haben wir einen Ausblick auf die Silhouette des Bayerischen Waldes mit dem Bogenberg, der markant im Vordergrund steht. Die Tour führt uns weiter auf einen Flurweg in Richtung Fischerdorf.



Radtour Münster-Straubing-Münster

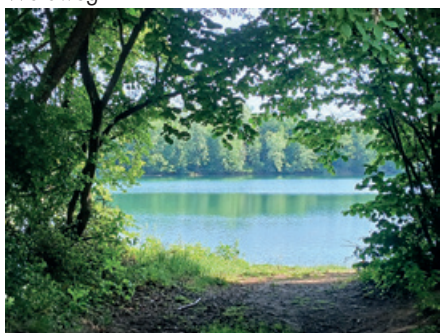


Waldweg

Nach dem letzten Haus am Weiher bei Fischerdorf verlassen wir den Radweg und biegen scharf rechts in einen Feldweg ab.

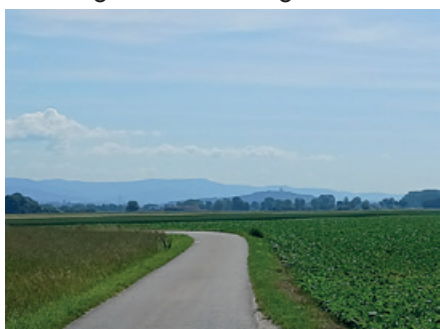
Dort angelangt, folgen wir der Route, die sich umsäumt von Wiesen durch die Auenlandschaft der Gollau zieht. Mehrere Lehrtafeln erläutern die Besonderheit dieser Landschaft.

Im Bereich Gollau kann man auch sehr gut den Lauf einer ehemaligen Donauschleife erkennen. In den Senken des alten Flussbettes stehen große Bäume und Auwaldbewuchs, die den ehemaligen Flussverlauf errahnen lassen.



Ausblick zum See

In Fischerdorf biegen wir zunächst links auf die Dorfstraße Richtung in Richtung Parkstetten ab. An der nächsten Abbiegung fahren wir nach rechts und folgen der Radweg-Beschilderung.



Bogenberg mit Bayerischem Wald



Landschaft in der Gollau



Ausblick nach Straubing

In Hornstorf angelangt, fahren wir über die Donaubrücke in Richtung Herzogschloss Straubing.

Wir folgen nun dem Donauufer am Schloss entlang zum Denkmal am Adler in Straubing und setzen unsere Fahrt am Donaudamm fort, bis wir zur Staustufe gelangen.



Herzogschloss

Nach Passieren der Westtangente folgen wir dem Radweg an der Donau entlang in Richtung Kirchroth. Von Kirchroth aus führt unsere Tour beim Gasthof „Zur Post“ weiter nach Thalstetten. Dort fahren wir weiter in Richtung Aufroth und kommen wieder zurück nach Münster.

Hoffentlich konnte ich Ihnen auf dieser circa zweistündigen und 29 Kilometer langen Radtour wieder einen Teil unserer schönen und abwechslungsreichen Landschaft vorstellen.

Stefan Heller



An der Donau entlang



Gartenratgeber



©Ralph Sturm

Lieber Gartenfreund,

nach diesen heißen und trockenen Wochen möchte ich Ihnen ein spezielles Gartengestaltungselement, das diesen extremen Witterungsbedingungen gerecht wird, mit einer Bauanleitung vorstellen.

Ein Sandarium könnte so manche vertrocknete Rasenfläche nachhaltig ersetzen. Weiter bietet ein Sandarium Lebensraum für dreiviertel unserer heimischen nestbauenden Wildbienenarten, während das weitläufig bekannte Insektenhotel nur von wenigen Bienenarten genutzt wird.

Totholz, welches bis zum Boden des Sandariums reicht, bietet Brutstätten für holzbewohnende Käferarten.

Aufgeschichtete Steinriegel mit einer lückigen Trockenmauer sind Unterschlupf für Eidechsen und andere Reptilien.

Je großzügiger und vielfältiger sie ihr Sandarium gestalten, desto mehr werden sie von unserer heimischen Tierwelt beobachten können.

1. Standort:

Der Platz für das Sandarium sollte in voller Sonne liegen, falls möglich, etwas witterungsgeschützt. Die Fläche darf nicht von starkem Laubfall beeinträchtigt werden.

2. Erdaushub:

Die Grube sollte mindestens 50 cm tief sein, wenn man die Frosttiefe beachten möchte, 80 cm. Der Untergrund muss wasserdurchlässig sein und nicht in einer Mulde liegen, in welcher sich das Wasser ansammeln kann. Idealerweise gestalten Sie das mit einer kleinen Überhöhung in der Mitte.



Sandarium

3. Grundaufbau:

Um ein möglichst vielfältiges Sandarium, welches vielen Individuen eine Heimat bieten kann, zu erhalten, verwenden Sie unterschiedliche Materialien. Der Aufbau sollte nach Möglichkeit vom Boden der Grube aus beginnen.



Sandarium Aufbau

4. Totholz:

Wurzelstöcke und Totholz werden gerne von holzbewohnenden Käferarten angenommen.

Schichten sie diese, beginnend am Untergrund bis über das spätere Sandniveau hinaus. Decken sie seitlich die Hohlräume ausreichend mit Holzhäckseln ab, um diese Bereiche möglichst lange vor Vermischung mit dem Sand zu schützen. Verzicht auf Drainagevlies, da dies unnötig Sondermüll und Mikroplastik verursacht.

5. Steinriegel:

Für Eidechsen und andere Reptilien können sie mit zusätzlichen Steinriegeln, welche ebenfalls

bis zum Boden reichen, einen schützenden Lebensraum mit Überwinterungsmöglichkeit schaffen. Schichten sie die Steine in unterschiedlichen Größen mit vielen Lücken übereinander. Achten sie auf eine stabile Schichtung, um Verschiebungen zu verhindern. Der Randbereich wird wieder mit Hackschnitzeln abgedeckt, wobei auch diese Bereiche bis über die fertige Höhe hinausragen sollten.

6. Trockenmauer:

Ergänzt werden kann die kleine Naturoase mit einer Trockenmauer aus Naturstein. Achten sie in diesem Fall auf etwas größere Fugen, damit die Tiere den Lebensraum auch nutzen können.

7. Sandfläche:

Für die namensgebende Sandfläche verwenden sie ungewaschenen Sand. Dieser sollte möglichst viele Kleinteile enthalten und formbar sein. Gewaschener Sand zerfällt und kann für die Wohnräume, welche durch Grabgänge entstehen, nicht genutzt werden. Der Sand wird schichtweise durch Betreten verdichtet. Wie anfangs erwähnt, kann die Fläche mittig erhöht werden, damit dort auch der trockenste Bereich entsteht. Mit stacheligen und dornigen Zweigen von Brombeere und Rosen kann verhindert werden, dass sich das Sandarium zu einem Katzenklo entwickelt.

8. Bepflanzung:

Die Bepflanzung sollte sich auf den Randbereich beschränken, damit möglichst viel Sandfläche zur Verfügung steht. Bei der Sortenwahl müssen sie sich auf die Lebensbereiche (Fr1) Freifläche trockener Boden, (ST1) Steinanlage trockener Boden, (FS) Fels-Steppe und (SF) Stein-Fugen beschränken.

Kleine Staudenauswahl:

Höhere Stauden für den Hintergrund: *Palmlilie* (*Yucca filamentosa*), *Bart-Iris* (*Iris barbata*), *Prachtkerze* (*Gaura lindheimeri*), *Gewöhnlicher Natternkopf* (*Echium vulgare*), *Myrten-Aster* (*Aster ericoides*), *Rispenflockenblume* (*Centaurea stoebe*), *Ochsenszunge* (*Anchusa azurea*)

Niedrige Stauden für den Randbereich: verschiedene Sedumsorten (*Mauerpfeffer*), *Sand-Thymian* (*Thymus serpyllum*), *Strand-Grasnelke* (*Armeria maritima*), *Karthäusernelke* (*Dianthus carthusianorum*), *Hauswurz* in Sorten (*Sempervivum*), *Polsterphlox* (*Phlox subulata*)

Hoffentlich konnte ich Ihnen wieder ein paar Tipps zur Gartengestaltung geben und wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß beim Gärtnern.

Stefan Heller



Insektenhotel mal anders



Anmeldung bei Martina Lehner
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de
Tel. 09428 8548

VHS Programm - Außenstelle Steinach

Hatha-Yoga - Kurs 1

Mittwoch, 16.09.2026, 19:00 bis 20:15 Uhr
120 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Sabine Krause-Horcher

Hatha-Yoga - Kurs 2

Mittwoch, 16.09.2026, 17:30 bis 18:45 Uhr,
120 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Sabine Krause-Horcher

Yoga verbessert Gleichgewicht und Beweglichkeit, Körper und Geist werden in Einklang gebracht. Mit Hilfe von Atem- und Bewegungsübungen, geführten Meditationen und Entspannungsübungen können Sie mit mehr Kraft, Konzentration und Gelassenheit dem Alltag begegnen. Die Teilnehmer sollen über normale Bewegungsfähigkeit verfügen. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Kinderyoga von 4 - 7 Jahren

Freitag, 25.09.2026, 14:00 bis 15:00 Uhr
28 Euro, Neue Turnhalle Steinach, Gymnastikraum und
Freitag, 13.11.2026, 14:00 bis 15:00 Uhr
24 Euro, Neue Turnhalle Steinach, Gymnastikraum
Kursleitung: Mandy Simmel

Die Kinder kommen auf die Matte und tauchen mit in fantasievolle Geschichten ein. Man erlernt die ersten Yoga-Haltungen (Asanas), die Körpergefühl, Motorik und Konzentration fördern. Kinderyoga stärkt und fördert das Selbstbewusstsein, steigert spielerisch die Konzentrationsfähigkeit, dehnt und kräftigt die Muskulatur, fördert Motorik und Koordination, bringt Spiel, Spaß und Bewegung, erhöht Achtsamkeit, Entspannung und das Erlernen von Atemtechniken.

Yoga Nidra für Jugendliche von 14 - 17 Jahren

Mittwoch, 11.11.2026, 17:45 bis 18:45 Uhr
24 Euro, Neue Turnhalle Steinach, Gymnastikraum
Kursleitung: Mandy Simmel

Lerne Stress zu reduzieren und das Nervensystem

zu stärken. Wir kommen in eine angeleitete Tiefenentspannung und lernen, Leistungsdruck und Reizüberflutung abzubauen.

Yoga Nidra stärkt den Umgang mit den eigenen Emotionen, die Konzentration und das Selbstwertgefühl.

Budo - Taekwondo für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 1,40 m

Donnerstag, 10.09.2026, 18:00 bis 19:30 Uhr
88 Euro, Alte Turnhalle Steinach
Kursleitung: Michaela Dietl

Budo steht für eine werteorientierte Kampfkunst, die sich auf die pro soziale Persönlichkeitsentwicklung der Trainierenden konzentriert. Die Grundlage für Budo - Taekwondo bildet der Unterricht von traditionellem Taekwondo nach Kwon Jae-hwa. Neben der Stärkung von körperlicher Fitness, wie Ausdauer, Gleichgewicht und Kraft bietet Budo - Taekwondo auch den Rahmen um die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein zu stärken und Formen der Deeskalation zu erlernen. Das Training eignet sich für alle Altersgruppen. Es kann jederzeit begonnen werden und ist kein in sich abgeschlossener Kurs.

Budo - Taekwondo für Kinder ab 6 Jahren

Freitag, 11.09.2026, 14:00 bis 15:00 Uhr
52 Euro, Alte Turnhalle Steinach
Kursleitung: Michaela Dietl

Budo-Taekwondo nach Kwon Jae-hwa ist eine werteorientierte Kampfkunst, die die prosoziale Persönlichkeitsentwicklung von Kindern in den Vordergrund stellt. Statt Leistungsdruck stehen die Stärkung des Selbstbewusstseins, die körperliche Fitness sowie das Erleben von Selbstwirksamkeit im Fokus. Neben Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht lernen die Teilnehmenden Deeskalationsstrategien zur gewaltfreien Konfliktlösung. Da es sich nicht um einen abgeschlossenen Kurs handelt, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Trachtenjacke nähen für fortgeschrittene Näherinnen

Freitag, 02.10.2026, 19:00 bis 21:30 Uhr

147 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Kursleitung: Zita Rothhammer

Sie lernen unter fachkundiger Anleitung eine wunderschöne besondere Trachtenjacke oder Trachtenjanker nach Ihren Vorstellungen zu fertigen. Schnittmuster sind vorhanden, können aber jederzeit selber mitgebracht werden.

Von Anfang an geborgen – natürliche Begleitung für Mama & Baby

Donnerstag, 12.11.2026, 19:00 bis 21:00 Uhr

11 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Kursleitung: Katrin Schötz

Dieser Workshop bietet eine natürliche Begleitung für Mutter und Kind von der Schwangerschaft über die Geburt bis zum ersten Lebensjahr. Im Vortragsteil erfahren Teilnehmer, wie ätherische Öle Beschwerden in der Schwangerschaft lindern und die Zeit nach der Geburt unterstützen können. Zudem gibt es Tipps zur Babypflege, zum

Umgang mit typischen Wehwehchen sowie zur Bindungsförderung durch Babymassage. Ein praktischer Teil rundet das Angebot ab, in dem eine milde und sichere Pflegemischung wie ein Babyöl oder ein Balsam eigenständig hergestellt wird.

Hormone in Balance – sanfte Begleitung für Frauen

Donnerstag, 15.10.2026, 19:00 bis 21:00 Uhr

11 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Kursleitung: Katrin Schötz

Dieser Workshop widmet sich der natürlichen Unterstützung des weiblichen Körpers in verschiedenen Lebensphasen mithilfe ätherischer Öle. Neben theoretischen Einblicken in die Zusammenhänge von Hormonen, Stress und emotionalem Wohlbefinden werden gezielte Lösungen für PMS, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen vermittelt. Im praktischen Teil der Veranstaltung stellen die Teilnehmerinnen individuelle Begleiter her, wie etwa Hormon-Roll-ons oder entspannende Bauchöle, um das eigene Wohlbefinden im Alltag nachhaltig zu steigern.



BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 45
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



**Große und reichhaltige Auswahl
an Markengetränken**

Zu Ihren
Festlichkeiten
liefern wir
Ihnen gekühlte
Getränke und
Partyfässer

Außerdem:
Verleih von
Kühlschränken,
Kühlboxen und
Sitzgarnituren.

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 13:00Uhr

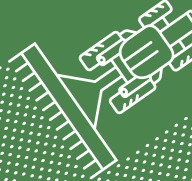
Chorherrenstraße 12b
94377 Steinach/Münster
Telefon (094 28) 8373





**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht-steinach.de





Mehr Ruhe im Alltag – natürliche Hilfe für Kinder

Donnerstag, 26.11.2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
11 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Katrin Schötz

Dieser Workshop bietet Unterstützung für Familien mit Kindern, die unter ADHS/ADS, Konzentrationsstörungen oder Schlafproblemen leiden. Im Vortragsteil erfahren Sie, wie ätherische Öle und natürliche Rituale bei Lernschwierigkeiten, Unruhe sowie in Übergangsphasen wie dem Schuleintritt helfen können. Ein besonderer Fokus liegt auf der Begleitung von Einschlafproblemen und der Entlastung der Bezugspersonen. Im Praxisteil stellen die Teilnehmer eigene, alltagstaugliche Mischungen wie Konzentrations-Roll-ons oder Schlafsprays her, um den Alltag sanft und effektiv zu erleichtern.

Ätherische Öle für den Alltag

Donnerstag, 01.10.2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
11 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Katrin Schötz

Dieser Workshop bietet einen fundierten Einstieg in die Aromatherapie. Die Teilnehmenden lernen die Wirkung wichtiger ätherischer Öle sowie Kriterien für Qualität und sichere Anwendung kennen, wobei ein besonderer Fokus auf der Dosierung für Familien liegt. Neben theoretischem Wissen über den gezielten Alltagseinsatz folgt ein Praxisteil: Hier erstellen die Teilnehmer eigene Produkte, wie etwa einen Roll-on für Entspannung und Konzentration oder ein individuelles Massageöl.

Die Kunst des natürlichen Parfums für Erwachsene

Donnerstag, 10.12.2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
11 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Katrin Schötz

Dieser Workshop führt in die Welt der natürlichen Parfums ein. In einem Vortrag lernen Sie den Aufbau von Kopf-, Herz- und Basisnoten kennen sowie die Wirkung von Düften auf Stimmung und Wohlbefinden. Zudem erfahren Sie, wie Sie Düfte gezielt im Alltag für Entspannung oder Konzentration einsetzen können. Im praktischen Teil kreieren Sie unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vorlieben und Bedürfnisse Ihr eigenes, individuelles Naturparfum, das Ihren persönlichen Ausdruck widerspiegelt.

Workshop: Kleine Parfümeure ganz groß 6 - 11 Jahre

Freitag, 11.12.2026, 15:00 bis 17:00 Uhr
10 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Katrin Schötz

In diesem kreativen Workshop tauchen Kinder spielerisch in die Welt der Düfte ein. Durch eine fantasievolle Duftreise entdecken sie verschiedene Pflanzendüfte, schulen ihren Geruchssinn und stärken ihre Wahrnehmung durch gezielte Übungen. Im Vordergrund stehen Neugier und das freie Ausprobieren. Als Highlight des Kurses kreiert jedes Kind im Praxisteil sein eigenes, individuelles Naturparfum, das es anschließend mit nach Hause nehmen darf.

Sanfte Begleitung in herausfordernden Zeiten

Donnerstag, 29.10.2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
11 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Katrin Schötz

Dieser Workshop thematisiert den unterstützenden Einsatz von Aromapflege und achtsamen Berührungen bei schweren Erkrankungen, Pflegebedürftigkeit und in der Palliativphase. Teilnehmer erfahren im Vortrag, wie Düfte Betroffenen sowie Angehörigen emotionale Entlastung und Geborgenheit schenken können, beispielsweise bei Krebsdiagnosen oder Strahlentherapien. Im praktischen Teil erstellen die Teilnehmer individuell abgestimmte Mischungen, wie beruhigende Pflegeöle oder Duftroller, um in herausfordernden Lebensphasen Halt und Ruhe zu finden.

Zeit zu wechseln!
Reifen- & Räderwechseltermin
jetzt buchen!
Tel: 09428/94900

Auto Artmeier e.K
Rothamerstr. 6
94377 Steinach



<http://www.auto-artmeier.de>

Buchung der Kurse unter
www.vhs-straubing-bogen.de

Steinach lädt zum 1. Dorfflohmarkt ein!



Am Samstag, **10. Oktober 2026**, verwandelt sich ganz Steinach von **10:00 bis 16:00 Uhr** in einen großen, lebendigen Dorfflohmarkt. Zahlreiche Haushalte öffnen ihre Höfe, Garagen und Gärten und laden Besucherinnen und Besucher zum gemütlichen Stöbern und Entdecken ein.

Ob gut erhaltene Kleidung, Spielzeug, Bücher, Haushaltswaren, Deko, Antiquitäten oder kleine Schätze – beim Dorfflohmarkt ist für jeden etwas dabei. Das Besondere: Die Verkaufsstände sind über das gesamte Dorf verteilt und sorgen für einen abwechslungsreichen Spaziergang durch Steinach.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Die **Pizzeria Da Giuseppe** bietet ihr gewohntes Angebot an Pizza und Pasta. Wer anschließend eine kleine Pause einlegen möchte, findet beim **Kaffee- und Kuchenverkauf der Wilden Wespen Steinach** eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee.

Wer selbst einen Verkaufsstand anbieten möchte, kann sich bis spätestens **03. Oktober 2026** anmelden. Die Anmeldung erfolgt

per E-Mail an **dorfflohmarkt-steinach@gmx.net** oder über den QR-Code auf dem Veranstaltungsplakat. Für den Lageplan werden **Name und Anschrift** benötigt. Selbstverständlich kann auch noch spontan und ohne Anmeldung am Dorfflohmarkt teilgenommen werden.

Ein übersichtlicher Lageplan mit allen teilnehmenden Verkaufsständen steht am Veranstaltungstag über den QR-Code zur Verfügung und erleichtert den Besucherinnen und Besuchern die Orientierung. Zudem sind alle teilnehmenden Haushalte durch einen Luftballon markiert.

Der Dorfflohmarkt bietet die ideale Gelegenheit, Nachhaltigkeit mit Geselligkeit zu verbinden, längst vergessenen Lieblingsstücken ein neues Zuhause zu geben und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag in Steinach zu verbringen.

Wir freuen uns auf viele Verkäuferinnen und Verkäufer sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern!

Ansprechpartnerinnen für den Dorfflohmarkt:

Saskia Zeiss-Green, Maxi Grundler, Lisa Schwarzensteiner, Alexandra Hammerschick, Julia Grundler

Text: Julia Grundler

Gewerberg 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

MIETE

SERVICE

VERKAUF



Einladung zur öffentlichen Infofahrt des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Wie entstehen lebenswerte Dörfer? Was bewegt Menschen dazu, ihre Heimat gemeinsam zu gestalten? Antworten darauf gibt eine öffentliche Infofahrt des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern, bei der Bürgerinnen und Bürger Projekte entdecken können, die das Gesicht der Region nachhaltig verändert haben. Im Rahmen seines 75-jährigen Jubiläums lädt das ALE Niederbayern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Infofahrt am Freitag, **9. Oktober 2026**, ein.

Bei einer kostenlosen Busfahrt werden drei beispielhafte Projekte der Ländlichen Entwicklung präsentiert: Landauer Grieswiesen (Isar-Renaturierung), Nieder-

hausen (Markt Reisbach) und Haunersdorf (Markt Simbach).

Neben spannenden Einblicken in Projekte der Ländlichen Entwicklung vor Ort besteht anschließend im Bürgerhaus Haunersdorf Gelegenheit zum gemütlichen Austausch. Für Kaffee und Kuchen sorgen die Landfrauen des Heimatvereins Haunersdorf.

Abfahrt: 09. Oktober 2026, 14:00 Uhr Treffpunkt: Haupteingang des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Dr.-Schlögl-Platz 1, 94405 Landau a.d.Isar **Rückkehr: ca. 17:00 Uhr** in Landau a.d.Isar

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an:

pressestelle@ale-nb.bayern.de oder telef. unter: 09951/940-0. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie die gewünschte Anzahl der teilnehmenden Personen an. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

Ein offizieller „Tag der offenen Tür“ am Verkaufsoffenen Sonntag, 14. März 2027, rundet die Festlichkeiten zum 75. Geburtstag des ALE Niederbayern ab. Hier erhalten Neugierige wertvolle Einblicke in die Tätigkeiten der Behörde sowie Informationen zu aktuellen Projekten. Für große und kleine Besucher wird es ein attraktives Rahmenprogramm geben.



Prämiert mit dem Staatspreis 2026 – Das Projekt Landauer Grieswiesen ist das erste Ziel der Infofahrt.



Zweite Station ist Niederhausen (Markt Reisbach) – ein gutes Beispiel für die gelungene Dorferneuerung mit Förderung privater Umbaumaßnahmen.



Ziel der Busfahrt ist das Bürgerhaus Haunersdorf – hier gibt es Kaffee und Kuchen sowie Gelegenheit zum informativen Austausch

KAI

BLECHSCHMIDT Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de



Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näheren Umgebung

Peter Aschenbrenner Steinach, Rotham 8, Tel. 09428 8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl Ascha, Thanhof 1 Tel. 09961 9437498 Mobil 0170 2266034	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert), Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl, Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfner-Mühle Mühlenladen u. Tierfuttermarkt Wolferszell, Mühlenweg 7 Tel. 09961 5474001 Mo - Fr: 9 - 18 Uhr	Mehl u. Getreide aus konventionellem u. biologischem Anbau in unterschiedlichen Abpackungsgrößen (1-25 kg) Backmischungen, Müslis, Flocken, Saaten, Gewürze u. andere Backzutaten, sowie Backzubehör, Tierfutter für Pferde, Hunde, Katzen, Kanninchen, Hühner, Wachteln, Tauben
Martin Hahn Münster, Chorherrenstr. 5a Tel. 09428 947808	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig und Sommertracht, je nach Verfügbarkeit
Katharina Heusinger u. Martin Waubke Wolferszell, Spitalweg 2 Tel. 09961 7659	Apfel-Birnensaft
Stefan Kiermeier Steinach, Singbergstr. 5 Tel. 09428 9474565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig, je nach Verfügbarkeit
Hubert Mair Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5 Tel. 09428 1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG Steinach, Wittelsbacher Str. 15 Tel. 09428 94190	Steinacher Qualitätsrasen, Kartoffeln
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring, 8 Tel. 09428 9479087	Verschiedene Produkte aus eigener Imkerei: verschiedene Blütenhonige u.a. auch cremig gerührt, sowie Waldhonig, je nach Verfügbarkeit. Weitere saisonale Produkte wie Bienenwachs, Propolis und Blütenpollen, je nach Verfügbarkeit. Handgegossene Bienenwachskerzen, u.a. mit Oster- und Weihnachtsdeko
Gemüsehof Stangl Bogen, Freundorf 1 Tel. 09422 2678 Mo - Fr: 8 - 18 Uhr u. Sa: 8 - 14 Uhr	Hofladen: Gemüse ganzjährig je nach Saison aus eigener Erzeugung, Kartoffeln, Kraut gehobelt für Sauerkraut, Sauerkonserven, Geschenkkörbe und vieles mehr
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung: Renate Hofer Tel. 09428 94203-7 E-Mail: hofer@steinach.bayern.de	



GEMÜSEHOF
STANGL

Freundorf 1 • 94327 Bogen | Tel.: 09422 / 26 78 | www.gemuesehof-stangl.de



Kagermeier als Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Parkstetten eG einstimmig im Amt bestätigt

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 – Wachstum, Stabilität und regionale Verbundenheit

Mit kontinuierlichem Wachstum und einem klaren Bekenntnis zur Region präsentierte sich die Raiffeisenbank Parkstetten eG bei ihrer 108. Generalversammlung am 29. Juni 2026 in der Mehrzweckturnhalle Parkstetten. Vorstand und Aufsichtsrat informierten die Mitglieder an diesem Abend über das vergangene Geschäftsjahr, das von wirtschaftlichem Erfolg ebenso geprägt war wie von gelebter genossenschaftlicher Verantwortung.

Versammlungsleiter war auch in diesem Jahr wieder der Aufsichtsratsvorsitzende Armin Mittermeier, der den Anwesenden zu Beginn einen Rückblick über die gesellschaftlichen weltpolitischen Geschehnisse 2025 gab. Im Anschluss folgte das Grußwort von Parkstettens Bürgermeister Martin Panten. Er hob dabei die bedeutende Rolle der Bank für die Gemeinde hervor. Gerade im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ habe sich gezeigt, wie aktuell und tragfähig das genossenschaftliche Modell sei. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG stehe beispielhaft dafür, wirtschaftliche Stärke mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden. „Für uns als Gemeinde ist die Raiffeisenbank weit mehr als ein Finanzinstitut. Sie ist ein starker und verlässlicher Partner vor Ort“, so Panten. Besonders würdigte er das Engagement der Bank für die Feuerwehren, Vereine und soziale Einrichtungen in der Region.



v.l. Vorstand Dir. Daniel Attenberger, Aufsichtsrat Gerhard Heidl, Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier, Aufsichtsräte Georg Kagermeier und Franz Listl mit Bürgermeister Martin Panten (Gemeinde Parkstetten) und dem Vorstandsvorsitzenden Dir. Anton Ismail bei der 108. Generalversammlung der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail führte die Mitglieder anschließend durch die Zahlen und ließ die Highlights des Jahres Revue passieren. Mit einem Plus von 14,6 Mio. Euro erreichte die Bilanzsumme zum Jahresende 236,2 Mio. Euro. Das Kreditvolumen stieg auf 150,5 Mio. Euro und erhöhte sich damit um 5,4 Prozent. Noch dynamischer entwickelten sich die Kundeneinlagen, die um 9,5 Prozent zulegten. Besonders bemerkenswert: Im Vergleich der 165 bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken zählt die Raiffeisenbank Parkstetten eG zu den „Top Ten“ wachstumsstärksten Genossenschaftsbanken in Bayern.

Trotz zahlreicher wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten sieht Ismail die Bank gut aufgestellt: „In solchen Zeiten zeigt

sich, worauf es wirklich ankommt: auf Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Institutionen, die nicht auf kurzfristige Entwicklungen reagieren, sondern langfristig Orientierung geben.“ Dabei stellte er nicht allein die wirtschaftlichen Kennzahlen in den Mittelpunkt, sondern vor allem die Menschen hinter dem Erfolg. „Unsere Raiffeisenbank ist mehr als Zahlen und Fakten. Unsere Genossenschaft ist eine Raiffeisen-Familie und genauso leben und führen wir dieses Unternehmen, wie eine große Familie.“

Dass sich die Verantwortung der Bank nicht auf das Finanzgeschäft beschränkt, zeigen auch die zahlreichen Fördermaßnahmen im Geschäftsgebiet. Insgesamt 23.850 Euro stellte die Regionalbank im vergangenen

Jahr für Vereine und gemeinnützige Projekte zur Verfügung. Die Förderung des Ehrenamts und des gesellschaftlichen Zusammenhalts sei ein wesentlicher Bestandteil des genossenschaftlichen Selbstverständnisses, betonte Ismair.

Über die Arbeit des Aufsichtsrats sowie das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung berichtete anschließend Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier. Im weiteren Verlauf der Versamm-

lung stellte Vorstand Dir. Daniel Attenberger den bereits vom Aufsichtsrat geprüften und festgestellten Jahresabschluss vor.

Die Mitglieder folgten den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat und stimmten sowohl der Verwendung des Jahresüberschusses als auch einer Dividende von drei Prozent zu. Zudem wurde Georg Kagermeier im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Das seit 2014

amtierende Mitglied durfte sich über ein einstimmiges Ergebnis freuen und bedankte sich für das Vertrauen.

Die Generalversammlung machte deutlich: Die Raiffeisenbank Parkstetten eG verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit regionaler Verantwortung und genossenschaftlichen Werten. Auf dieser Grundlage will die Bank ihren erfolgreichen Weg auch in Zukunft gemeinsam mit ihren Mitgliedern fortsetzen.

Text und Bild: Raiffeisenbank Parkstetten eG

ASV Steinach verteidigt Titel beim Raiffeisen-Fußballpokalturnier 2026

Am Wochenende des 4. und 5. Juli stand der Sportplatz des TSV Oberalteich ganz im Zeichen des traditionellen Fußballpokalturniers der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Nach mehreren Jahren gingen heuer wieder vier Mannschaften an den Start, da der TSV Oberalteich erstmals wieder eine Herrenmannschaft stellte. Zahlreiche Zuschauer nutzten die Gelegenheit, spannende Partien zu erleben.

Zum Turnierauftritt begrüßte Stefan Klein, Abteilungsleiter Fußball des TSV Oberalteich, im Namen des ausrichtenden Vereins die anwesenden Mannschaften, die zahlreichen Gäste sowie die Vertreter der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

In der Vorrunde am Samstag setzte sich der ASV Steinach im ersten Spiel souverän mit 3:0 gegen den RSV Parkstetten durch. Spannender verlief die Begegnung zwischen der SG Mitterfels-Haselbach und dem TSV Oberalteich. Nachdem beide Teams lange auf Augenhöhe agierten, gelang der SG Mitterfels-Haselbach kurz vor Spielende der ent-



Die Vertreter des RSV Parkstetten, ASV Steinach, TSV Oberalteich und der SG Mitterfels-Haselbach mit Vorstand Daniel Attenberger und Geschäftsstellenleiterin Monika Lattermann von der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

scheidende Treffer zum 2:1-Sieg. Am Sonntag wurde zunächst das Spiel um Platz drei ausgetragen. Hier dominierte der RSV Parkstetten die Partie gegen den Gastgeber TSV Oberalteich und sicherte sich mit einem klaren 4:0-Erfolg den dritten Rang.

Im Finale trafen anschließend der ASV Steinach und die SG Mitterfels-Haselbach aufeinander. Die Steinacher knüpften an ihre starken Leistungen aus den Vorjahren an und entschieden

die Begegnung deutlich mit 5:1 für sich. Damit gelang dem ASV Steinach die erfolgreiche Titelverteidigung.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Vorstand Dir. Daniel Attenberger von der Raiffeisenbank Parkstetten eG Preisgelder in Höhe von insgesamt 1.600 Euro, die aus dem Spendentopf des VR Gewinnsparsparvereins Bayern zur Verfügung gestellt wurden. Darüber hinaus erhielt jeder teilnehmende Ver-



ein ein Funino-Set im Wert von rund 800 Euro zur Förderung der Nachwuchsarbeit.

In seiner Ansprache zeigte sich Attenberger besonders erfreut darüber, dass aus allen Teilen des Geschäftsgebiets nun wieder eine Mannschaft beim Turnier vertreten ist. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG sei mit einem betreuten Kundenvolumen von über einer halben Milliarde Euro nicht nur ein verlässlicher Finanzpartner in der Region, sondern unterstütze regelmäßig sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Einrichtungen vor Ort. Für das diesjährige Turnier stellte die

Genossenschaftsbank insgesamt ein Budget von knapp 5.000 Euro zur Verfügung.

Zugleich dankte Attenberger allen teilnehmenden Vereinen für ihr sportliches Engagement sowie dem TSV Oberalteich für die hervorragende Organisation des Turnierwochenendes. Dem ASV Steinach gratulierte er zum verdienten Sieg. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte der gastgebende TSV Oberalteich den Gastmannschaften zudem jeweils ein kleines Präsent und rundete damit ein gelungenes Fußballwochenende in kameradschaftlicher Atmosphäre ab.

Text und Bild: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Raiffeisenbank Parkstetten e.G. Veranstaltungskalender

Samstag, 28. November 2026
Shoppingfahrt nach Linz

30. Oktober bis 5. November 2026
Sparwoche

23. bis 30. Mai 2027
**Kundenreise nach
Chalkidiki und Meteora**

Frühbucherrabatt bis
31.10.2026 sichern!

Doppeltes Glück in Steinach

Nadine Popp und Sonja Fischer dürfen sich über schöne Überraschungen freuen

Im August hatten gleich zwei Steinacherinnen besonderen Grund zur Freude: Nadine Popp und Sonja Fischer zählten zu den Glücklichen bei Aktionen der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Bei der August-Auslosung des Gewinnsparens wurde das Los von Nadine Popp gezogen. Sie darf sich über einen Geldpreis

in Höhe von 250 Euro freuen. Die beliebte Sparlotterie des VR Gewinnsparens Bayern e. V. verbindet die Chance auf attraktive Preise mit dem Aufbau eines Sparguthabens und der Förderung gemeinnütziger Projekte vor Ort.

Ebenfalls Grund zur Freude hatte Sonja Fischer. Sie gewann im

Rahmen des Instagram-Gewinnspiels der Raiffeisenbank Parkstetten eG acht Bier- und Hendlmarkerl für das Festzelt Kröner beim Gäubodenvolksfest in Straubing. Die Steinacher Kundenberaterinnen Birgit Wilhelm und Cornelia Huber freuten sich gleichermaßen mit ihren beiden Siegerinnen und gratulierten herzlich.



Kundenberaterinnen Birgit Wilhelm und Cornelia Huber freuten sich mit den Gewinnerinnen Sonja Fischer, rechts (Volksfest-Gewinnspiel) und Nadine Popp, links (Gewinnsparen)

Neue Kundenberaterin verstärkt Team in Steinach

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG freut sich über Verstärkung in der Geschäftsstelle Steinach: Mit **Cornelia Huber** konnte eine verteilte Kundenberaterin und Bankkauffrau für die Raiffeisenfamilie gewonnen werden. Sie steht den Kundinnen und Kunden künftig von Montag bis Donnerstag als kompetente Ansprechpartnerin rund um sämtliche Finanzfragen zur Verfügung.

Die 58-Jährige lebt seit mehr als zehn Jahren in Ascha. Geboren und aufgewachsen in Passau, ist sie dem Bankwesen seit mittlerweile 39 Jahren mit großer Leidenschaft verbunden. Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern und stolze Großmutter eines Enkelkinds bringt neben ihrer langjährigen Berufserfahrung auch eine vielseitige Persönlichkeit mit.



Kundenberaterin Cornelia Huber wird von Vorstand Daniel Attenberger herzlich ins Team der Raiffeisenbank Parkstetten eG aufgenommen.

In ihrer Freizeit entdeckt sie gerne ferne Länder, wobei sie ihre Reiselust am liebsten mit ihrem Hobby, dem Tauchen, verbindet. Darüber hinaus widmet sie sich mit viel Kreativität der Gestaltung von Haus und Garten.

Zum Start wurde Cornelia Huber Anfang Juli vom gesamten Team herzlich willkommen geheißen. Vorstand Daniel Attenberger nutzte die Gelegenheit, um die neue Mitarbeiterin persönlich mit einem Blumenstrauß in Empfang zu nehmen.

„Wir freuen uns sehr, mit Frau Huber eine erfahrene Beraterin für unser Haus gewonnen zu haben. Mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer kundenorientierten Art ist sie eine wertvolle Bereicherung für unsere Geschäftsstelle in Steinach“, so Vorstand Daniel Attenberger.

Die Raiffeisenbank Parkstetten wünscht Cornelia Huber einen erfolgreichen Start und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Text und Bild Raiffeisenbank Parkstetten eG



Ihr Finanzierungsberater
in Steinach

Anschlussfinanzierung – heute an morgen denken

Warum jetzt handeln?

- ✓ Mögliche Zinsschwankungen frühzeitig abfedern
- ✓ Planungssicherheit für die nächsten Jahre
- ✓ Individuelle Möglichkeiten:
Forward-Darlehen, Umschuldung, Verlängerung



Berechnen Sie Ihre Anschlussfinanzierung selbst
mit dem Rechner auf www.wohneninniederbayern.de



Kfz-Prüfstelle Steinach

Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Oldtimergutachten gem. § 23 StVZO
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- Unfallschadengutachten
- Schaden- und Wertgutachten
- Wertgutachten für Oldtimer
- Technische Gutachten & Beratung



Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER Tel. 0173 56 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen

 TÜVRheinland®
FSP



Traditionelles Johannifeuer sorgt für beste Stimmung in Agendorf

Elektrotechnik Foidl spendet neuen Geschirrspüler



Beste Stimmung, sommerliche Temperaturen und viele gut gelaunte Gäste prägten die diesjährige Johannifeier der Dorfgemeinschaft Agendorf am 20. Juni. Der Dorfplatz entwickelte sich bereits in den frühen Abendstunden zu einem beliebten Treffpunkt, an dem Nachbarn, Freunde und Familien gemeinsam einen geselligen Sommerabend verbrachten.

Besonders die jüngsten Besucher kamen auf ihre Kosten. Während sie den Dorfplatz zum Spielen nutzten, stieg bei Einbruch der Dämmerung die Vorfreude auf den Höhepunkt des Abends. Mit dem Entzünden des Johannifeuers sorgte die eindrucksvolle Feuerkulisse für viele begeisterte Blicke. Die aufwendig gestaltete Hexe, die traditionell Teil des Feuers ist, wurde erneut zum Blickfang der Veranstaltung.

Auch kulinarisch hatte die Feier einiges zu bieten. Dank der zahlreichen Salat- und Kuchenspenden, dem Grillangebot, einem frisch angezapften Fass Bier sowie den gekühlten Getränken war für jeden Geschmack etwas dabei. Bei den sommerlichen Temperaturen freuten sich besonders die Kinder zwischendurch über ein erfrischendes Eis.

Nach dem offiziellen Teil des Festes verlagerte sich das Geschehen auf die Terrasse des Dorfheils. Für die Übertragung des WM-Spiels Deutschland gegen die Elfenbeinküste wurden eigens eine Leinwand und ein Beamer aufgebaut. Dank des kürzlich von der Gemeinde bereitgestellten und installierten Bayern WLAN's konnte die Übertragung problemlos durchgeführt werden. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen und gemeinsam die deutsche Mann-

schaft zu unterstützen.

Ein erfreulicher Anlass bot sich zudem für die Dorfgemeinschaft: Der von der Firma Elektrotechnik Foidl gespendete Geschirrspüler im Wert von 400 Euro kam bei der Johannifeier erstmals zum Einsatz. Die neue Anschaffung erleichtert die Arbeit bei Veranstaltungen erheblich und stellt eine wertvolle Bereicherung für das Dorfheil dar. Die Dorfgemeinschaft Agendorf bedankt sich hierfür sehr herzlich bei Andreas Foidl für die großzügige Spende.

Vorsitzender Markus Mandl sprach allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus. Ebenso bedankte er sich bei den zahlreichen Spendern, die mit ihren mitgebrachten Salaten und Kuchen zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt auch Franziska Bogenberger für die kreative Gestaltung der traditionellen Hexe. Das Johannifeuer 2026 hat einmal mehr gezeigt, welchen Stellenwert Gemeinschaft und Brauchtum in Agendorf besitzen. Die vielen Besucher und die positive Stimmung machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Text/Fotos: Markus Mandl



Weinfest der Dorfgemeinschaft Agendorf



stimmungsvollen Abend. Die „Akkordeon Schmeichler“ vom Musikverein Steinach Münster unter der Leitung von Regina Wildner-Gruber sorgten mit ihrer schwungvollen und geselligen Musik auf der Terrasse des Gemeinschaftshauses für einen gelungenen Auftakt. Anschließend übernahm Markus Roppelt mit seiner Live-Musik und begleitete den Abend in gemütlicher Atmosphäre.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die erlesenen Weine vom Weinhaus Kiermeier aus Münster wurden zusammen mit Brotzeit- und Käsetellern sowie frisch gebackenem Zwiebelkuchen angeboten.

Dank des großen Einsatzes der vielen Helferinnen und Helfer konnte das Fest reibungslos durchgeführt werden. Die durchweg positiven Rückmeldungen zeigten, wie gut das Weinfest bei den Besuchern angekommen ist. Die Dorfgemeinschaft Agendorf bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, den usikern und natürlich bei allen Gästen aus der gesamten Gemeinde, die diesen besonderen Tag gemeinsam mit uns gefeiert und zu einem rundum gelungenen Fest gemacht haben.

Text/Fotos: Markus Mandl

Am Samstag, den 29. August 2026, lud die Dorfgemeinschaft Agendorf zum diesjährigen Weinfest auf den festlich geschmückten Dorfplatz ein. Ein besonderer Höhepunkt war bereits zuvor das 25-jährige Kapellenjubiläum, das mit einem feierlichen Festgottesdienst begangen wurde. Damit wurde der Tag zu einem besonderen Fest für die gesamte Gemeinde.

Bei bestem Spätsommerwetter verbrachten die zahlreichen Besucher einen geselligen und

Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



1. Vors. Kristina Schreiner
Agendorf
Tel. 0151 59440158

Offenes Singen im Dorfhäusl Agendorf kam sehr gut an



Singen mit den Akkordeonschmeichlern

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Dorfhäusl beim gemeinsamen Singen mit den Akkordeonschmeichlern in Agendorf. Mit Hilfe der ausgeteilten Liedtexte und unter der schmissigen Begleitung der Akkordeonspieler stimmten die Besucher lautstark in die ausgewählten Lieder

ein. Lediglich für das Zitherduo Ella und Elisabeth, begleitet von Hannelore auf der Gitarre, wurde eine Singpause eingelegt, erfreuten die Musikerinnen doch beachtlich auf ihren Instrumenten. Die Vorsitzende Kristina Schreiner



Ella, Elisabeth und Hannelore

Kulturförderverein Joseph Schlicht



„Kon se schicka a bis Migga“ *Wie und warum der Allerweltskirta entstanden ist*

sonntag, 25. Oktober 2026, 14 Uhr
Herrschersaal auf Schloss Steinach
Kulturförderverein Joseph Schlicht
• Joseph Schlicht – Leben und Werk
• Kirta - einst und jetzt
• Musi, Liadl, G'schichtln

Michaela Lehner & Christof Uhlmann (Geigenmusi)
Ossi Betz, Karl Penzkofer (Sänger)
Karl Penzkofer (Buch und Regie)

Kirtanudl, Vogerl, Zimtnudeln u.a. vom Schlichtverein
Getränke vom Wirt

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Kulturförderverein Joseph Schlicht e. V. - Kellerbergstr. 24 - 94377 Steinach

Mail: info@schlichtverein.net Web: schlichtverein.net



bedankte sich schließlich bei allen Mitwirkenden und stellte in Aussicht, dass der Musikverein in Zukunft mehrmals im Jahr zu einem gemeinsamen Singen einladen wird.

Text/Fotos: Irmgard Penzkofer

„La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82



Der nächste Gemeindebote
erscheint Ende September.

Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist

**Freitag, 20. November
2026**

Mit einem Inserat erreichen Sie
über 1.400 Haushalte in unserer
Gemeinde.

Ansprechpartnerin in der
Gemeindeverwaltung ist Frau
Renate Hofer, Tel. 09428 94203-7
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de

Gelungener Abschlussabend der Nachwuchstalente beim Musikverein

Zum Ende des Schuljahres präsentierten sich die Schülerinnen und Schüler, welche die Angebote des Musikvereins das Schuljahr über genutzt hatten, den Eltern, Großeltern und Bekannten in einem „bunten Abend“ unter dem Motto „Besuch beim Bampelwirt in Regen“.

Dieser wiederum, gespielt von Reinhard Buchner, einem Teilnehmer der Akkordeonschmeichler, die den Abend ebenfalls mitgestalteten, wurde von Klement Harberl über diverse Themen „interviewt“.



Die zwei alten Hasen mit dem Deutschlandlied

Der Kinderchor unter Leitung von Regina Wildner-Gruber sang dazu jeweils passende Lieder. Und so erfuhren die Besucher einiges über Eigenheiten und Vorlieben des Bampelwirts, seine Beziehungen zu seinen Nachbarn, aber auch über seinen Heimatort. Als besondere Besucher der „Pichelsteiner Halle“ in Regen traten schließlich noch einige Flötenspieler des Musikvereins und die Gruppe Musikwerkstatt auf.

Die kurzweilige Präsentation der musikalischen Beiträge wurde



Kinderchor mit I bin do, du bist do



Das Flötenduo aus der 3. Klasse



Die Flötenmädel aus der 4. Klasse



Die Musikwerkstatt mit Old Mac Donald



Der Bampelwirt begrüßt die Gäste

vom Publikum mit reichlich Applaus bedacht, die Kinder beka-

men vom Musikverein ein Eis als kleines Dankeschön.

Text/Fotos: Irmgard Penzkofer



KLJB Steinach

1. Vors. Tim Kieninger
Dr.-König-Platz 5, Steinach
Tel. 09428 7243

Sommerliche Höhepunkte und gesellige Stunden

Im Juni konnten wir **unser Johannifeuer erfolgreich feiern**. Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher – wir hoffen, ihr hattet einen schönen Abend! Kurz darauf

besuchten wir das **Johannifeuer der KLJB Münster** und hatten dort ebenfalls viel Spaß. Außerdem durften wir an den **Gründungsfesten der FFW Gschwendt** und der **FFW Parkstetten** teilnehmen. Es waren rundum gelungene Feste, die uns viel Freude bereitet haben.

Beim **Gäubodenvolksfest** durften natürlich auch in diesem Jahr unsere zwei Tische in der Genussarena Wenisch am Vereins-

abend nicht fehlen. So konnten wir gemeinsam einen schönen und geselligen Abend verbringen.

In den letzten Sommerwochen wagten wir uns schließlich noch einmal aufs Wasser. Dank Michael Schmidbauer konnten wir einen lustigen Nachmittag mit den **Kanus** verbringen und eine kleine Tour unternehmen. Vielen Dank nochmals für diese tolle Möglichkeit!

Text/Fotos: Antonia Berndt





Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422 4365

Fischer machen Schule



Im Rahmen des Projekts „Fischer machen Schule“ kam die Grundschule Steinach am 23. Juli zum Imslettweiher zu Besuch. Wie bereits in den Vorjahren führten unser Jugendwart und zwei weitere Mitglieder den Kindern nicht nur die Angelgeräte und den Naturschutz vor Augen, sondern

erklärten auch die verschiedenen heimischen Fischarten sowie ihre charakteristischen Merkmale und individuellen Bedürfnisse (fließende / stehende Gewässer). So konnte das zuvor theoretisch vermittelte Wissen direkt praktisch erprobt werden. Obwohl

der große Fang ausblieb und lediglich kleinere Fische gefangen wurden, war es uns eine große Freude, euch zu empfangen und die Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß wie wir.

Text/Fotos: Bianca Roth

Zeltlager der Jugendgruppe

Das Zeltlager der Jugendgruppe des Fischereivereins Steinach am Imslettweiher war auch in dieser Saison wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis geworden. Die Jungen und Mädchen waren bestens ausgestattet mit Zelten, Luftmatratzen und natürlich dem nötigen Angelgerät. Rund um den Weiher hatten die Jugendlichen ihre Zelte aufgeschlagen und sich alle einen guten Angelplatz gesucht, Ruten ausgeworfen und warteten gespannt auf

den großen Fang. Am Abend, als die Sonne langsam hinter den Horizont wich, zog ein Duft über das Ufer. Die Betreuer hatten ein Dreibein aufgebaut, auf dem Bratwürste und Steaks brutzelten.

Das Zeltlager am Imslettweiher war mehr als ein normales Treffen der Jugend – es war ein Ort, an dem Freundschaften wachsen und Geduld gelernt wird.

Text/Fotos: Bianca Roth





Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach,
Tel. 09428 948708

Nach der Teilnahme 2023 in München, 2024 in Schweitenkirchen in der Hallertau sowie 2025 im Leistungszentrum Höhenhof in Obertraubling erfolgte auch in diesem Jahr die Teilnahme am Damen-Cup des Bayerischen Sportschützenbundes in Scheuring im Landkreis Landsberg am Lech.

Maximal 150 Schützinnen sind bei diesem Wettbewerb auf Landesebene zugelassen. Für die Vorwaldschützen Steinach, Schützenbezirk Niederbayern, waren am Start: Maria Knott, Anna-Lena Stadler (Luftgewehr Freihand), Elfriede Brunner, Erika Früchtl, Elisabeth Mühlbauer (Luftgewehr Auflage).

Dieser Wettbewerb ist für Damen ab 21 Jahren ausgeschrieben. Die Wertung erfolgt nach dem Ringergebnis (Zehntelwertung) sowie dem besten Blattl (Tiefschuss) der 30-Schuss-Serie.

In den jeweiligen Klassen belegten Anna-Lena Stadler Platz 13, Maria Knott Platz 16, Elfriede Brunner Platz 19, Erika Früchtl Platz 7 und Elisabeth Mühlbauer Platz 14.

Wie alle Jahre findet bei diesem Wettbewerb ein interessantes Rahmenprogramm statt. Dieses Mal ging es per Shuttle-Bus nach Landsberg am Lech mit Stadtführung. Besichtigt wurde die gut erhaltene wunderschöne Altstadt, die im Krieg von Luftangriffen verschont wurde. Eine Reihe bedeutender und sehenswerter

Teilnahme am Damen-Cup des Bayerischen Sportschützenbundes



Erika Früchtl (2. von rechts) bei der Siegerehrung.



Die Steinacher Damen bei der Stadtführung in Landsberg am Lech.
Erika Früchtl, Elfriede Brunner, Maria Knott, Elisabeth Mühlbauer, Anna-Lena Stadler

Bauwerke mit dem Rathaus mit Rokokofassade erwarteten die Besucher. Am Spätnachmittag ging es zur Siegerehrung nach Scheuring zurück.

2027 findet der Damen-Cup in Unterfranken statt.

Fotos: Bayer. Sportschützenbund

Text: Karl Mühlbauer

2. Platz für Josephine Brunner

Mit einer Rekordbeteiligung ist das diesjährige Gaujugend-Volksfestschießen des Schützengauges Straubing-Bogen zu Ende gegangen.

Für die Vorwaldschützen ging Josefine Brunner an den Schießstand bei der Schützengilde Straubing. In der Lichtgewehrklasse belegte sie mit guten 176 Ringen den 2. Platz. Neben einem Pokal wurden Sachpreise überreicht.

Foto: Schützengau Straubing-Bogen

Text: Karl Mühlbauer



Josephine Brunner wurde von Stadträtin und Mitglied des Aufsichtsrates der AusstellungsGmbH, Karin Mittermeier-Ruppert, geehrt.



ASV Steinach

Fußball • Fitness
Skigymnastik • Rope Skipping
Kindertanz • Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176 62410054
2. Vors. Mathias Betz, Tel. 0151 41262399
www.asv-steinach.de

Der ASV Steinach blickte am 31. Juli 2026 bei seiner Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Vereinsjahr zurück. **Vorsitzender Mathias Betz** berichtete, dass sich die Vorstandschaft im vergangenen Jahr zu zehn Sitzungen getroffen habe. Hinzu seien zahlreiche Besprechungen in Arbeitsgruppen gekommen, unter anderem zur Organisation der Vereinsveranstaltungen und der Vorbereitungen für das 80-jährige Vereinsjubiläum im kommenden Jahr.



Besonders hob Betz die vielen Veranstaltungen hervor, die das Vereinsleben geprägt hätten. Das Weinfest sei erneut ein voller Erfolg gewesen, auch wenn die Durchführung mit großem Arbeitsaufwand verbunden gewesen sei. Positiv entwickelte sich auch das Watterturnier. Beim Neujahrstreff habe der ASV den Waffelverkauf übernommen,

Erstmals drei Vorsitzende beim ASV Steinach

Jahresversammlung mit Verabschiedung und Neuwahlen - großes Sportangebot

während beim Kinder- und Jugendfasching ein neues Konzept sowie der Auftritt der Rope-Skipping-Abteilung großen Anklang gefunden hätten. Auch beim Maibaumaufstellen beteiligte sich der Verein mit dem Getränkeverkauf. Weniger erfreulich sei dagegen der Defekt des Kühlgregats im Sportheim gewesen. Ein besonderer Dank galt zudem der Gemeinde Steinach, die die Kosten für die Malerarbeiten am Sportheim in Höhe von mehr als 2.700 Euro vollständig übernommen habe.

In den Abteilungen zeigte sich der ASV weiterhin breit aufgestellt. Neben Fußball, Fitness, Ski, Rope Skipping, Kindertanz und Kinderturnen besteht auch eine Freizeitvolleyball-Gruppe.



Abteilungsleiter für den **Herrenfußball Stephan Mandl** blickte zurück auf die vergangene Saison. Den Spielbetrieb mit der zweiten Mannschaft konnte man nur mit Hilfe der AH-Fußballer aufrechterhalten. Die erste Mannschaft schwächelte nach der Winterpause und landete am Ende

der Saison auf Platz zehn in der Kreisklasse Straubing. Nicht unerwähnt lies Mandl den Sieg beim Raiffeisenpokalturnier und die gesellschaftlichen Aktivitäten der Fußballer wie Casino-Abend, Hüttenwochenende und Weihnachtsfeier mit Showeinlage



Für die **Fußballjugend** blickte **Stephan Lerner** auf das letzte Vereinsjahr. 95 Spieler und Spielerinnen von der G- bis D-Jugend spielen beim ASV Steinach aktiv Fußball. Derzeit betreuen 14 Trainer die Nachwuchskicker. Highlight der G-Jugend war das eigene Funino Festival in Steinach mit 22 gemeldeten Mannschaften von neun Vereinen aus dem gesamten Landkreis mit rund 100 Spielern. Die F-Jugend ist im September mit 25 aktiven Spielern in die Herbstrunde gestartet. Aufgeteilt in den Jahrgängen 2017 (F1) und 2018 (F2). In der Fair Play Liga gibt es keine offizielle Tabelle. Gesamtübersicht der Spiele unserer F-Jugenden: 15 Spiele davon neun gewonnen und sechs Spiele verloren. Kurz vor Weihnachten schloss die F-



Jugend mit einem Papa-Sohn Turnier in der Sporthalle und einer Weihnachtsfeier das Jahr ab. Drei Meisterschaften konnte Lerner den Mitgliedern vermelden. Zwei U11-Mannschaften (E-Jugend) feierten in verschiedenen Gruppen die Meisterschaft und die D-Jugend setzte sich gegenüber zehn weiteren Mannschaften durch und wurde Meister. Vom 27.02. bis 01.03.26 veranstaltete die ASV Jugendabteilung zum 6. Mal den Dental-Krywun Wintercup in der neuen Sporthalle. Mit insgesamt 35 Mannschaften an drei Tagen in den Altersklassen G-F-E und D-Jugend war es dieses Jahr ein tolles Turnier. Nach 16 Jahren als Nachwuchstrainer und zusätzlich die letzten acht Jahre als Jugendleiter verabschiedete sich Stephan Lerner. „Die Jahre waren wirklich sehr schön und lehrreich. Auch wenn es manchmal sehr anspruchsvoll und nicht immer einfach war. Wir durften Meisterschaften miterleben, mussten durch die „Corona-Krise“ kommen, haben tolle Turniere und Abschlussfeiern veranstaltet. Aber am wichtigsten waren mir immer die freudestrahlenden Augen der Kids, wenn sie mit vollem Einsatz im Training oder beim Spiel am Platz standen“, so Lerner.



Johannes Grundler berichtete für die **Abteilung Ski** von der angebotenen Skigymnastik und Sommerfit, von der Tagesskifahrt zur Reiteralm und der Zweitagesfahrt

nach Hauser Kaibling, zwei Tage Sonnenschein pur, top Pisten, wenig andere Skifahrer, Open-Air-Festival und wunderbarer Sonnenuntergang mit Dachsteinblick.



Ein abwechslungsreiches **Fitnessangebot** kann der ASV Steinach Männer und Frauen jeden Alters anbieten. Von Montag bis Freitag, so Leiterin **Katrin Oesterheld**, besteht jeden Tag die Möglichkeit mit den Kursen von Gesund und fit, Fitness Workout, ShapeUp, Rope Skipping, Rückenfit, Seniorengymnastik, PowerUp, Pilates, Mobil und Stabil oder Fitnessmix etwas für die eigene Gesundheit zu tun und sich fit zu halten. Eine Whiteparty am Sportgelände war im letzten Jahr für die Mitglieder ein besonderer Höhepunkt. Oesterheld berichtete auch von den vielen Fortbildungsmaßnahmen, an denen die Übungsleiter jährlich teilnehmen, um den Mitgliedern ein optimales Fitnessangebot zu bieten.

Vom **Kindertanz** berichtete Leiterin **Gabi Fuchs**. In zwei Altersgruppen, sechs bis acht und acht bis zehn Jahren, studieren die Mädchen Tänze ein und zeigen diese auch bei Auftritten.

Immer beliebter wird das Angebot des Kinderturnens. Vorsitzender Matthias Betz berichtete von den mittlerweile drei Gruppen, ab Lauffalter bis sechs Jahre, ab fünf Jahre und Kleinkinder



bis sechs Jahre. In jeder Gruppe gibt es mittlerweile eine Warteliste. Um die Kinder aufnehmen zu können sucht der Verein bei diesem Angebot Unterstützung.

Sabrina Schanda informierte die Mitglieder vom Angebot der Abteilung **Rope Skipping**. Seit Jahren wird beim ASV Steinach mit dem



Seil gesprungen und dies erfreut sich großer Beliebtheit. Für Kinder gibt es eine Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe. Aber auch Jugendliche und Erwachsene finden ein Angebot in dieser Sportart. Auftritte standen bei der Rathaus einweihung in Parkstetten und beim Kinderfasching oder Maibaumaufstellen in Steinach an. Unter Anleitung von nationalen und internationalen Profis lernten die Teilnehmer beim Jumping Joeys des TSV Neutraubling viele neue Tricks und hatten eine Menge Spaß. Dieses Event ließen sich auch die ASV-Mädels nicht entgehen.

Vorsitzender Matthias Betz berichtete noch vom Angebot beim ASV Steinach Volleyball zu spielen. Immer am Montag treffen sich Freizeitvolleyballer um diese Sportart ganz ungezwungen auszuüben.

Einen umfangreichen Kassenbericht legte **Kassier Werner Schmid** den Mitgliedern vor.



Vor den **Neuwahlen** dankten die Vorsitzenden Betz und Teichert dem Jugendabteilungsleiter Stephan Lerner für 16 Jahre Einsatz für die Kinder beim Fußball. Mit acht Jahren als Trainer und noch acht Jahren als Trainer und Abteilungsleiter Jugend in Personalunion hat Lerner viel Arbeit und Organisation in den Verein gesteckt. Betz würdigte dessen außergewöhnlichen Einsatz für den Nachwuchs, die Organisation von Turnieren und Saisonabschlussfeiern sowie seine enge Bindung zu den Kindern. Als Beisitzer war Michael Elser zwölf Jahre im Verein dabei und für Aufgaben rund um das Sportheim zuständig. Er wechselt zum Fußball in den F-Jugendbereich. Verabschiedet wurde auch Anna Fellingner, die seit 2016 zweite und ab 2022 erste Schriftführerin des Vereins war und auch noch viele Arbeiten übernahm, wie die Organisation der Helfer im Kiosk bei Heimspieltagen.

Gut vorbereitet waren die Neuwahlen, die zügig durchgeführt

werden konnten. Die beiden Vorsitzenden Matthias Betz und Dennis Teichert wurden im Amt bestätigt. Hinzu kommt erstmals mit Katrin Oesterheld eine weitere Vorsitzende. Als 1. Kassier wurde Werner Schmid wiedergewählt und Michael Teichert stellte sich als zweiter Kassier neu zur Verfügung. Neu wurden auch die Ämter der Schriftführer mit Günther Fischer und Steffi Woldrich besetzt. Als Beisitzer stehen Markus Mandl, Johannes Grundler, Dominik Fischer, Marco Janker und Peter Henze zur Verfügung. Die Abteilungsleitung Fußball Herren übernimmt Michael Sagstetter, die Leitung der Fußballjugend übernimmt Stephan Mandl, Fitness bleibt bei Katrin Oesterheld, Rope Skipping bei Susanne Hien, Kindertanz bei Gabi Fuchs und Freizeitvolleyball bei Martina Dorfner. Beim Kinderturnen stehen zwar Helfer zur Verfügung, aber eine Leitung wird noch gesucht.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick dankte den alten und neuen Vorstandsmitgliedern für das ehrenamtliche und wertvolle Engagement und dafür, dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Ebenso bedankte sie sich bei den Abteilungslei-



tern, Kursleitern, Übungsleitern, Trainern und Betreuern für deren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Jugendarbeit. Der ASV Steinach als mitgliedsstärkster Verein in der Gemeinde bereichert mit seinen Aktivitäten und Veranstaltungen das Dorfleben. Hammerschick bedankte sich zudem auch beim ASV für die Unterstützung beim Neujahrstreff der Gemeinde Steinach.

Für die kommenden Monate kündigte Betz **Investitionen** in die Vereinsanlagen an. So sollen am Sportplatz neue Sprinkler installiert und gegebenenfalls eine leistungsstärkere Pumpe angeschafft werden, um die Bewässerung langfristig sicherzustellen. Auch das Sportheim soll „aufgefrischt“ werden. Marco Jan-



Die Vorsitzenden Matthias Betz (links) und Dennis Teichert (rechts) dankten Anna Fellingner, Stephan Lerner und Michael Elser für ihr Engagement vom ASV Steinach



Die neu gewählte Vorstandschaft und Beisitzer mit Michael Teichert, Werner Schmid, Günter Fischer, Matthias Betz, Katrin Oesterheld, Dennis Teichert, Marco Janker, Markus Mandl und Johannes Grundler v.l.

ker stellte die Ideen von der Bestuhlung bis zur Beleuchtung und neuer Technik vor. Die Mitglieder genehmigten die vorgesehenen Investitionen.

Die Versammlung beschloss außerdem eine moderate Erhö-

hung der Mitgliedsbeiträge ab 2027. Der Jahresbeitrag steigt um drei Euro. Betz verwies darauf, dass der ASV trotz der Anpassung im Vergleich zu anderen Vereinen weiterhin ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis biete

und die Mehreinnahmen notwendig seien, um das umfangreiche Sportangebot und die steigenden Kosten dauerhaft finanzieren zu können.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Neue Trikots für die F-Jugend des ASV Steinach

Große Freude bei den Nachwuchskickern des ASV Steinach: Die F-Jugend durfte sich über einen neuen Trikotsatz freuen. Andreas Foidl von **Elektrotechnik Foidl** übergab an die 7- bis 8-jährigen jungen Kicker die neue Spielausstattung. Die großzügige Spende umfasst insgesamt 25 Trikots mit individuellem Aufdruck im Gesamtwert von rund 1.200 Euro. Die Kinder präsentierten die neuen Dresse voller Stolz gemeinsam mit ihren Trainern und dem Sponsor auf dem Sportgelände des ASV Steinach. Mit der Unterstützung leistet Elektrotechnik Foidl einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Nachwuchsfußballs und sorgt dafür, dass die jungen Spieler künftig einheitlich und professionell auftreten können. Bei der Übergabe betonte Sponsor Andreas Foidl seine Verbun-



Stephan Mandl (rechts) Abteilungsleiter Jugend-Fußball beim ASV Steinach, die Trainer und die jungen Fußballer des ASV Steinach bedanken sich bei Andreas Foidl (2.v.r.) von Elektrotechnik Foidl, der einen neuen Trikotsatz an die F-Jugend des ASV Steinach übergab.

denheit zur Jugendarbeit im Verein: „Für die Jugend sponsere ich diesen Trikotsatz sehr gerne. Und jetzt wird die F-Jugend kein Spiel mehr verlieren.“ ergänzte er mit einem Augenzwinkern. Auch die aktuellen Trainer der F-Jugend sowie Stephan Mandl, Abteilungsleiter Fußball beim ASV Steinach, bedankten sich

herzlich für das Engagement zugunsten der jüngsten Vereinsmitglieder. Mit den neuen Trikots kann die F-Jugend nun bestens ausgestattet in die kommenden Spiele und Turniere starten – und vielleicht bewahrheitet sich ja sogar die scherzhafte Prognose des Sponsors.

Text/Foto: Stephan Mandl

Ehrung langjähriger Mitglieder beim ASV Steinach

Aktiver Breitensport und Gemeinschaftsgedanke



Die Vorsitzenden des ASV Steinach Matthias Betz und Dennis Teichert dankten Wolfgang Moser, Renate Betz, Petra Leutner, Gabi Gläser-Schötz, Martina Neumaier, Monika Janker, Bernhard Hess, Renate Hofer, Josef Kern, Hans Simmel, Max Hien und Peter Nickles v.l. für ihre Treue zum Verein.

Am 31. Juli 2026 haben sich langjährige Mitglieder des ASV Steinach im Sportheim getroffen. Matthias Betz, Vorsitzender des ASV Steinach, stellte in seiner Ansprache die besondere Bedeutung der langjährigen Vereinstreue in den Mittelpunkt. Zum Jahresende 2025 habe der ASV 859 Mitglieder gezählt – vom Kinderturnen bis ins hohe Alter. Hinter dieser Zahl stünden Menschen, die den Verein auf ganz unterschiedliche Weise prägen und unterstützen. Gerade für einen Dorfverein sei diese Mitgliederzahl ein starkes Zeichen.

Um die Treue der Geehrten zu verdeutlichen, zog Betz einen Vergleich zur Fußball-Weltmeisterschaft. Während Nationalspieler für ihr Land antreten, weil sie dort geboren wurden, entscheide sich jeder Mensch freiwillig für einen Sportverein. Niemand sei verpflichtet, Mitglied beim ASV zu werden oder zu bleiben. Umso mehr verdiene es Anerkennung, wenn Menschen dem Verein über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte die Treue hielten. Die Beweggründe dafür seien unterschiedlich – vom sportlichen Angebot über Freundschaften bis

hin zur Verbundenheit mit dem Vereinsleben. Entscheidend sei jedoch, dass die Geehrten den ASV über lange Zeit begleiten und unterstützen. Betz betonte, dass diese langjährige Verbundenheit wesentlich dazu beitrage, den ASV zu einem lebendigen und zukunftsfähigen Verein mit einer starken Gemeinschaft zu machen.

60 Jahre ist Harald Schikore Mitglied des ASV Steinach. Auf viele Spieleinsätze im Fußball beim ASV Steinach und mittlerweile 55 Mitgliedsjahre können Max Hien, Peter Nickles, Martin Gerstl und Ehrenmitglied Hans Simmel zurückblicken. 45 Jahre gehören Renate Betz, Werner Feyrer, Gabi Gläser-Schötz, Elke Holmer, Richard Kaiser, Josef Kern und Monika Zörner dem ASV Steinach an. Auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit können Anita Hegewald, Renate Hofer, Johanna Holmer, Monika Janker, Claus Jobst, Hannelore Kameter, Barbara Knebl-Heinemann, Christian Lanzinger, Jürgen Reimann und Christian Schwanzer zurückblicken. 35 Mitgliedsjahre haben Leonhard Brandhuber, David Häusler, Petra

Leutner, Melita Mikolai, Martina Neumaier, Rudi Pfeffer und Franz Schwarz. 30 Jahre halten dem Verein Angelika Fellingner, Maximilian Fellingner Johannes Götz, Karl Hagn, Helmut Heinemann, Werner Heitzer, Rosalie Landstorfer, Manuel Mikutta, Wolfgang Moser und Ferdinand Wurm die Treue. 25 Jahre Mitglied sind Johannes Artmeier, Renate Boiger, Stefan Cornelsen, Thomas Echinger, Bernhard Hess, Benedikt Hofer, Ulrike Janker, Pavle Sachenbacher, Walter Schubach und Manuela Schütz.

Im Gegensatz zum kommerzialisierten Profisport wolle der ASV Steinach, so Vorsitzender Betz, den aktiven Breitensport, den Gemeinschaftsgedanken und den Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellen. Die langjährigen Mitglieder leisteten dazu – ob aktiv oder passiv – einen wichtigen Beitrag. Im Namen der gesamten Vorstandschaft sprach er deshalb allen Geehrten seinen herzlichen Dank aus und würdigte ihre langjährige Unterstützung, die den Verein auch für die Zukunft gut aufstelle.

Text /Foto: Gerhard Heini



ASV-Springerinnen beim Bayerischen Landesnachwuchswettkampf

Am 21.06.2026 richtete die DJK Beucherling den diesjährigen Bayerischen Landesnachwuchswettkampf im Rope Skipping in Wald aus. Insgesamt gingen in den beiden Wettkämpfen E4 und E3 etwa 120 Teilnehmer aus zwölf bayerischen Vereinen an den Start.

Mit dabei waren auch zwei Springerinnen des ASV Steinach, Susi als Kampfrichterin sowie ein kleiner Fanclub bestehend aus Eltern und Geschwistern.

Die ASV-Mädels starteten im E4-Wettkampf in der Altersklasse 4 (10-11 Jahre), der sich aus den vier Disziplinen 30s Speed Sprint, 30s CrissCross, 60s Speed Endurance und der Compulsory-



Sprungfolge zusammensetzt. Im Feld von 24 Starterinnen belegten die beiden in der Gesamtwertung Platz 11 und 18.

Besonders gelungen sind unseren Springerinnen die Einzeldisziplinen CrissCross und Compulsory. So lieferte Johanna im CrissCross-Zeitspringen mit 43 Kreuz-Sprüngen in 30 Sekunden den Tages-



bestwert in ihrer Altersklasse. In dieser Disziplin werden die Arme beim Springen immer abwechselnd gekreuzt und geöffnet. Gezählt werden alle Armverschränkungen, die innerhalb der 30 Sekunden fehlerfrei absolviert werden.

Emma hingegen glänzte im Compulsory, wo eine fest vorgegebene Reihenfolge mit verschiedenen Sprung-Varianten gezeigt werden muss. Mit 10 Punkten wird die fehlerfreie, vollständige Abfolge bewertet. Weitere 10 Punkte kann man sich mit Rhythmus, Körperhaltung und sauberer Ausführung verdienen. Emmas Vorführung überzeugte die Jury und wurde mit den vollen 20 Punkten belohnt. Herzlichen Glückwunsch an unsere Springerinnen!

Text und Fotos: Susanne Hien

INDIVIDUELLE GARTENBEWÄSSERUNG

Beratung, Unterstützung & Planung

Montageservice möglich

**Jetzt planen
und die
nächsten
Sommer im
Grünen
genießen!**



**BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSITE**



STEMAX-Wassertechnik
Fachmarkt + Ausstellung

Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr
Sa-So: geschlossen
+49 9428 9494755

Neue Trikots für die Herrenmannschaft

Die **SSR Mineralgestein GmbH Splitt-Schotter-Recycling** mit Max Rothhammer übergab der Fußballabteilung des ASV Steinach für die Herrenmannschaft einen neuen Trikotsatz im Wert von 1.700 Euro. Es ist nicht das erste Mal, dass die SSR Mineralgestein GmbH mit Sitz in Parkstetten einen Satz Trikots spendet. Die SSR Mineralgestein GmbH gewinnt, be- und verarbeitet und vermarktet Mineralgestein, das im Steinbruch in der Nähe von Steinach abgebaut wird. Mit der erneuten Unterstützung trägt das Unternehmen dazu bei, den Fußballsport beim ASV Steinach zu fördern und die Herrenmannschaft für die neue Saison entsprechend auszustatten. Max Rothhammer, der die Trikots



Max Rothhammer (2.v.l.) von der SSR Mineralgestein GmbH überreichte den Trikotsatz an die Spieler der Herrenmannschaft des ASV Steinach und wünschte viel Erfolg. Vorsitzender Matthias Betz (3.v.l.) bedankte sich beim Spender, der mit dieser Spende erneut seine Verbundenheit zum ASV Steinach zeigte.

an die Spieler und den Vorsitzenden des ASV Steinach, Matthias Betz, übergab, wünschte der Herrenmannschaft mit dem neuen Outfit viel Erfolg und viele Punkte für die kommende Spiel-

zeit. Der ASV Steinach bedankte sich bei der SSR Mineralgestein GmbH für die großzügige Unterstützung und die damit gezeigte Verbundenheit mit dem Verein.

Text/Foto: Gerhard Heini

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Weinfest
des ASV Steinach

Samstag, 24. Oktober 2026
ab 19:00 Uhr
Sportheim Steinach

Zum Essen gibt es
Zwiebelkuchen und Quiche

Tischreservierungen unter
0176/56056262 oder asv-steinach@gmx.de



Veranstaltungskalender

Oktober 2026					
Sa	03.10.	10:30-14:00	Fischereiverein Steinach	Steckerlfischverkauf	ASV Sportplatz
Fr	09.10.	12:00	60plus	Drexler-Hof Kunsthandwerk und Kulturelles	siehe Programm 60plus
Sa	10.10.	10:00-16:00	1. Steinacher Dorfflohmarkt		
Sa	10.10.	14:30	VdK Steinach-Münster	Herbstveranstaltung	ASV Sportheim
Sa	10.10.	19:00	Vorwaldschützen Steinach	Weinfest / Er + Sie-Schießen	Schützenkeller Steinach
Sa/So	10.-11.10		Stopselclub Münster	Jahresausflug nach Leogang in Österreich	
So	11.10.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Fr	16.10.	19:00	Dorfgemeinschaft Münster	Jahreshauptversammlung	Gemeinschaftshaus Münster
Sa	17.10.	18:00	TC Steinach	Jubiläumsabend: 40 Jahre TC Steinach	Landhaus Krone
Mi	21.10.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	24.10.	19:00	ASV Steinach	Weinfest	ASV Sportheim
So	25.10.	14:00	Kulturförderverein Joseph Schlicht	Geschichte des Allerweltkirka	Schlossgaststätte Steinach
Mi	28.10.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
November 2026					
Fr	06.11.	19:00	KuSK Steinach	Grasobertturnier	Landgasthaus Schmid, Wolferszell
Sa	07.11.	18:00	FF Münster	Watterturnier	Gemeinschaftshaus Münster
So	08.11.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	14.11.	18:30	Ober- und Gartenbauverein Münster	Jahreshauptversammlung	Gemeinschaftshaus Münster
Mi	18.11.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Fr	20.11.	19:30	Bücherei Steinach	Christoph Maul Comedy	Bücherei Steinach
Mi	25.11.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Fr	27.11.	14:00	60plus	Westernstadt Pullman City - Weihnachtsmarkt	siehe Programm 60plus
Fr	27.11.	19:00	ASV Steinach	Watterturnier	ASV Sportheim
Sa	28.11.	19:00	FF Münster	Christbaumversteigerung	Gemeinschaftshaus Münster
Dezember 2026					
Fr	04.12.	14:00	60plus	Jahresabschluss	ASV Sportheim
Sa	05.12.	17:00	RK Münster KSK	Waldnikolaus	Dorfbrunnen Münster
Sa	05.12.	19:00	Stopselclub Münster	Christbaumversteigerung	Gemeinschaftshaus Münster
So	06.12.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	12.12.	19:30	FF Steinach	Christbaumversteigerung	Schlossgaststätte Steinach
So	13.12.	14:00	60plus	Adventfeier mit Pfarrgemeinde	ASV Sportheim
Mi	16.12.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	19.12.	19:30	RK Münster KSK	Christbaumversteigerung	Gemeinschaftshaus Münster
So	27.12.	19:00	KLJB Münster	Jahreshauptversammlung	Gemeinschaftshaus Münster
Januar 2027					
Sa	02.01.	16:00	Ortsvereine	Neujahrstreff	Rathaus Steinach
Sa	09.01.	05:00	ASV Steinach	Tagesskifahrt Reiteralm	
So	10.01.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	16.01.	19:00	FF Münster	Feuerwehrball	Gemeinschaftshaus Münster
Mi	20.01.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	23.01.		FF Münster	Tagesskifahrt	
Mi	27.01.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	30.01.	19:00	FF Steinach	Feuerwehrball	Landgasthof Schmid ,Wolferszell

1. STEINACHER DORFFLOHMARKT

FLOHMARKT IM EIGENEN HOF, GARAGE ODER GARTEN

ANMELDEFRIST
VERLÄNGERT



10. OKTOBER 2026 10.00 - 16.00 UHR

dorfflohmarkt-steinach@gmx.net

Anmeldungen für den Verkauf und
Eintrag in den Lageplan
per E-Mail oder über den QR-Code
bis **3. Oktober 2026**
mit Angabe von **Name und Anschrift**

LAGEPLAN



**ELEKTROTECHNIK
FOIDL**

VERKAUF UND REPARATUR
VON ELEKTROGERÄTEN

INSTALLATION UND SAT-TECHNIK

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

0170 460 85 71

**SCHNELLER
KUNDENDIENST**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

ELEKTROTECHNIK FOIDL • Rupert-Schneider-Str. 33 • 94377 Steinach

Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik • Manuelle Therapie
Atemtherapie • Lymphdrainage • Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 • 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 • Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG